

Unsere Förderer und Partner

Förderer

STADTMANNHEIM ²

Heidelberg

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

MFG
BADEN-WÜRTTEMBERG

MANFRED
LAUTENSCHLAGER
STIFTUNG

Rainer Werner Fassbinder
Foundation

Dr. Rolf M. Schwiete Stiftung

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Partner

cbs
Corporate Business Solutions

reservix
die ticketexperten

rnv

VRNnextbike

stadtmobil
carsharing

NYX
HOTELS

HOTEL
MANNHEIMER HOF

SPEICHER 7

engelhorn

m:con
VISION INTO CONVERSATIONS

MAYERS
BRAUWERK

REICHSRAT
VON BUHL

WEINGES
SAUER Pfalz

Sparkasse
Heidelberg

Partner Medien & Design

MANNHEIMER
MORGEN

SWR

DEUTSCHER
DOKUMENTARFILMPREIS

DAU
BER
MANN

taz

arte

FASHION
PUNKT
BLAU

BETTY BARCLAY
GROUP

FAHRWERK
UMFELD-MARKETING

kultour.gut!

Therapieforum Mühl

Partner Kultur & Festivals

DIE KULTUR
REGION RHEIN-NECKAR

Heidelberg
Marketing

VISITMANNHEIM ²

G

KULTUR
PARQUE
KULTUR
PARQUE

k

STUDIENDENWERK
HEIDELBERG

Studierendenwerk
Mannheim

INSTITUT
FRANÇAIS
Mannheim

ALTEFEUERWACHE

DTI
Die Deutsche Theatergesellschaft
für Kultur und Bildung

www.iffmh.de



FEELGOOD?

74. INTERNATIONALES
FILMFESTIVAL
MANNHEIM
HEIDELBERG


06 _ 16 Nov 2025

Programm

Inhalt

Willkommen	03	Pushing the Boundaries	21	Meet IFFMH & Guests:	
Team	04	Filmscapes	29	Events und Lounges	59
Grußworte	06	Retrospective	37	Awards & Jurys	68
Opening Night, Closing Night	08	Junges Filmfest	43	Unsere Hotels	71
Centre Piece	09	Ehrungen	49	Allgemeine Informationen	72
On the Rise	11	Facing New Challenges	55	Timetable	78

Filme

Opening Night		Once Upon a Time in Gaza		retrospective	
Inside Amir		Once Upon a Time in Gaza	23	An Affair to Remember	
Daroon-e Amir	08	On the Road		An Affair to Remember	38
Closing Night		En el camino	24	All That Heaven Allows	
The Threesome		Orphan		All That Heaven Allows	38
The Threesome	08	Orphan	24	Breaking the Waves	
Centre Piece		Peter Hujar's Day		Breaking the Waves	38
Mile End Kicks		Peter Hujar's Day	24	The Broken Circle	
Mile End Kicks	09	Teresa - Ein Leben zwischen Licht und Schatten		The Broken Circle Breakdown	39
		Mother	25	Cairo Station	
		Therapie für Wikinger		Bab el-Hadid	39
		Den Sidste Viking	25	Hongkong Love Affair	
on the rise		The Things You Kill		Tian mi mi	39
Adam's Sake		The Things You Kill	25	In the Mood for Love	
L'Intérêt d'Adam	12	What Does that Nature Say to You		Fa yeung nin wah	40
Blue Heron		Geu jayeoni nege mworago hani	26	The Long Day Closes	
Blue Heron	12	Yakushima's Illusion		The Long Day Closes	40
Cuerpo Celeste		L'illusion de Yakushima	26	Mildred Pierce	
Cuerpo Celeste	13	Zwei Staatsanwälte		Mildred Pierce	40
Follies		Two Prosecutors	26	Night River	
Folichonneries	13			Yoru no kawa	41
Funeral Casino Blues		filmscapes		The Passion of Anna	41
Funeral Casino Blues	14	All I Had Was Nothingness		En passion	41
Lemonade Blessing		Je n'avais que le néant	30	Rosa la rose - fille publique	
Lemonade Blessing	14	Be Loved		Rosa la rose - fille publique	41
LifeHack		Amata	30	junges filmfest	
LifeHack	15	The Doll		Geschichten aus dem Zaubergarten	
Mama		La poupée	30	Pohádky po babiáce	44
Mama	15	Do You Love Me		Hola Frida	
Milk Teeth		Do You Love Me	31	Hola, Frida!	44
Dinti de lapte	16	Der Hochstapler - Roofman		Jahias Sommer	
Nighttime Sounds		Roofman	31	L'été de Jahia	44
Ni de yan jing bi tai yang ming liang	16	Ein Kuchen für den Präsidenten		Die Natur der unsichtbaren Dinge	
Noviembre		The President's Cake	31	A natureza das coisas invisíveis	45
Noviembre	17	Madame Kika		Olivia und das unsichtbare Erdbeben	
Reedland		Kika	32	L'Olivia i el terratrèmol invisible	45
Rietland	17	Militantropos		Ollie	
Sink		Militantropos	32	Ollie	45
Sink	18	Nino		Die Schatzsuche im Blaumeisental	
Surviving Earth		Nino	32	Le secret des mésanges	46
Surviving Earth	18	Our Father		Workshops an unserem Familientag	
Traffic		Oče naš	33	Sonntag 9.11.	46
Jaful secolului	19	Palliativstation		Grand IFFMH Award	
White Flowers and Fruits		Palliative Care Unit	33	Hell	
Shiro no kajitsu	19	Regen fiel auf nichts Neues		Hell	51
		Rain Fell on the Nothing New	33	Tides	
pushing the boundaries		Renoir		Tides	51
Ein einfacher Unfall		Renoir	34	September 5	
Yek tasadof-e sadeh	22	Rental Family		September 5	51
Enzo		Rental Family	34	facing new challenges	
Enzo	22	The Summer Book		Videoinstallationen & Kurzfilme	
I Only Rest in the Storm		The Summer Book	34	Video installations & Short films	56
O Riso e a Faca	22	Under the Flags, the Sun			
Die jüngste Tochter		Bajo las banderas, el sol	35		
La petite dernière	23	Waking Hours			
Kokuho		Ore di veglia	35		
Kokuho	23	Wild Foxes			
		La Danse des Renards	35		

74. INTERNATIONAL ES FILMFESTIVAL MANNHEIM HEIDELBERG

Liebes Publikum,

anknüpfend an unseren Slogan vom Jahresdesign: wie fühlt Ihr Euch? Unser Trailer, der vor jedem Film des Festivals läuft, visualisiert das sprichwörtliche Eintauchen in andere Welten. Das Kino versetzt uns in einen anderen Zustand, löst Assoziationen und Ideen in uns aus, formt unser Empfinden. Ganz offensichtlich in den Filmen unserer Retrospektive „Rotz und Wasser – die Ästhetik der großen Gefühle im Melodrama.“ Die Übersteigerung des Geschehens auf der Leinwand rührt uns, manchmal zu Tränen. Aber wenn wir uns auf diese völlig neuen anderen Welten einlassen, was sagst das über unser Verhältnis zur eigenen Welt aus? Entfliehen wir ihr etwa? Eskapismus - ein klassischer Topos, der gerne mit der siebten Kunst assoziiert wird.

Beim Begriff „Flucht“ fällt mir auf: Das Filmjahr 2025 beschäftigt sich dezidiert mit postmigrantischen Erfahrungen und den damit verbundenen Traumata. Eine ganze Generation junger Filmemacher*innen weltweit ist davon geprägt, weiß aus eigener Erfahrung, wovon sie erzählt. Das Verlassen der Heimat ist immer wieder Ausgangspunkt dieser Erzählungen, schon in unserem Eröffnungsfilm ›Inside Amir‹. Es sind Kriege und totalitäre oder autoritäre Regime, die Menschen zur Flucht aus ihrer Heimat treiben. In den vergangenen Jahren ist uns das schmerzhaft präsent geworden. Am deutlichsten durch Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine, der so vielen Menschen Heim und Heimat genommen, sie entwurzelt hat. Auch durch die neuerliche Eskalation des Nahost-Konflikts. Viele von uns fühlen eine historische, geografische oder emotionale Nähe zu den schrecklichen Ereignissen und den Schicksalen der Menschen.

Dieser Text entsteht am 03. und 04. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit und dem Wahltag in Tschechien. Dem Fall der Mauer war einst eine friedliche Revolution vieler Menschen in der DDR vorausgegangen. Und eine Fluchtbewegung vieler anderer. Seitdem ist Europa lange zusammengewachsen und zumindest

Impressum

Herausgeberin_
IFFMH – Filmfestival Mannheim gGmbH
Kleiststraße 3-5
68167 Mannheim

Telefon: +49 (0)621 - 489 262 - 11
Fax: +49 (0)621 - 489 262 - 10
E-Mail: info@iffmh.de
Web: iffmh.de

Redaktion_
Alfred Stumm

Texte_
Tim Moeck, Rebecca Raab,
Lena Reitschuster, Alfred Stumm

Lektorat_
Philipp Schwarz, Alfred Stumm,
Robert Walter-Jochum

Grafik_
Alexander Rozmann

Layout und Satz_
Christof Kurz (Projekt Langstrumpf)

Brand Identity & Design_
DAUBERMANN.com

Druck_
ColorDruck Solutions
Gutenbergstraße 4
69181 Leimen

Auflage: 30.000
Klimaneutral gedruckt



Dr. Sascha Keilholz
Festivalleitung

© Florian Greiner

in der sogenannten westlichen Welt gab es eine gewisse Stabilität. Inzwischen sind viele Gewissheiten erschüttert. Und gesamtgesellschaftlich stehen auch wir vor immensen Herausforderungen. Unser Sozialstaat steht vor einem Umbau. In verkürzten, populistischen Debatten werden die Diskurse – jene von Integration, Kultur, Sparmaßnahmen und Reformbedarf – nicht nur verknüpft, sondern gar auch verfälscht. Dabei sehen nicht wenige Wissenschaftler*innen gerade den sozialen Zusammenhalt als Kern der Zukunftsdebatte – und damit einhergehend die Fragen nach Chancengerechtigkeit und Umverteilung. Wenn wir also Alternativen zum Abbau von Kultur sowie Sozialem finden, dann können wir uns den wirklich drängenden Fragen stellen: Was für eine Gesellschaft wollen wir? Was brauchen wir, um mit uns und den Menschen um uns herum in Einklang zu sein? Um uns dann im gegenseitigen Verstehen und richtigen Handeln tatsächlich auch wohl und gut zu fühlen?

Das Kino kann uns auf diesem Weg helfen, also viel mehr sein als Flucht. Unser Kino steht für Offenheit. In der Form und darüber hinaus. Es setzt sich mit historischen Bruchstellen auseinander, hilft uns, diese einzuordnen, weitet unseren Blick. Es bewegt und ergreift uns – im Melodrama und darüber hinaus. Es hilft, uns selbst und andere wahrzunehmen. In den jeweiligen Besonderheiten und Bedürfnissen. Das kann auf der Leinwand beginnen. Und anschließend weitergehen, im gemeinsamen Nachdenken und Diskutieren des Gesehenen. Genau dafür bieten wir über den Kinosaal hinaus, vor allem in den Lounges, so zahlreiche Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten wie noch nie an.

Wir freuen uns auf Euch und wir freuen uns mit Euch auf die Kraft des Kinos!

Sascha Keilholz und das Team des IFFMH

Team

Das sind wir. Die Gesichter des IFFMH. Die meisten von uns haben das ganze Jahr auf den großen Moment hingearbeitet: die Eröffnung unseres Festivals. Endlich ist es so weit. Wir freuen uns darauf, Euch wiederzusehen und kennenzulernen. Solltet Ihr uns also vom 6. bis zum 16. November in unseren Lounges, im Stadthaus in Mannheim und im Karlstorbahnhof in Heidelberg, unseren Partnerkinos oder wo immer sonst in beiden Städten sehen, zögert nicht, uns anzusprechen, wann immer Ihr mögt. Für Fragen aller Art oder einfach einen kleinen Plausch über Filme, Gäste und anderes stehen wir jederzeit gern zur Verfügung. Spätestens bei den Vorführungen der Filme in den Kinos und den zahlreichen Q&As im Anschluss sehen wir uns sicher.

PROGRAMM



Hannes Brühwiler

RETROSPEKTIVE



Cathrin Ehrlich

Programmberatung



Jérôme d' Estais

Programmberatung



Sascha Keilholz

Festivalleitung



Violeta Kovacsics

Programmberatung



Tim Moeck

Programm-Management



Petra Palmer

Programmberatung



Anselm Scherer

Programmberatung



Philipp Schwarz

Programmkoordination



Alfred Stumm

Programmleitung und Redaktionsleitung



Nicole Zurikov

Programm

KOMMUNIKATION



Florian Dörr

Social Media



Nida Karuserci

Praktikum Marketing



Rebecca Raab

Öffentlichkeitsarbeit & Marketing



Alexander Rozmann

Mediengestaltung und Grafik

FINANZEN & PARTNERSCHAFTEN



Katharina Breiding

Partner Management & JUNGES FILMFEST



Stephanie Ebs

Office Management



Evelyn Gutfleisch

Buchhaltung



Friederike Schülke

Referentin der Geschäftsführung



Sarah Ulbrich

Personal

CUTTING EDGE TALENT CAMP



Tina Haagmann

Leitung Cutting Edge Talent Camp



Titus Kreyenberg

Leitung Cutting Edge Talent Camp



Cécile Tollu-Polonowski

Leitung Cutting Edge Talent Camp & Programmberatung JUNGES FILMFEST

PRODUKTION



Susanne Berckhemer

Guest Management



Julia Fischer

Produktionsleitung & JUNGES FILMFEST



Eno Haque

Technische Produktionsassistentz



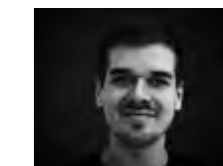
Paulina Heeg

Praktikum Akkreditierung & Programm



Emelie Jung

Produktionsassistentz & JUNGES FILMFEST



Gero Ludwig

Praktikum Guest Management



Felix Ockel

Ticketing



Lena Reitschuster

Projektmanagement & FACING NEW CHALLENGES



Andreas Resch

Praktikum Produktion



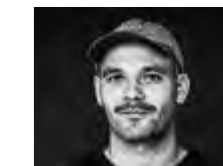
Julia Schadler

Akkreditierung



Timo Schrepp

Guest Management



Jonas Schirmer

Shuttle Management



Lilly Schott

Shuttle Management



Frederike Stang

Ticketing



Laura Undisz

Guest Management



Ben Unger

Guest Management



Michael Woll

Technische Projektleitung

UNSER HERZLICHER DANK GILT ZAHLREICHEN WEITEREN PERSONEN, DIE ZUM GELINGEN DER 74. AUSGABE DES IFFMH BEIGETRAGEN HABEN UND BEITRAGEN. DIES SIND:

Dieter Adler (Koordinator Ökumenische Jury), Mustafa Baklan (Suntat), Cosima Besse (Institut Français MA), Cem Bozdoğan (correctiv), Bonka von Bredow (Interkulturelles Zentrum Heidelberg), Willy Breitner (Lagerhaus Mannheim), Anja Bär (Untertitel-Übersetzung), Giovanni Marchini Camia (Übersetzung Texte Programmheft), Paola Casella (Koordinatorin FIPRESCI Jury), Sönke Dannemann (Festival-Fotograf), Simon Daubermann (Design Keyvisual), Jasmin Dietzen (Untertitel-Übersetzung), Aneliya Doeva-Neumüller (Interkulturelles Haus MA), Freundeskreis IFFMH e. V., Sophie Gmeiner (Teaser), Maxi Haase (Untertitel-Übersetzung), Fouzia Hammoud (Das arabische Haus e. V.), Markus Herrmann (Schulkooperation JUNGES FILMFEST), Jochen Jezussek (Soundmischung Teaser), Anna Kassin (correctiv), Chiara Kuch (Festivalfotografin), Prof. Dr. Heidrun Deborah Kämper (Jüdische Gemeinde MA), Nicole Köster (Moderation Award Ceremony), Francesca Lampe (Untertitel-Übersetzung), Alicia Langguth (Untertitel-Übersetzung), Hyejin Lee (Untertitel-Spotting), Juliette Luquet (Institut français MA), Patrick Menzla (Kultourgut), Magnus Miller (Plak'n'Play), Agnes Müller-Polewka (Moderation), Mike Pilewski (Übersetzung Presstexte und Programmhefttexte), Familie Sauer (Weingut Sauer), Sophia Schiller (Moderation), Jochen Schropp (Moderation Eröffnung), Konrad Schweizer (Kultourgut), Kai Schwerdt (Fahrwerk), Amnon Seelig (Jüdische Gemeinde MA), Denitsa Serafimova (Untertitel-Übersetzung), Clarissa Corrêa da Silva (Patin JFF), Tanja Sturm (ColorDruck Solutions), Jürgen Tobisch Subtitling (Untertitel-Übersetzung), Merve Uslu-Ersay (Schulkooperation JUNGES FILMFEST), Daniel Vukmirovic (Reservix AP), Adrian Walter (Festivalfotograf), Sara Walter (Festivalfotografin), Luisa Wassermann (Untertitel-Übersetzung), Gizem Weber (DTI, Kooperation JUNGES FILMFEST), Hannes Wesselkämper (Moderation)

Rüdiger Kilthau, Doreen Weimar, Timo Olbert & Aron Teklay (Stadt Mannheim), das Team von Apleona im Stadthaus (Stadthaus Mannheim), Frank Mayer (Mayer's Brauwerk), Stefan Schmidt & Frank Beuren (Schmidt Kaffeemaschinen), Oliver Lebert, Wolfgang Traber, Hari Ossa & Team vom Atlantis Kino und vom neuen Kino Planken Lichtspiele, Marie Back, Peter Bär, Sabine Fischer, Ernst Gramberg, Harald Mühlbeyer & Team des Cinema Quadrat, Christian Kreklau, Lars Gölitzer, Arzu Öntürkler, Guido Behnke & Team vom Cineplex, Jutta Freimuth, Tillmann Steinhilber & Team von Gloria Kino, Cora Malik, Mahlet Gebrewold, Tamara Schindler, Antonia Romer, Christoph Hack & Team vom Karlstorbahnhof, Jochen Englert, Ingo Meis & Team vom Luxor Filmpalast, Robert Bitsch, Maya Dietrich, Ioannis Vasiliadis, Daniel Wachter & Team vom Karlstorkino, Christopher Mondt, Thorkil Asmussen & das Team der Filmprojektion Mondt, Kathrin Lämmle, Hannah Gutberlet & Team von Girls Go Movie, Robert Gehring, Oliver Krause & Marian Bendix Metzner Thorn & Team der MfG (und Cineuro), Steffen Ueberle & Team von NEOSolution, Jezebel-Sky Mayländer & das Team der Weißen Flotte Heidelberg, Prof. Dr. Dr. Björn Bohnenkamp, Lisa Wiedemann, Marcel Erik Lemmer, Ioannis Theocharis & Marlene May von der Karlshochschule International University, Jörg Kühn & Team (Kühn Außenwerbung), Dr. Maik Bozza, Ulrike Hacker, Dr. Peter Kurz (Vorstand des Freundeskreis IFFMH e.V.)

Grußworte

Christian Specht

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim



© Ben van Skyhawk

Das Festival verbindet nicht nur zwei Städte, sondern auch Menschen, Kulturen und Perspektiven. Es bereichert unsere Kulturlandschaft und trägt dazu bei, dass Mannheim international als weltoffene und kreative Stadt wahrgenommen wird. Besonders freuen wir uns auf Filmschaffende aus allen Kontinenten, die ihre Werke hier präsentieren.

Mein Dank gilt Festivalleiter Sascha Keilholz und seinem Team, die dieses Ereignis mit Leidenschaft und Engagement gestalten – und Ihnen, dem Publikum, das durch seine Neugier und Begeisterung die besondere Atmosphäre prägt.

Ich wünsche Ihnen bewegende Filmmomente und viele neue Perspektiven in Mannheim und Heidelberg.

Christian Specht
Oberbürgermeister der Stadt Mannheim

Liebe Gäste des Internationalen Filmfestivals, liebes filmbegeistertes Publikum,

seit über 70 Jahren ist das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg ein Schaufenster für junge, unabhängige Filmschaffende aus aller Welt – und damit ein Ort der Entdeckungen, des Dialogs und der Inspiration. Mannheim als Stadt der Vielfalt und Kreativität bietet hierfür den idealen Rahmen.

Prof. Dr. Eckart Würzner

Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg



© Julian Beekmann

Ein engagiertes Auswahlkomitee sucht das ganze Jahr über nach den spannendsten Arbeiten junger Filmschaffender. Auch 2025 erwarten uns Werke, die gesellschaftliche Fragen aufwerfen, neue Erzählformen wagen und Kino als lebendige Kunst erfahrbar machen. Mannheim und Heidelberg sind als offene, internationale Gastgeber ideale Orte. Das IFFMH verbindet beide Städte und stärkt nachhaltig Heidelbergs Profilierung als Kulturstadt.

Mein Dank gilt dem Festivalteam und allen Partnern. Den Gästen und Filmschaffenden wünsche ich inspirierende Begegnungen und bereichernde Entdeckungen!

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

Kino besitzt eine besondere Kraft: Es berührt, verbindet und eröffnet neue Perspektiven. Dafür steht das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg seit über sieben Jahrzehnten. Vom 6. bis 16. November 2025 zeigt es ein spannendes Programm mit neuen internationalen Filmen aus aller Welt – originell, mutig und künstlerisch eigenständig. Viele hier entdeckte Talente prägen heute das Kino weltweit, ein Beleg für die Rolle des Festivals als Sprungbrett.

Winfried Kretschmann

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg



© Staatsministerium Baden-Württemberg

Filmkunst. Inzwischen hat es zahlreichen Filmschaffenden den Weg auf die internationale Bühne geebnet. Das IFFMH bietet einen besonderen Rahmen für künstlerische Experimente, für innovative Handschriften und für viele Werke, die aktuelle Themen unserer Zeit aufgreifen. Doch das Festival findet nicht nur im Kinosaal statt: Mit Workshops, Gesprächen und einem abwechslungsreichen Programm schafft es Begegnung und Räume für gesellschaftlichen Austausch und kreative Impulse.

Mein Dank gilt allen, die dieses Festival mit ihrem Engagement möglich machen. Den Filmschaffenden wünsche ich viel Erfolg und dem Publikum bereichernde und unvergessliche Kinoerlebnisse!

Winfried Kretschmann
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

Das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg (IFFMH) zählt zu den traditionsreichen Filmfestivals Deutschlands. Seit Jahrzehnten prägt es das kulturelle Leben in Baden-Württemberg. Zur diesjährigen 74. Auflage heiße ich alle Gäste herzlich willkommen!

Mit seinem besonderen Fokus auf junge Regietalente aus aller Welt eröffnet das Festival spannende Einblicke in kreative



Mit gutem Gefühl zum 74. Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg

Wir bringen euch ans Ziel!



Weitere Infos gibt's in unseren Social Media Kanälen, auf unserem Blog, in unserem Podcast und unter www.rnv-online.de.

OPENING NIGHT



INSIDE AMIR
DAROON-E AMIR

Regie_ Amir Azizi
Iran 2025

Deutschlandpremiere
103 min | Persisch
Untertitel: Deutsch SDH, Englisch

Darsteller*innen_ Amirhossein Hosseini, Nader Pourmahin, Hadis Nazari, Nariman Farrokhi, Pirouz Nemati, Delaram Kamareh
Drehbuch_ Amir Azizi
Produzent*in_ Amir Azizi, Elham Azizi, Ali Azizi
Kamera_ Ali Ehsani
Rechte_ Fog Films

Mannheim

OPENING NIGHT
Donnerstag, 06.11.
19:30 Uhr | Cineplex (10)

Freitag, 14.11.
11:00 Uhr | Stadthaus N1
Kindergartenkino

Heidelberg

Freitag, 07.11.
21:00 Uhr | Luxor (Crown)

Samstag, 08.11.
20:15 Uhr | Karlsruhbahnhof (Großer Saal)

Ein junger Mann zwischen Abschiedsschmerz und Hoffnung auf ein neues Leben. Einfühlsames und warmherziges Porträt über eines der prägenden Themen unserer Zeit. Einer der Gewinner von Venedig!

Wie aktuell so viele junge Menschen auf der Welt plant Amir, seine Heimat zu verlassen. Wir begleiten den jungen Iraner durch seinen Alltag. Neben zerstreuten Erinnerungen sehen wir ihn bei endlosen Telefonaten mit seiner Freundin, die in Italien schon auf ihn wartet. Aber auch bei Treffen mit der bunten Truppe seiner Freunde und Familie voller gegenseitiger Liebe und Herzenswärme. Melancholie prägt diese Zeiten der Gemeinschaft, denn all das könnte bald vorbei sein. Amir selbst ist hin- und hergerissen: gehen oder bleiben? Immer wieder ist er auf seinem Fahrrad unterwegs - Symbol seines Freiheitsdrangs. Wie ein Fremdkörper wirkt er damit neben all den Autos in Teherans Straßen. Allmählich rückt die Abreise näher. - Reich an vielsagenden Andeutungen ist ›Inside Amir‹ ein beeindruckend leises, warmherziges und hoffnungsvolles Porträt über eines der großen Themen der Gegenwart.



Amir Azizi, geboren 1984 im Iran, arbeitete zunächst als Regieassistent bekannter Filmemacher. Seine Kurzfilme liefen auf zahlreichen Festivals und seine Dokumentationen wurden von der Kritik hoch gelobt. ›Temporary‹ (2015), sein Spielfilmdebüt, und ›Two Dogs‹ (2020) wurden auf internationalen Festivals mehrfach ausgezeichnet.

© FOG FILMS



THE THREESOME
THE THREESOME

Regie_ Chad Hartigan
USA 2025

Deutschlandpremiere
111 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

Darsteller*innen_ Zoey Deutch, Jonah Hauer-King, Ruby Cruz, Jaboukie Young-White, Josh Segarra
Drehbuch_ Ethan Ogilby
Produzent*in_ Tim White, Trevor White, Vince Jollivette, Steven Shapiro
Kamera_ Sing Howe Yam
Rechte_ Seven.One Entertainment

Mannheim

CLOSING NIGHT
Sonntag, 16.11.
20:00 Uhr | Stadthaus N1

Heidelberg

CLOSING NIGHT
Sonntag, 16.11.
18:00 Uhr | Karlsruhbahnhof (Großer Saal)

Erfüllte sexuelle Fantasien, wahre Liebe, das große Glück? Ganz so einfach ist es für Olivia, Jenny und Connor nach ihrem Dreier dann doch nicht. Wilde Achterbahnfahrt der Gefühle über den Ernst und die Schönheit des Lebens.

Besser könnten die Sterne für Connor (Jonah Hauer-King) scheinbar nicht stehen. In einer schicksalhaften Nacht verführt ihn seine Traumfrau, die smarte und freiheitsliebende Olivia (Zoey Deutch), zu einem Dreier mit der aufregenden Jenny (Ruby Cruz). Die knisternde Begegnung entfacht die Liebe zwischen Connor und Olivia, ihre Beziehung wächst schnell und sie planen eine gemeinsame Zukunft. Aber plötzlich taucht Jenny wieder in ihrem Leben auf und die junge Liebe wird vor eine Zerreißprobe gestellt.

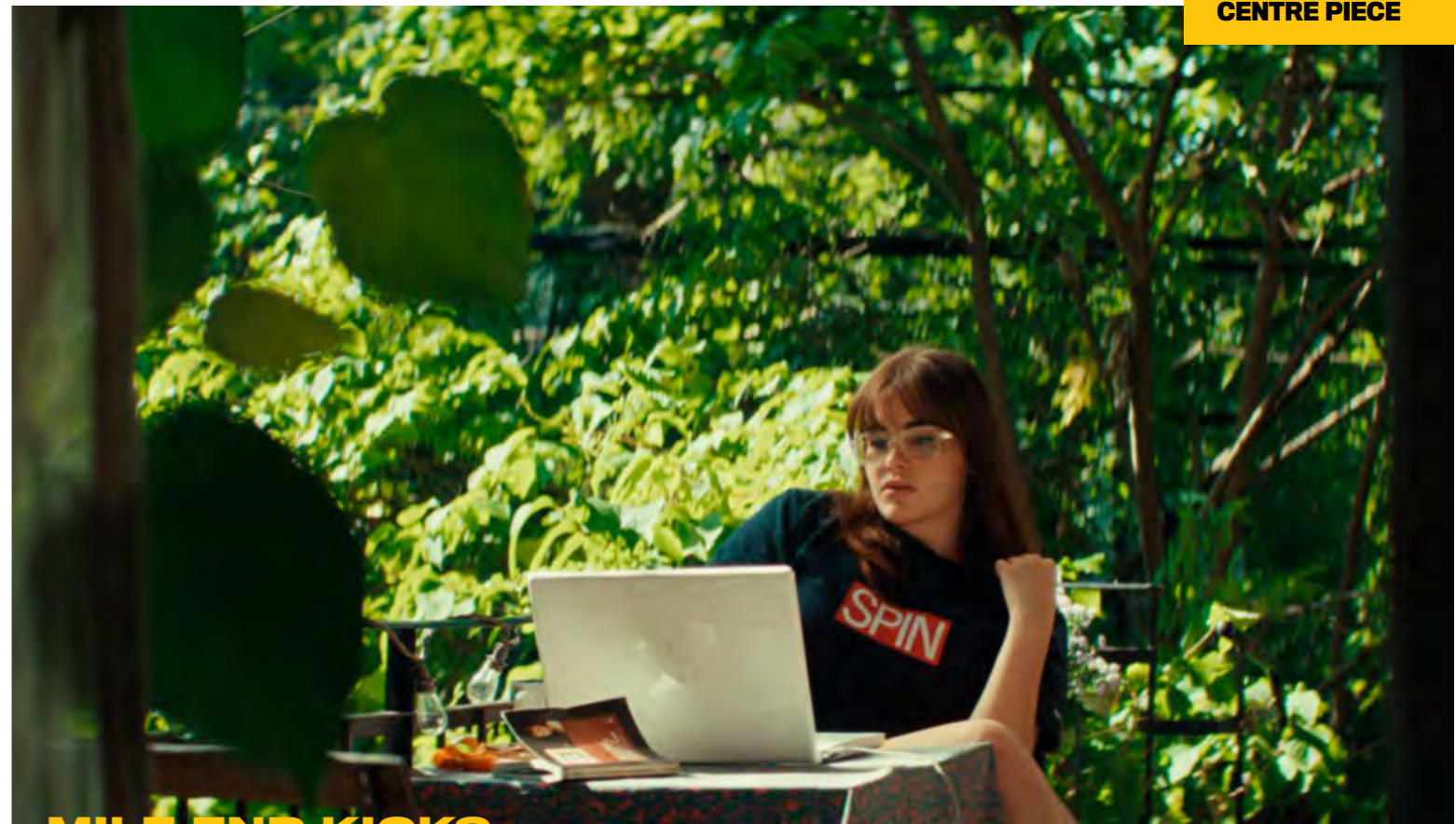
›The Threesome‹ beginnt wie eine ungewöhnliche RomCom, pointiert, lustig, turbulent. Regisseur Chad Hartigan geht aber schon bald weit über die bloße Liebesgeschichte hinaus und wagt sich an die ganz großen Fragen des Lebens heran. Ein Film zum Lachen, Weinen und Bangen. Was könnten wir uns mehr wünschen?!



Chad Hartigan hat in North Carolina Film studiert. Er ist aber auch mit unserer Region verbunden, denn sein dritter Film ›Morris From America‹ (2016) spielt in Heidelberg und ist auch dort gedreht worden. Für diesen und weitere Werke wie ›This is Martin Bonner‹ (2013) und ›Little Fish‹ (2021) wurde er vielfach ausgezeichnet.

© MONICA SCHIPPER

CENTRE PIECE



MILE END KICKS
MILE END KICKS

Female Freestyle RomCom! Der überbordenden und urkomischen Fantasie Chandler Levacks entsprungen: Grace auf der Suche nach Selbstverwirklichung, Glück und Liebe in Montreal. Und dann schlägt Bone Patrol ein!

2011: Die junge Musikkritikerin Grace (Barbie Ferreira) zieht von Toronto nach Montreal, um ihr erstes Buch über Alanis Morissettes Kultalbum ›Jagged Little Pill‹ zu schreiben. Doch die Begegnung mit der aufstrebenden Indie-Rock-Band Bone Patrol verändert alles. Sie taucht in eine ihr unbekannte Welt voller skurriler Begegnungen ein und wird zur Bandmanagerin. Dabei fühlt sie sich gleich zu zwei Bandmitgliedern hingezogen: dem charismatischen Leadsänger Chevy (Stanley Simons) und dem zölibatär lebenden Bassisten Archi (Devon Bostick). Das Gefühlschaos ist vorprogrammiert, zumal sie auch das Verhältnis zu ihrem ehemaligen Chef (Jay Baruchel) nicht loslässt.

Zehn Jahre lang hat Regisseurin Chandler Levack an der Realisierung dieses autobiografisch gefärbten Herzensprojektes gearbeitet. Es besticht durch ihren eigenwilligen,

zündenden Humor und ihr Ausnahmetalent als Autorin. Und katapultiert sie direkt an die Spitze der Zukunftshoffnungen im kanadischen Kino.



Chandler Levack ist eine der spannendsten Stimmen des kanadischen Independent-Kinos. Sie schrieb zunächst als Popkulturjournalistin, bis sie sich selbst die Erlaubnis zum Filmemachen gab. Zum Glück! Sie holte ihren Uni-Abschluss nach,

drehte Musikvideos und lernte Drehbuchschreiben. Ihr Kurzfilm ›We Forgot to Break Up‹ sorgte für Furore und ihr Debütfilm ›I Like Movies‹ tourte erfolgreich auf internationalen Festivals.

Levacks eigener Weg zeigt: Umwege führen oft direkt ins Herz der eigenen Geschichte - genau wie in ihrem neuesten Film.

Regie_ Chandler Levack
Kanada 2025

Deutschlandpremiere
111 min | Englisch
Untertitel: Deutsch SDH

Darsteller*innen_ Barbie Ferreira, Devon Bostick, Stanley Simons, Juliette Gariépy, Jay Baruchel
Drehbuch_ Chandler Levack
Produzent*in_ Matthew Miller, Pat Kiely, Julie Groleau
Kamera_ Jeremy Cox
Rechte_ XYZ Films

Mannheim

Dienstag, 11.11.
20:45 Uhr | Stadthaus N1

Mittwoch, 12.11.
20:45 Uhr | Stadthaus N1

Heidelberg

Freitag, 07.11.
21:00 Uhr | Karlsruhbahnhof (Großer Saal)

© ZAPRUDER FILMS, BANIER HOUSE



stadtmobil Carsharing -
Film ab, auf zum Festival!

www.stadtmobil.de

joecar

stadtmobil
carsharing

on the rise

ON THE RISE heißt der internationale Wettbewerb des IFFMH. Hier konkurrieren erste und zweite Werke außergewöhnlicher Regisseur*innen um die offiziellen Preise des Festivals.

Die Sektion zeigt eine Auswahl der spannendsten Werke von Filmschaffenden am Anfang ihrer Laufbahn. Das Programm ist vielfältig und offen für unterschiedliche Perspektiven, Genres und Stile. Die Werke können ambivalent sein oder geradlinig, mit Versatzstücken aus dem Genrekino arbeiten, realistisch oder fantastisch angelegt sein, dem klassischen Autorenfilm huldigen oder hybride Formen erkunden. Allen gemein ist: Sie lassen uns heute schon einen Blick in das Kino von morgen werfen.

Der internationale Wettbewerb ist mit seinen 16 fiktionalen Langfilmen Kern des Festivals und schreibt die reiche Tradition des IFFMH als Bühne für herausragende Regietalente fort. Im Jahrgang 2025 sind die Geschichten häufig sehr in der Realität verankert, basieren auf realen Begebenheiten, zum Teil eigenen oder historischen Erfahrungen. Es sind einige sehr persönliche, intime Filme, die eindringlich von postmigrantischen Erfahrungen und den damit verbundenen Traumata erzählen. Das Verlassen der Heimat ist immer wieder Ausgangspunkt der Erzählungen (auch in unserem Eröffnungsfilm ›Inside Amir‹). Wie reagieren wir auf persönliche und gesellschaftliche Herausforderungen, Krisen und Ängste? Die jungen Filmemacher*innen

stellen sich solche Fragen insbesondere mit Blick auf die Jugend. Die Protagonist*innen ihrer Filme resignieren nicht, sie wachsen häufig an den Aufgaben und nehmen ihr Leben schließlich selbst in die Hand. Sie kämpfen, wehren sich, lehnen sich auf. Und wenn ihnen das einmal nicht gelingt, so tun es andere für sie.

Auch geografisch ist der Wettbewerb wieder von einer großen Vielfalt geprägt. Die südamerikanischen Beiträge aus Chile und Kolumbien setzen sich auf ihre je eigene faszinierende Weise mit der autoritären Vergangenheit auseinander (und sie bilden mit dem paraguayischen ›Under the Flags, the Sun‹ in FILMSCAPES ein faszinierendes Trio). Auch einer der rumänischen Beiträge erzählt vor dem Hintergrund einer endenden Diktatur. Mit großer inszenatorischer Finesse spürt er dem plötzlichen Verschwinden eines Mädchens nach. Der andere rumänische Beitrag wählt die Form eines Kunstraub-Films, um den Zustand Europas zu erfassen. Seit dem Brexit sind die Briten tatsächlich wieder eine selbst gewählte Insel außerhalb Europas. Fast zwangsläufig findet der Millionenraub hier in den eigenen vier Wänden statt. Am Rechner. ›Ocean's Eleven‹ für das Internetzeitalter. In den USA ist der Blick auf die Generation Z verspielt-witzig und aus dem nördlichen Nachbarland Kanada kommt eine ebenso urkomische Quasi-RomCom, diesmal über die Generation Y, ihre sexuellen Sorgen und Nöte. Aus Deutschland präsentieren wir einen düsteren Sehnsuchtsfilm, der Bangkok in völlig unbekanntem Farben zeigt. Aus den Niederlanden erwartet Euch ein mysteriös vielschichtiger Kriminalfilm, aus Frankreich ein mitreißendes Krankenhausdrama, aus China und Japan schließlich zwei komplett unterschiedliche, ungeheuer bildstarke Geistergeschichten.

Reichhaltig ist der Jahrgang auch stilistisch. Mit großem bildlichem Erfindungsreichtum schaffen die jungen Filmemacher*innen mal eine ungeheuer klare, fast nüchterne Bildsprache, dann wieder eine geradezu erotische, bildliche Sinnlichkeit und Körnigkeit. Große mitreißende Erzählungen stehen neben rauschhaften Bilderfolgen, aufwendige Produktionen neben minimalistischem, authentischem Independent-Kino. Inmitten dieser Vielfalt vermitteln die Filme jeder für sich einen neuen Blick auf die Welt und das, was Kino heute sein kann und in Zukunft sein könnte.



ADAM'S SAKE

L'INTÉRÊT D'ADAM

<p>— Regie_ Laura Wandel Belgien, Frankreich 2025</p> <p>— Deutschlandpremiere 75 min Französisch Untertitel: Deutsch, Englisch</p> <p>— Darsteller*innen_ Léa Drucker, Anamaria Vartolomei, Jules Delsart Drehbuch_ Laura Wandel Produzent*in_ Stéphane Lhoest, Delphine Tomson, Marie-Ange Luciani, Annemie Degryse, Jan De Clercq Kamera_ Frédéric Noirhomme Rechte_ Indie Sales</p>	<p>— Mannheim Donnerstag, 06.11. 18:00 Uhr Stadthaus N1</p> <p>— Heidelberg Samstag, 08.11. 18:00 Uhr Gloria</p> <p>Sonntag, 09.11. 20:30 Uhr Karlsruhbahnhof (Großer Saal)</p>
--	--

Der Wahnsinn des Krankenhausalltags! Mit ihrem von der internationalen Presse hochgelobten Sozialdrama tritt die Regisseurin Laura Wandel selbstbewusst in die Fußstapfen der Dardenne-Brüder.

Alles ist in ständiger Bewegung. Ein Notfall, eine womöglich lebenserhaltende Entscheidung nach der anderen. Dazwischen Dutzende von Kleinigkeiten zu erledigen. Krankenhausalltag. Ein Tag. Ungeheuer authentisch und dynamisch in Szene gesetzt. Im Auge des Sturms: Krankenschwester Lucy (Léa Drucker). Sie steht vor einem großen Problem. Rebecca, die Mutter des kleinen Adam, darf nicht bei ihrem Sohn bleiben. So ist es richterlich beschlossen. Als Einzige begreift Lucy, dass Adam nicht von seiner Mutter getrennt werden darf, wenn es dem Jungen endlich besser gehen soll. Was tun? Wie entscheiden in all dem Trubel? – Laura Wandel führt uns mitten in eine Zwangslage aus medizinischen, juristischen und moralischen Fragen. Ähnlich wie in Petra Volpes Berlinale-Erfolg ›Heldin‹ erleben wir hautnah ein überlastetes System und dessen dramatische Realität, in der Menschen, selbst wenn sie sich noch so sehr bemühen, irgendwann nichts mehr richtig machen können.



Laura Wandel ist eine belgische Regisseurin und steht für die nächste Generation sozialkritischer Filmemacher*innen. Nach ihrem Debütfilm ›Playground‹ (2021), der auf zahlreichen internationalen Festivals lief und u.a. in Cannes ausgezeichnet wurde, setzt sie ihren vielversprechenden Weg nun mit ›Adam's Sake‹ fort.



BLUE HERON

BLUE HERON

<p>— Regie_ Sophy Romvari Ungarn, Kanada 2025</p> <p>— Deutschlandpremiere 90 min Englisch, Ungarisch Untertitel: Deutsch, Englisch</p> <p>— Darsteller*innen_ Eylul Guven, Iringó Réti, Adám Tompa, Edik Beddoes, Liam Serg Drehbuch_ Sophy Romvari Produzent*in_ Ryan Bobkin, Sara Wylie, Sophy Romvari, Gábor Osváth Kamera_ Maya Bankovic Rechte_ MoreThan Films</p>	<p>— Mannheim Dienstag, 11.11. 18:00 Uhr Cineplex (3)</p> <p>Mittwoch, 12.11. 20:45 Uhr Cineplex (3)</p> <p>— Heidelberg Dienstag, 11.11. 20:45 Uhr Karlostorkino</p> <p>Samstag, 15.11. 18:00 Uhr Gloria</p>
---	---

Kraftvoll, emotional, sensibel: der vom Scheitern bedrohte Neuanfang einer Familie aus der Perspektive ihres jüngsten Mitglieds.

Die junge Sasha zieht in den 1990er-Jahren mit ihrer aus Ungarn stammenden Familie nach Vancouver Island in Kanada. Während dieser Phase der Veränderung schauen wir mit ihren Augen auf Familiendynamiken, die zunehmend vom unberechenbaren Verhalten des ältesten Bruders, Jeremy, bestimmt werden. Einen Lebensabschnitt später sucht Sasha einen neuen Zugang zu ihren Erinnerungen und wagt eine Reise in die Vergangenheit, die Grenzen von Raum und Zeit sprengend.

Sophy Romvaris Langfilmdebüt ist eine in beeindruckendem Licht zärtlich fotografierte, zutiefst persönliche Meditation über Trauer und Erinnerung. Mit großer Stilsicherheit und Souveränität etabliert sie zwei Zeitebenen, die sich schließlich kaum merklich ineinander verschieben. Erinnerungen an jüngere Meisterwerke wie ›Aftersun‹ und ›All of Us Strangers‹ werden unweigerlich wach.



Sophy Romvari ist eine kanadisch-ungarische Regisseurin. Ihre hochgelobten Kurzfilme wurden auf zahlreichen internationalen Festivals gezeigt. Im Museum für Bewegtbild erhielt sie eine Retrospektive. Ihr Uni-Abschlussfilm ›Still Processing‹ war für den Canadian Screen Award nominiert. ›Blue Heron‹ ist ihr Spielfilmdebüt.



CUERPO CELESTE

CUERPO CELESTE

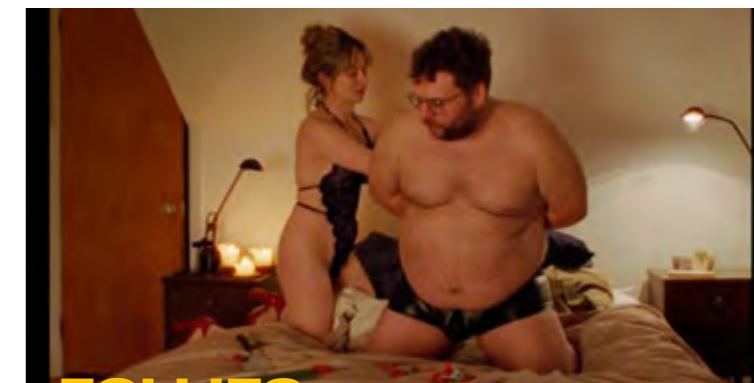
<p>— Regie_ Nayra Ilic García Italien, Chile 2025</p> <p>— Deutschlandpremiere 97 min Spanisch Untertitel: Deutsch, Englisch</p> <p>— Darsteller*innen_ Helen Mrugalski, Daniela Ramírez, Néstor Cantillana, Mariana Loyola, Nicolás Contreras Drehbuch_ Nayra Ilic García Produzent*in_ Fernando Bascañán, Úrsula Budnik Kamera_ Sergio Armstrong Rechte_ Intramovies</p>	<p>— Mannheim Sonntag, 09.11. 20:30 Uhr Planken Lichtspiele (6)</p> <p>Mittwoch, 12.11. 17:45 Uhr Atlantis</p> <p>— Heidelberg Dienstag, 11.11. 20:45 Uhr Luxor (Crown)</p> <p>Samstag, 15.11. 20:30 Uhr Gloria</p>
---	---

Ein tragisches Ereignis stellt das Leben der jungen Celeste auf den Kopf. Entwicklungsgeschichte mit Elementen eines Politikrimis vor der beeindruckenden Kulisse der Atacama-Wüste.

Sommer 1990. Nach 17 Jahren unter der Diktatur von Augusto Pinochet findet Chile langsam zur Demokratie zurück. Inmitten dieses politischen Aufbruchs verbringt die 15-jährige Celeste unbeschwerte Silvestertage mit Familie und Freunden in einer Küstenstadt am Rande der Atacama-Wüste. Plötzlich erschüttert ein privater Schicksalsschlag ihr Leben. Für Celeste ist danach nichts mehr, wie es war. Wegen einer Sonnenfinsternis kehrt sie rund ein Jahr später zurück an den Ort des Ereignisses. Allmählich beginnt sie zu begreifen, welche Ziele ihre Eltern bei ihrer archäologischen Arbeit nebenher verfolgten, und alte Gewissheiten geraten ins Wanken. – In klaren wie vielsagenden Bildern fängt Nayra Ilic García die karge und zugleich majestätische Weite der Wüste ein – eine Seelenlandschaft, in der sich die Ängste und Hoffnungen einer jungen Frau und das dunkle politische Erbe einer ganzen Nation spiegeln.



Nayra Ilic García, Jahrgang 1977, ist eine chilenische Regisseurin, Drehbuchautorin, Produzentin und Schauspielerin. Sie hat einen Masterabschluss in Dokumentarfilm und zahlreiche Kurzfilme gedreht. Nach ›Metro Cuadrado‹, der bereits auf einigen Festivals präsentiert wurde, ist ›Cuerpo Celeste‹ ihr zweiter Spielfilm.



FOLLIES

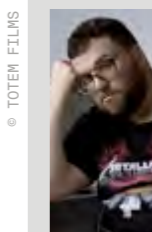
FOLICHONNERIES

<p>— Regie_ Eric K. Boulianne Kanada 2025</p> <p>— Deutschlandpremiere 101 min Französisch Untertitel: Deutsch, Englisch</p> <p>— Darsteller*innen_ Eric K. Boulianne, Catherine Chabot, Florence Blain Mbaye, Étienne Galloy, Sarah Chouinard Poirier Drehbuch_ Alexandre Auger, Eric K. Boulianne Produzent*in_ Hany Ouichou, Laurie Pominville, Eric K. Boulianne Kamera_ François Messier-Rheault Rechte_ Totem Films</p>	<p>— Mannheim Samstag, 08.11. 17:30 Uhr Cineplex (3)</p> <p>Sonntag, 09.11. 20:30 Uhr Cineplex (3)</p> <p>— Heidelberg Samstag, 08.11. 20:45 Uhr Luxor (Crown)</p> <p>Samstag, 15.11. 21:00 Uhr Karlsruhbahnhof (Großer Saal)</p>
--	---

Risiken, Nebenwirkungen und Chancen der offenen Beziehung. Ungeheuer witzig und schonungslos ehrlich erkundet diese ungewöhnliche RomCom den Ausbruchversuch eines Paares aus seinem Beziehungsalltag.

Nach 16 gemeinsamen Jahren ist bei François und Julie irgendwie die Luft raus – aus ihrem Sexleben, aus ihrer Partnerschaft. Darum entscheiden sich die beiden, Eltern von zwei Kindern, ihre Beziehung zu öffnen. Sie beginnen mit schüchtern-ungeschickten Experimenten und machen schließlich tiefgreifende, ja lebensverändernde Erfahrungen. Miteinander und ohne einander. Sie lernen unterschiedlichste Beziehungsformen und deren Auswirkungen auf ihre Liebe zueinander kennen. Als das Band zwischen ihnen schwächer wird, kämpfen sie mit großer Leidenschaft darum, das zu erhalten, was sie sich aufgebaut haben.

Sanft, unaufgeregt und vor allem herrlich komisch hebt ›Follies‹ unsere Vorstellungen von Paarbeziehungen aus den Angeln.



Eric K. Boulianne ist einer der erfolgreichsten kanadischen Drehbuchautoren seiner Generation. U. a. erschienen seit 2016 zwei der größten kanadischen Kinohits nach seinen Skripten: ›Father and Guns 2‹ und ›Compulsive Liar‹. 2023 gewann sein Kurzfilm ›Faire un enfant‹ in Locarno die Nachwuchssektion den Regiepreis.



FUNERAL CASINO BLUES

FUNERAL CASINO BLUES

Regie_ Roderick Warich
Deutschland 2025

Deutschlandpremiere
153 min | Thai
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Jutamart Lamoon, Wason Dokkathum, Jutarat Burinok **Drehbuch_** Roderick Warich **Produzent*in_** Viktoria Stolpe **Kamera_** Roland Stuprich **Rechte_** eksystemt filmverleih

Mannheim
Sonntag, 09.11.
16:45 Uhr | Cineplex (3)

Montag, 10.11.
20:30 Uhr | Cineplex (3)

Heidelberg
Sonntag, 09.11.
19:30 Uhr | Karlstorkino
Samstag, 15.11.
16:30 Uhr | Luxor (Crown)



LEMONADE BLESSING

LEMONADE BLESSING

Regie_ Chris Merola
USA 2025

Deutschlandpremiere
100 min | Englisch
Untertitel: Deutsch SDH

Darsteller*innen_ Jake Ryan, Skye Alyssa Friedman, Jeanine Serralles, Myles J. Harvey, Michael Olyoede **Drehbuch_** Chris Merola **Produzent*in_** Samuel Ashurov, Chris Merola, Raza Rizvi, Aruba Sulzana **Kamera_** Harrison Kraft **Rechte_** Submarine Entertainment

Mannheim
Dienstag, 11.11.
20:45 Uhr | Atlantis
Samstag, 15.11.
15:00 Uhr | Atlantis

Heidelberg
Dienstag, 11.11.
17:45 Uhr | Luxor (Crown)
Mittwoch, 12.11.
18:00 Uhr | Gloria

In Thailand gedreht zeigt uns diese visuell beeindruckende deutsche Produktion das nächtliche Bangkok, wie wir es garantiert noch nie gesehen haben: als geisterhaften, neonglühenden Fiebertraum.

Jen arbeitet in der Stadt, um ihre auf dem Land lebende Familie unterstützen zu können. Gegen Bezahlung steht sie Touristen als Teilzeitfreundin zur Verfügung. Als eines dieser Dates einen gewalttätigen Verlauf nimmt, kommt ihr der Barkeeper Wason zur Hilfe. Der aber lebt wegen seiner Spielschulden selbst in ständiger Bedrohung. Gemeinsam driften die beiden verlorenen Seelen durch die nächtliche Stadt, kommen sich behutsam näher und verlieben sich vielleicht sogar ineinander. Als Jen urplötzlich verschwindet, bricht Wason mit ihrer Freundin Pim auf, um sie zu suchen. Gemeinsam durchkämmen die beiden die Großstadt und reisen schließlich bis zur kambodschanischen Grenze. Aber hat Jen Bangkok überhaupt verlassen? – Eine wunderschöne romantisch-düstere Ballade der nächtlichen Großstadt, von Geistern bevölkert und durchdrungen von der glühenden Sehnsucht nach einem anderen, besseren Leben.

Von seiner gottesfürchtigen Mutter auf eine katholische Highschool geschickt verliebt sich John Hals über Kopf in eine freigeistige Mitschülerin. Die fordert zunehmend seinen Glauben heraus.

Seine Mutter hat ihn streng katholisch erzogen. Nun wird John von ihr auf die entsprechende Highschool geschickt. Ausgerechnet dort aber begegnet er Lilith, einer Mitschülerin, die es in Glaubensfragen nicht ganz so genau nimmt, eher im Gegenteil. Er fühlt sich dennoch oder gerade umso mehr zu ihr hingezogen. Und tatsächlich kommen sich die beiden schnell näher. Im Namen der Liebe fordert Lilith John allerdings gezielt zu zunehmend radikalen Handlungen auf, die der immer schwerer mit seiner religiösen Erziehung vereinbaren kann.

Authentische Coming-of-Age-Geschichte und verspielt-witzige Sexkomödie, die ihre Figuren in ihrer inneren Zerrissenheit jederzeit ernst nimmt. Über die Leiden des jungen John zwischen Katholizismus, Alltagssexismus und erster Liebe!



Roderick Warich, 1983 in Köln geboren, hat in Ludwigsburg Drehbuch studiert und als Ko-Autor von Timm Kröger die Filme »Zerrumpelt Herz« und »Die Theorie von Allem« geschrieben. Beide liefen beim Festival in Venedig. Nach »2557« ist »Funeral Casino Blues« seine zweite Regiearbeit.



Wie alle an diesem Film Beteiligten gehört Drehbuchautor, Regisseur und Produzent **Chris Merola** der Generation Z an. Er stammt aus Long Island, New York. Erst kürzlich hat er seinen Abschluss an der USC School of Cinematic Arts gemacht. »Lemonade Blessing« ist Merolas erster Spielfilm.



LIFEHACK

LIFEHACK

Regie_ Ronan Corrigan
Vereinigtes Königreich 2025

Deutschlandpremiere
96 min | Englisch
Untertitel: Deutsch SDH

Darsteller*innen_ Georgie Farmer, Yasmin Finney, Roman Hayeck-Green, James Scholz, Jessica Reynolds **Drehbuch_** Ronan Corrigan, Hope Elliott Kemp **Produzent*in_** Timur Bekmambetov, Joann Kushner, Aleksandr Kletsov **Kamera_** Ciaron Thomas Craig **Rechte_** Screenlife Liverpool

Temporeich, spannend, ganz auf der Höhe der Zeit. Vier smarte Internetnerds nehmen Superreiche aus und verlieren die Kontrolle. Der »Ocean's Eleven« für das digitale Zeitalter!

Ein Film wie ein Rennbolide: In ihren Schlafzimmern vor Computern sitzend beschließen vier Teenager spontan, einen Bitcoin-Multimillionär auszunehmen. Ihr ausgefeilter Plan führt sie blitzschnell in die dunkelsten und entlegensten Ecken des Internets. Und das ist erst der Anfang ihres so rasanten wie waghalsigen Raubzugs durch den Cyberspace. Doch die größte Gefahr lauert schließlich in der analogen Welt. – Ein mitreißender Thriller für das digitale Zeitalter. Beeindruckend ausgestattet, voller überraschender Wendungen, einfach nur extrem klug und cool. Mit unglaublich detailreicher Screenshot-Technik in Szene gesetzt, sehen wir die Fenster im Bildkader nur so aufpoppen. Nacheinander, nebeneinander, atemlos. Und ganz nebenbei lernen wir wie angreifbar wir alle uns im Internet machen. Und was die Generation Z antreibt, begreifen ihren Humor, ihren Stil, ihre Werte. Schnallt Euch an!



»LifeHack« ist **Ronan Corrigans** Spielfilmdebüt. Der irische Regisseur setzt sich mit der Gen Z, der er selbst angehört, wie kein anderer auseinander. Für seine Arbeit mit Boiler Room erhielt er den Webby Award und Nominierungen für die UK Music Video Awards. Seine Kreativität tobte er auch im Writers' Room von Netflix UK aus.



MAMA

MAMA

Regie_ Or Sinai
Israel, Polen, Italien 2025

Deutschlandpremiere
91 min | Polnisch, Hebräisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Evgenia Dodina, Arkadiusz Jakubik, Katarzyna Łubik, Dominika Bednarczyk, Martin Ogbu **Drehbuch_** Or Sinai **Produzent*in_** Adi Bar Yossef **Kamera_** Matan Radin **Rechte_** Intramovies

Mannheim
Montag, 10.11.
17:45 Uhr | Cinema Quadrat
Sonntag, 16.11.
15:30 Uhr | Atlantis

Heidelberg
Montag, 10.11.
20:45 Uhr | Gloria
Dienstag, 11.11.
20:30 Uhr | Gloria

Das Leben fern der Heimat war für die energische Mila einst ein notwendiges Opfer. Als sie nach 15 Jahren unverhofft zurückkehrt, ist nichts mehr, wie es war.

Nach 15 Jahren hat sich Mila recht gut in ihrem Leben fern der polnischen Heimat eingerichtet, Affäre mit einem Kollegen inklusive. Sie arbeitet als Haushälterin bei einem wohlhabenden Ehepaar an der israelischen Küste. Nach einem Sturz muss sie jedoch pausieren und fährt widerwillig nach Hause zurück. Dort stellt sie fest, dass auch ihr Mann und ihre Tochter mittlerweile ein ganz anderes, eigenes Leben führen. Ihr altes Haus ist eine Bruchbude, das neue noch lange nicht fertig. Also nimmt Mila die Dinge wie immer selbst in die Hand.

Or Sinais scharf beobachtender Blick führt uns mitten hinein in das Leben all jener Frauen, die auf der Suche nach einer besseren Zukunft für sich und ihre Familie den Ort ihrer Herkunft verlassen. In der Hauptrolle brilliert die gefeierte multilinguale Schauspielerin Evgenia Dodina als eigensinnige Mila.



Or Sinai, Jahrgang 1985, ist eine israelische Filmemacherin. Bereits in ihren vielfach ausgezeichneten Kurzfilmen widmete sie sich weiblichen Figuren in komplexen Beziehungs- und Familienkonstellationen. »Mama« ist ihr Langfilmdebüt.



MILK TEETH

DINTI DE LAPTE

Regie_ Mihai Mincan
Rumänien, Dänemark, Griechenland,
Bulgarien, Frankreich 2025

Deutschlandpremiere
104 min | Rumänisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Emma Ioana Mogoș,
Marina Paliu, Igor Babiac, István Téglaș,
Ioan Rogobete **Drehbuch_** Mihai Mincan
Produzent*in_ Radu Stancu, Ioana La-
scar **Kamera_** George Chipier-Lillemark
Rechte_ Cercamon

Mannheim
Freitag, 07.11.
17:45 Uhr | Atlantis

Sonntag, 09.11.
17:45 Uhr | Atlantis

Heidelberg
Sonntag, 09.11.
21:00 Uhr | Gloria

Sonntag, 16.11.
18:00 Uhr | Gloria

Rumänien, 1989. Das Ende der Ceaușescu-Diktatur. Mitten in dieser politischen Unsicherheit, in diesem ohrenbetäubenden Schweigen, verschwindet ein Mädchen spurlos.

Maria ist die letzte, die Alina auf dem Hof gesehen hat. Dann kehrt ihre große Schwester einfach nicht mehr nach Hause zurück. Die Polizei nimmt die Ermittlungen auf, doch nichts tut sich. Stattdessen sieht sich die Familie sogar falschen Verdächtigungen ausgesetzt. Die Mutter selbst begibt sich auf die Suche. Dann teilt ein Mädchen aus der Nachbarschaft den Ermittlern mit, sie habe kurz vor dem Verschwinden einen verdächtig aussehenden Mann gesehen. Hoffnung keimt auf. – Mit welcher Sensibilität und inszenatorischen Finesse es diesem Drama gelingt, die zerbrechliche Psyche einer Familie in dieser Ausnahmesituation einzufangen, ist atemberaubend. Das Vergen und Lasten der Zeit wird spürbar. Und doch gibt es inmitten der Sorge und des Leids Momente von geradezu poetischer Schönheit.



Mihai Mincan studierte an der Philosophischen Universität Bukarest und erwarb anschließend einen MBA an der Universität Poitiers. Seit 2004 arbeitet er als Journalist für einige der größten Zeitungen Rumäniens. Sein analytischer Blick zeigte sich schon in seinem Debüt ›To the North‹. ›Milk Teeth‹ ist sein zweiter Langfilm.



NIGHTTIME SOUNDS

NI DE YAN JING BI TAI YANG MING LIANG

Regie_ Zhang Zhongchen
China 2025

Deutschlandpremiere
88 min | Chinesisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Alin Chen, Li Yanxi,
Gu Hanru **Drehbuch_** Zhang Zhongchen
Produzent*in_ Midi Z, Chen Kunyang,
Zhao Yuyan **Kamera_** Chang Reagon
Rechte_ HKIFF Collection

Mannheim
Dienstag, 11.11.
20:45 Uhr | Cinema Quadrat

Samstag, 15.11.
20:30 Uhr | Atlantis

Heidelberg
Dienstag, 11.11.
18:00 Uhr | Karlstorkino

Mittwoch, 12.11.
17:45 Uhr | Karlstorkino

Das Schicksal von Frauen und Mädchen im ländlichen China in einem einfallreichen, geheimnisvollen und poetischen Rausch der Bilder. Inspiriert von asiatischen Traditionen.

Achthundert Jahre alt sind die Statuen aus der Song-Dynastie, die inmitten der Weizenfelder beim Dorf Maozhuang stehen. Hier lebt die 8-jährige Qing mit ihrer Mutter Hongmei. Der Vater arbeitet das Jahr über weit weg von zu Hause. Qing hat eine Schwester, die aber weggegeben wurde. Eines Tages trifft das sensible Mädchen ein geisterhaftes, verlassenes Kind, das nach seiner Mutter sucht. Die beiden freunden sich an und machen sich gemeinsam auf die Suche. Während in der Nähe archäologische Grabungen stattfinden, beginnt Qing tief unter der Erde ein seltsames Murmeln zu hören. Und allmählich tritt ein erschütterndes Geheimnis ihrer eigenen Mutter an die Oberfläche. – Visuell beeindruckendes, magisches Sozialdrama über Frauenschicksale im ländlichen China mit einer ganz eigenständigen Erzählweise.



Zhang Zhongchen in Dangshan/China geboren. Er war Sicherheitsmann der Pekinger Filmakademie und schlüpfte heimlich in Vorlesungen. Später hat er als Editor gearbeitet. 2021 trat er mit seinem Regiedebüt ›The White Cow‹ hervor und gewann damit beim FIRST Festival in China die zwei Hauptpreise. ›Nighttime Sounds‹ ist der Nachfolger.



NOVIEMBRE

NOVIEMBRE

Regie_ Tomás Corredor
Kolumbien, Brasilien, Mexiko,
Norwegen 2025

Deutschlandpremiere
78 min | Spanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Natalia Reyes, San-
tiago Alarcón, Juan Prada **Drehbuch_**
Tomás Corredor **Produzent*in_** Diana
Bustamante, Julio Chavezmontes, Yeily
Antonio, Mónica Moreno, Alejandra
Malvido, Paola Wink, Jessica Luz, Eric
Vogel **Kamera_** Carlos Rossini, Nur Rubio
Rechte_ Cineplex USA

Mannheim
Dienstag, 11.11.
20:45 Uhr | Cineplex (3)

Sonntag, 16.11.
20:15 Uhr | Atlantis

Heidelberg
Dienstag, 11.11.
18:00 Uhr | Gloria

Mittwoch, 12.11.
20:45 Uhr | Luxor (Crown)

Packende Fiktion und eindrucksvolles Originalmaterial verschmelzen in Tomás Corredors Debütfilm zu einem eindringlichen, hochspannenden Politthriller.

Schüsse zerreißen die Luft. Es ist der 6. November 1985, ein dunkler Tag in der Geschichte Kolumbiens. Eine Gruppe M-19-Guerilleros stürmt den Justizpalast in Bogotá. Unter den Geiseln sind Richter, Gerichtsbeamte, Verwaltungspersonal. – Tomás Corredor rekonstruiert die intensivsten Momente der Belagerung anhand einer fiktiven Geschichte, deren Drama sich in einem einzigen beengten Raum abspielt. Allmählich steigern sich Chaos und Spannung ins Unermessliche. Durch wirkungsvoll eingeflochtenes Archivmaterial sehen wir den Angriff der Armee, die versucht, von außen das Gebäude zurückzuerobern. Die Fiktion verschafft uns Einblick ins Innere. Hautnah erleben wir die verängstigten Geiseln und die Guerilla-Kämpfer in all ihrer Widersprüchlichkeit, Zerrissenheit und Verzweiflung angesichts der ausweglosen Situation. Ein Film von seltener formaler Klarheit und großer emotionaler Wucht!



Tomás Corredor ist ein kolumbianischer Regisseur und Fotograf. Nach Stationen in Bogotá, New York, Beirut und Nairobi lebt er aktuell in Lund, Schweden. Er hat einige TV-Werbespots gedreht und an mehreren Universitäten und Film-schulen in Kolumbien Film unterrichtet. ›No-viembre‹ ist sein Spielfilmdebüt.



REEDLAND

RIETLAND

Regie_ Sven Bresser
Niederlande, Belgien 2025

Deutschlandpremiere
111 min | Niederländisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Gerrit Knobbe, Loïs
Reinders **Drehbuch_** Sven Bresser
Produzent*in_ Marleen Slot
Kamera_ Sam du Pon
Rechte_ The Party Film Sales

Mannheim
Samstag, 08.11.
20:30 Uhr | Planken
Lichtspiele (6)

Sonntag, 09.11.
20:45 Uhr | Atlantis

Heidelberg
Sonntag, 09.11.
17:30 Uhr | Luxor (Crown)

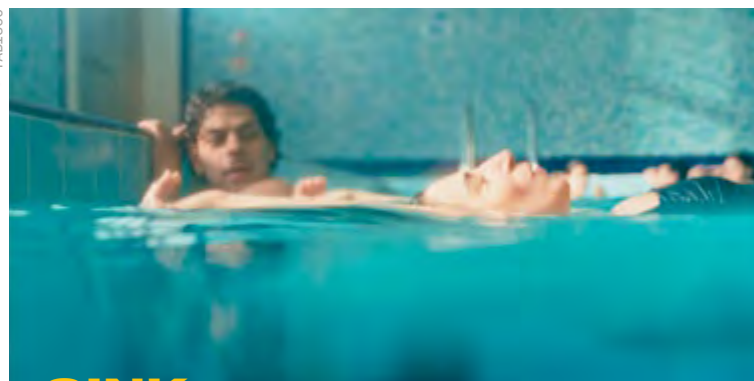
Sonntag, 16.11.
18:00 Uhr | Luxor (Crown)

Eines Tages findet Reetbauer Johan auf seinen Feldern die Leiche eines Mädchens und begibt sich auf die Suche nach dem Täter. Dabei begegnet ihm etwas Dunkles, Unerklärliches.

Ein unterschwelliges Schuldgefühl beschleicht Reetbauer Johan, als er eines Tages auf seinem Land die Leiche eines Mädchens entdeckt. Die Tat lässt ihn nicht los und wie getrieben versucht er daraufhin, selbst dem Täter auf die Spur zu kommen. Doch weder im Dorf, wo jeder jeden kennt, noch bei der Polizei kommt die neue Seite des stoischen Großvaters gut an. Als der Verdacht auf einen Jungen aus dem verhassten Nachbarort fällt, scheint der Mordfall geklärt. Nur Johan versucht, weiterhin Licht in die Sache zu bringen – und stößt dabei auf etwas Dunkles, Unerklärliches. Was ihn schließlich mit sich selbst konfrontiert. – ›Reedland‹ ist vieles zugleich: packende Kriminalgeschichte, aufmerksam beobachtende Sozialstudie und wunderschönes Landschaftsportrait – und dabei ungeheuer reich an filmhistorischen Bezügen. Visuell beeindruckendes, atmosphärisch dichtes und hochspannendes Debüt.



Sven Bresser hat an der Kunsthochschule in Utrecht studiert und lebt in den Niederlanden. Schon sein erster Kurzfilm ›L'été et tout le reste‹ (2018) wurde auf großen internationalen Festivals gezeigt und erhielt zahlreiche Preise. Sein Langfilmdebüt ›Reedland‹ war der erste niederländische Film in Cannes seit zwölf Jahren.



SINK

Regie_ Zain Duraie
Jordanien, Saudi-Arabien, Katar,
Frankreich 2025

Deutschlandpremiere
88 min | Arabisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Mannheim
Dienstag, 11.11.
18:00 Uhr | Cinema Quadrat

Mittwoch, 12.11.
18:00 Uhr | Cineplex (3)

Heidelberg
Mittwoch, 12.11.
21:00 Uhr | Gloria

Sonntag, 16.11.
20:30 Uhr | Gloria

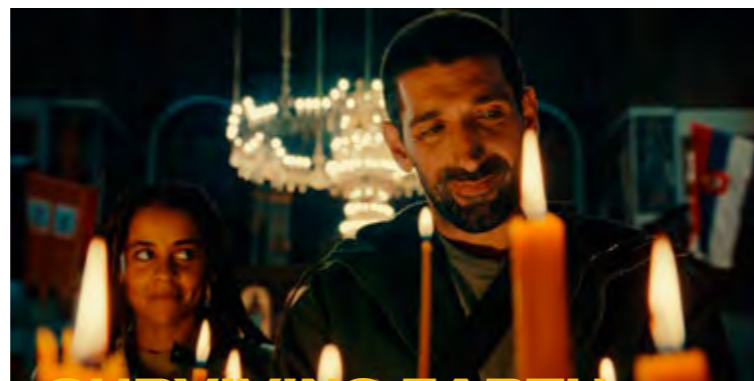
Darsteller*innen_ Clara Houry, Mohammed Nizar, Wissam Tobeileh **Drehbuch_** Zain Duraie **Produzent*in_** Alaa Alasad, Hind Anabtawi **Kamera_** Farouk Laaridh **Rechte_** Tabi360

Die Warnsignale nehmen zu. Doch Nadia will nicht wahrhaben, dass ihr Sohn Basil zunehmend seinen mentalen Halt verliert. Mitreißendes und authentisch gespieltes psychologisches Drama.

Das Abschlussjahr, die Prüfungen rücken näher. Wegen eines Zwischenfalls mit einem Lehrer wird der sozial auffällige Basil kurzerhand von der Schule suspendiert. Da sie ihren Sohn liebt, glaubt seine Mutter Nadia an eine große Ungerechtigkeit. So gut sie kann, unterstützt sie ihn fortan bei der schwierigen Prüfungsvorbereitung zu Hause. Die beiden sind einander sehr nah und kommen sich in dieser Situation noch näher. Aber auch darin liegt ein Abgrund. Der kaum anwesende Vater wünscht sich ein „normales Kind“. Ihm mangelt es an jeglicher Bindung zu seinem Sohn. Allmählich werden Basils mentale Probleme zu einer Gefahr für die ganze Familie. Gibt es für den jungen Mann einen Ausweg? – Authentisch gespieltes, mitreißendes und bis zum Schluss überraschendes psychologisches Drama.



Zain Duraie ist ein Multitalent – als Autorin, Regisseurin und Schauspielerin ist sie der aufstrebende Stern des arabischen Films. Sie stammt aus Jordanien und studierte an der Toronto Film School, arbeitete bei zahlreichen internationalen Produktionen mit und realisierte eigene Kurzfilme. ›Sink‹ ist ihr Langfilmdebüt.



SURVIVING EARTH

Regie_ Thea Gajić
Vereinigtes Königreich 2025

Deutschlandpremiere
100 min | Englisch, Serbisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Mannheim
Montag, 10.11.
17:30 Uhr | Cineplex (3)

Sonntag, 16.11.
20:15 Uhr | Cineplex (3)

Heidelberg
Sonntag, 09.11.
20:45 Uhr | Luxor (Crown)

Montag, 10.11.
20:45 Uhr | Luxor (Crown)

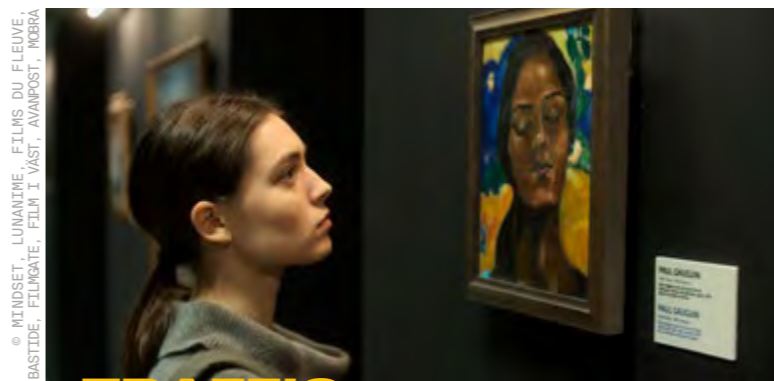
Darsteller*innen_ Slavko Sobin, Olive Gray, Stuart Martin, Peter Coonan, Toni Gojanović **Drehbuch_** Thea Gajić **Produzent*in_** Aleksandra Billić, Sophie Reynolds **Kamera_** Olan Collardy **Rechte_** Bankside Films

Vlad lebt im Exil in Bristol, feiert erste Erfolge mit seiner Musikband und genießt die Nähe zu seiner Tochter. Doch die Schrecken des Jugoslawienkrieges lassen ihn nicht los.

Vlad ist ein talentierter Mundharmonikaspieler. Seitdem er vor den Gräueln des Jugoslawienkrieges geflohen ist, lebt er in Großbritannien. In Bristol arbeitet er als Sozialberater. Seinen kulturellen Wurzeln bleibt er dort verbunden, denn mit einer neu gegründeten Band bringt er die Musik des Balkans in die Stadt. Bald stellen sich die ersten kleinen Erfolge ein und die Band strebt nach mehr. Aber Vlad lassen die traumatischen Erfahrungen seiner Vergangenheit nicht los. So beginnt sein sorgsam aufgebautes neues Leben zu zerbrechen. Am härtesten trifft es seine Tochter Maria, den wichtigsten Menschen in seinem Leben. – Auf einer wahren Begebenheit beruhend ist ›Surviving Earth‹ ein ebenso einfühlsames wie erschütterndes psychologisches Drama. Spürbar durchströmt das Herzblut der Regisseurin jede Ader dieses kraftvollen Films.



Thea Gajić ist Schauspielerin, Autorin und Regisseurin serbischer Herkunft, geboren und aufgewachsen in London. Ihr erster Kurzfilm, ›Run‹ (2016), gewann den New Talent Award des BFI Future Film Fest. Nach mehreren weiteren Kurzfilmen ist ›Surviving Earth‹ ihr Langfilmdebüt.



TRAFFIC

Regie_ Teodora Ana Mihai
Rumänien, Belgien,
Niederlande 2024

Deutschlandpremiere
119 min | Rumänisch,
Niederländisch, Englisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Mannheim
Freitag, 07.11.
17:30 Uhr | Planken
Lichtspiele (6)

Samstag, 08.11.
20:15 Uhr | Atlantis

Heidelberg
Samstag, 08.11.
17:30 Uhr | Luxor (Crown)

Sonntag, 16.11.
15:15 Uhr | Karlsruhbahnhof
(Großer Saal)

Darsteller*innen_ Anamaria Vartolomei, Ionut Niculae, Rares Andrici, Thomas Ryckewaert, Mike Libanon **Drehbuch_** Cristian Mungiu **Produzent*in_** Tudor Reu, Cristian Mungiu **Kamera_** Marius Panduru **Rechte_** SBS International

Nach einem historischen Fall: Natalia und Ginel entfliehen der Armut ihrer Heimat, nur um in den Kunstraub des Jahrhunderts zu geraten. Mitreißender, sozialkritischer Heist-Film über den Zustand Europas.

In der Hoffnung auf eine bessere Zukunft gehen Natalia und Ginel zum Arbeiten in die Niederlande. Die gemeinsame Tochter bleibt solange bei der Großmutter in ihrem rumänischen Heimatdorf an der Donau. An ihrem neuen Arbeitsort in Westeuropa jedoch sind sie nicht willkommen und werden rücksichtslos ausgenutzt. Die Bezahlung bleibt immer wieder aus. Wie also sollen sie dem Teufelskreis der Verschuldung entkommen? – Ein Zufall der Ereignisse weist scheinbar den Weg: Ita, ein zwielichtiger Freund aus Jugendtagen, bei dem Ginel in der Schuld steht, hat die Idee, ein Kunstmuseum auszurauben. Tatsächlich gelingt es ihnen, Werke im Millionenwert zu stehlen. Die wahre Herausforderung aber wartet noch auf sie: die Werke zu verkaufen. – Rumäniens Einreichung für die Oscars ist eine packende Reflexion über die Entmenschlichung von Arbeitsmigranten und ökonomische Ungleichheit im Gewand eines Krimis.



Teodora Ana Mihai ist eine belgisch-rumänische Regisseurin. Geboren wurde sie in Bukarest. Sie ist bekannt für die Verbindung von sozialem Engagement und audiovisueller Poesie. Ihr Spielfilmdebüt ›La Civil‹ (2021) hat den Hauptpreis in der Sektion Un Certain Regard in Cannes gewonnen. ›Traffic‹ ist sein Nachfolger.



WHITE FLOWERS AND FRUITS

SHIRO NO KAJITSU

Regie_ Yukari Sakamoto
Japan 2025

Deutschlandpremiere
110 min | Japanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Mannheim
Freitag, 07.11.
17:45 Uhr | Cineplex (3)

Mittwoch, 12.11.
20:30 Uhr | Cinema Quadrat

Heidelberg
Mittwoch, 12.11.
17:45 Uhr | Luxor (Crown)

Samstag, 15.11.
17:30 Uhr | Karlostorkino

Darsteller*innen_ Miro, Anji Ikehata, Nico Aoto, Mugi Kadowaki **Drehbuch_** Yukari Sakamoto **Produzent*in_** Teruhisa Yamamoto **Kamera_** Yasutaka Watanabe **Rechte_** Bitters End, Inc.

Atmosphärische Geister- und Kriminalgeschichte mit Anklängen an ›Picknick am Valentinstag‹ und den japanischen Volksglauben. Visuell betörend.

Anna sieht Geister – zumindest gibt sie das so zu verstehen. Da sie auch noch unfreundlich und widerspenstig wirkt, ist sie in dem christlichen Mädcheninternat, das sie besucht, eine Außenseiterin. Ganz anders ihre Zimmerpartnerin Rika: Scheinbar ohne jede Mühe fliegen ihr die Herzen von Lehrern und Schülern zu. Als Rika sich plötzlich das Leben nimmt, sind alle erschüttert. Das ganze Internat, insbesondere ihre engste Freundin Shiori, versucht, die Tat zu verstehen. Wie konnte ausgerechnet ein Mensch wie Rika so etwas tun? Dann findet Anna Rikas Tagebuch und fühlt daraufhin, wie deren Geist langsam von ihr Besitz ergreift. Wird Anna nun mehr über Rikas Freitod erfahren? Das Tagebuch scheint jedenfalls erste Antworten auf die drängende Frage nach dem Warum zu liefern. – Traumartig-fesselnde Meditation über Trauer, Gemeinschaft und gegenseitiges Verständnis mit hypnotischer Bildsprache.



Nach einem Philosophiestudium hat **Yukari Sakamoto** (Jahrgang 1990) Editing an der Tokioter Universität der Künste studiert. Sie hat die Kurzfilme ›rebOrn‹ (2018), ›Fox Rei‹ (2019) und ›The Tree‹ (2022) gedreht, die auf mehreren Festivals liefen und dort Preise gewannen. ›White Flowers and Fruits‹ ist ihr Langfilmdebüt.

Ab zum IFFMH!

VRNnextbike mieten. Film genießen.

Infos und
Registrierung
vrnnextbike.de



Einfach
ankommen.

VRN
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

pushing the boundaries

Das Neue im Etablierten: PUSHING THE BOUNDARIES zeigt die aufregendsten Filme von Grenzen sprengenden Filmkünstler*innen.

Unsere Sektion PUSHING THE BOUNDARIES ergänzt den Wettbewerb durch einen Blick auf die Filme von Regisseur*innen nach ihren ersten und zweiten Werken. Die Auswahl umfasst 15 wagemutige fiktionale Langfilme, die die Grenzen des Mediums Film auf vielfältige Weise austesten und ästhetisch wie erzählerisch konsequente Visionen auf die Leinwand bringen. Dadurch schafft die Sektion auch Kontinuität. Denn hier könnt Ihr mitunter den Werdegang von Künstler*innen weiterverfolgen, die bereits mit einem früheren Werk im Programm unseres Festivals vertreten waren.

Sehr weit geht Jafar Panahi mit seinem großen Cannes-Gewinner ›Ein einfacher Unfall‹ in der Auseinandersetzung mit den Gräueltaten des autoritären Regimes in seinem Heimatland. Wie es ihm gelingt, das mit Humor zu verbinden, verschiebt die Grenzen des im Kino für möglich gehaltenen. Gleichermaßen hochaktuell, wenngleich im Gewand eines Historienfilms, treibt auch Sergei Loznitsa in ›Zwei Staatsanwälte‹ die Auseinandersetzung mit der Diabolik autoritärer Staaten in neue Höhen. Ähnliches gilt für László Nemes, der mit ›Orphan‹ die Chronik seines ungarischen Heimatlandes im 20. Jahrhundert fortschreibt.

Eine der großen ästhetischen Bereicherungen unserer Zeit ist die neue Diversität. Endlich werden Geschichten von Menschen erzählt, die viel zu lang nirgendwo oder falsch repräsentiert wurden. Eine Facette dieser Bereiche-

rung ist die Queerness. Sie spielt in mehreren Beiträgen in PUSHING THE BOUNDARIES, mal hintergründig, mal sehr zentral, eine Rolle. Stets jedoch hat sie etwas damit zu tun, warum diese Filme die Grenzen des Kinos verschieben. Robin Campillos ›Enzo‹ erzählt von den Liebes- und Gefühlsnöten eines orientierungslosen Teenagers und in Hafsia Herzis ›Die jüngste Tochter‹ ringt eine junge, gläubige Muslima mit traditionellen Vorstellungen ihrer Religion. In Ira Sachs' hinreißend intimem ›Peter Hujar's Day‹ erwacht die New Yorker Kunstszene aus Perspektive des ikonischen titelgebenden Fotografen zum Leben. Mit jener Perspektive verschränkt sich die absolute Selbstverständlichkeit der eigenen Orientierung. Kraftvoll und sexuell explizit stellt wiederum David Pablos' ›On the Road‹ das Roadmovie auf neue, queere Füße – und hebt nebenbei klassische Männlichkeitsvorstellungen aus den Angeln. Queerness ist indes nur eine von vielen Facetten von Pedro Pinhos ›I Only Rest in the Storm‹. Es ist ein riesiger Monolith, der alle Grenzen sprengt – ein Steinbruch der Inspiration für kommende Generationen.

Darüber hinaus ist die Krise des Mannes erneut Thema. Bei Hong Sangsoo überrascht das nicht, aber in ›What Does That Nature Say to You‹ schlägt Südkoreas Meister der Zurückhaltung ganz neue Töne an. Präsent ist sie auch in ›The Things You Kill‹, in dem Regisseur Alireza Khatami seine Mischung aus magischem Realismus und Sozialkommentar mit dem Blick in den Abgrund der menschlichen Psyche verbindet. Und sicher auch – der Titel verrät es schon – in Anders Thomas Jensens ›Therapie für Wikinger‹, einer Komödie, die in ihrer wilden Mischung aus Humor und Gewalt an die Grenzen des guten Geschmacks und darüber hinaus geht.

›Kokuho‹, Lee Sang-ils Sensationshit der japanischen Kinoseason, gelingt etwas Ungeheuerliches: Mit seinen sagenhaft choreografieren Kabuki-Szenen lässt er uns auch emotional eintauchen in eine uns vollkommen fremde Kulturtechnik. So heilig wie vielen Japanern das Kabuki ist vielen Christen Mutter Teresa. Doch Teona Strugar Mitevaska zeigt sie in ›Teresa‹ als Mensch mit all seinen Widersprüchen – und dazu gibt's Heavy Metal! Dass Respektlosigkeit und Chuzpe durchaus mit tiefer Liebe einhergehen kann, zeigt schließlich das zugleich warmherzig-authentische wie satirische Porträt der palästinensischen Metropole in ›Once Upon a Time in Gaza‹.

Allen Werken in PUSHING THE BOUNDARIES gemeinsam ist: Sie verschieben und sprengen die Grenzen unserer Sehgewohnheiten.



EIN EINFACHER UNFALL

YEK TASADOF-E SADEH

Turbulente, hochdramatische und vor allem absolut zwingende Parabel eines geschundenen Landes. Jafar Panahis großer Cannes-Gewinner!

Als Mechaniker Vahid das schleifende Geräusch eines nachgezogenen Fußes durch seine Autowerkstatt hallen hört, fährt ihm erkennbar ein Schrecken in die Glieder. Er meint, an diesem Gang einen der Folterknechte des Regimes wiederzuerkennen, unter dem er im Gefängnis schwer gelitten hat. Doch als er den Mann entführt und zur Rache schreiten will, kommen ihm Zweifel. Also schleppt er ihn zu Freunden, die ebenfalls im Gefängnis gesessen haben und ihm helfen sollen, den Mann zu identifizieren. Es wird turbulent und schließlich hochdramatisch. – Mitreißende Parabel über die Abgründe des Zusammenlebens in einem Unrechtsstaat, die in ihrem Humor die Humanität feiert.

Regie_ Jafar Panahi
Iran, Frankreich,
Luxemburg 2025

MA Samstag, 08.11.
20:30 Uhr | Stadthaus N1

Freitag, 14.11.
20:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
102 min | Persisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Samstag, 15.11.
18:00 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)



ENZO

ENZO

Emotionskino vor gleißender Kulisse: Ein junger Mann driftet orientierungslos durch sein Leben und verliert den Halt.

Enzo ist 16 und lebt mit seinen wohlhabenden Eltern (Pierfrancesco Favino und Élodie Bouchez) in einer Bergvilla an der südfranzösischen Küste. Unvermittelt und völlig entgegen ihrer Erwartungen eröffnet er ihnen an einem strahlenden Sommertag, eine Maurerlehre beginnen zu wollen. Auf der Baustelle lernt Enzo den etwas älteren Vlad (Maksym Slivinskyi, mit einer an den jungen Brando erinnernden Körperlichkeit) kennen. Vlad ringt mit der Frage, in sein ukrainisches Heimatland zurückzukehren, um gegen die Russen zu kämpfen. Zwischen den völlig ungleichen Männern geht es schon bald um mehr als bloße Freundschaft. Zumindest für einen der beiden. Und der gerät in arge Gefühlsnöte.

Regie_ Robin Campillo
Frankreich, Belgien, Italien
2025

MA Freitag, 14.11.
17:45 Uhr | Atlantis

Metropolpremiere
102 min | Französisch,
Ukrainisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Montag, 10.11.
17:45 Uhr | Luxor (Crown)
Dienstag, 11.11.
20:30 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)



I ONLY REST IN THE STORM

O RISO E A FACA

Ein Monolith von Film! Über die Welt von heute. Dreieinhalb Stunden schwer, raffiniert geschliffen – gleichzeitig ein Geschenk und eine Zumutung im besten Sinne!

In glühender Hitze trifft der portugiesische Umweltingenieur Sérgio im westafrikanischen Guinea-Bissau ein. Hier soll er ein Gutachten über die Auswirkungen eines Bauprojektes erstellen, weil sein Vorgänger unter mysteriösen Umständen verschwunden ist. Sérgio fühlt sich einerseits als Fremder, freundet sich andererseits aber schnell mit Diara und Gui an, die gemeinsam eine Bar betreiben. – Weite, Wüste, sengende Hitze, grafischer Sex. In seinem Geniestreich entwickelt Pedro Pinho ein komplexes Kaleidoskop aus postkolonialen, ökologischen und genderpolitischen Fragen. Sie verdichten sich nach und nach zu einem hypnotischen und lehrreichen Porträt unserer Zeit.

Regie_ Pedro Pinho
Portugal, Brasilien, Rumänien,
Frankreich 2025

MA Samstag, 15.11.
15:45 Uhr | Cineplex (3)

Metropolpremiere
211 min | Portugiesisch,
Kreolisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Sonntag, 16.11.
19:00 Uhr | Karlstorokino

DIE JÜNGSTE TOCHTER

LA PETITE DERNIÈRE

Zwischen Tradition und neu erwachendem Freiheitsdrang entdeckt eine junge Muslima, wer sie wirklich sein will. Kraftvolles, weibliches Kino aus Frankreich!

Fatima ist 17, mit ihren Schwestern wächst sie in der Pariser Vorstadt auf. Nach einem hervorragenden Schulabschluss schreibt sie sich als Philosophiestudentin an der Universität ein. Dadurch tun sich ganz neue Perspektiven für Fatima auf. Sie ist innerlich zerrissen zwischen den Erwartungen ihrer Familie, den Traditionen ihres Glaubens und den Sehnsüchten, die in ihr erwachen.

Hafsia Herzi verfilmt Fatima Daas' autobiografischen Roman in starken Bildern. Für ihre eindrucksvolle Performance wurde Laiendarstellerin Nadia Melliti in Cannes als beste Schauspielerin ausgezeichnet.



Regie_ Hafsia Herzi
Frankreich,
Deutschland 2025

MA Sonntag, 09.11.
14:45 Uhr | Atlantis

Samstag, 15.11.
17:30 Uhr | Atlantis

Metropolpremiere
107 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

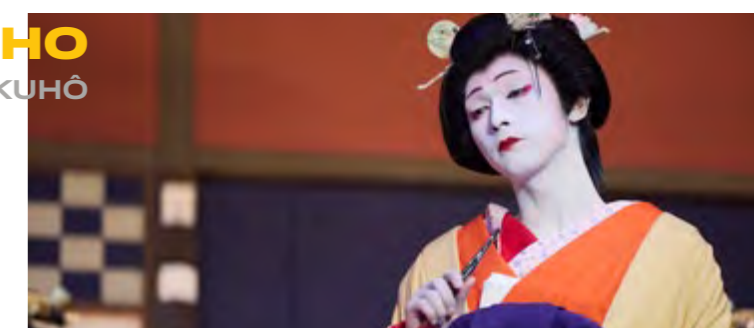
HD Donnerstag, 13.11.
18:00 Uhr | Gloria

KOKUHO

KOKUHÔ

Die Nummer eins in den heimischen Kinos – Japans Oscar-Kandidat! Ein Yakuza-Sprößling wird zum berühmten Kabuki-Tänzer, kann seine Herkunft aber nie ganz ablegen.

Der eigene Vater, ein Yakuza, wird vor Kikuos Augen erschossen. Daraufhin nimmt ein Kabuki-Schauspieler den 14-Jährigen unter seine Fittiche. Obwohl Blutsbande in der Welt des Kabuki höchsten Stellenwert besitzen, unterrichtet der Mann ihn neben seinem leiblichen Sohn in der hohen Kunst des Tanzes und Gesanges. Ein jahrelanger Drill, der die Brüder zu Bühnenerfolgen, Skandalen und Verrat führt. Und nur einer von ihnen wird der größte Meister des Kabuki. – Atemberaubende Bühnenszenen und ein tiefer Blick in eine faszinierende Kultur. Wem das Kabuki, das traditionelle Theater des japanischen Bürgertums, bislang fremd war, der kann es hier kennen und lieben lernen.



Regie_ Lee Sang-il
Japan 2025

MA Mittwoch, 12.11.
17:15 Uhr | Stadthaus N1

Sonntag, 16.11.
14:00 Uhr | Cineplex (3)

Metropolpremiere
174 min | Japanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

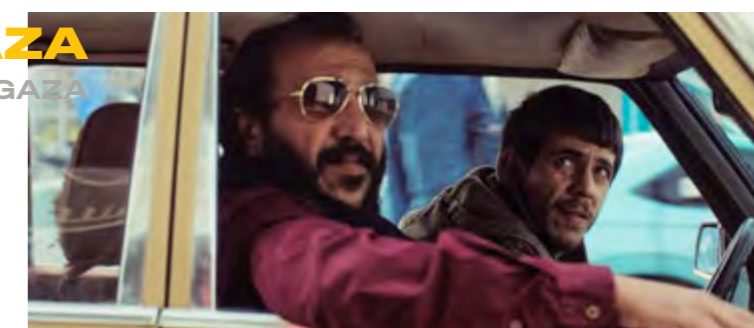
HD Freitag, 14.11.
18:30 Uhr | Luxor (Crown)

ONCE UPON A TIME IN GAZA

ONCE UPON A TIME IN GAZA

Warmherziges, satirisches und authentisches Porträt von Gaza-Stadt. Urkomischer Blick auf das Leben an einem Ort jenseits aller Stabilität.

Gaza im Jahr 2007. Yahya, ein junger Student, freundet sich mit seinem Chef, dem charismatischen Osama, an. Der hat ein großes Herz, aber auch notorische Probleme mit der Polizei. Insbesondere mit einem hochrangigen Cop und seinem aufgeblasenen Ego. Dass sie ihren Falafel-Lieferdienst zum Drogendealen nutzen, hilft da wenig. Allmählich eskaliert die Auseinandersetzung. Aber zumindest einen der Freunde hält das nicht davon ab, eine absurde Karriere als B-Movie-Star zu machen. – Hinreißend authentisches Bild von Gaza-Stadt jenseits von Stereotypen und Übertreibungen irgendwo zwischen Thriller, Buddy Movie und Komödie. Voller Liebe für die Geschichte des Kinos.

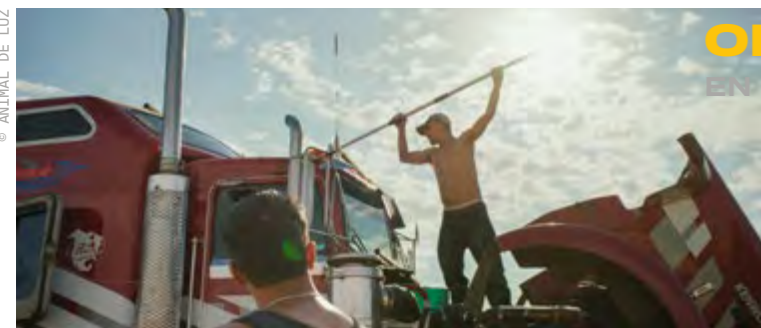


Regie_ Tarzan Nasser,
Arab Nasser
Palästina, Deutschland,
Portugal, Frankreich 2025
Metropolpremiere
90 min | Arabisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

MA Sonntag, 09.11.
17:45 Uhr | Planken
Lichtspiele (6)

Montag, 10.11.
20:45 Uhr | Stadthaus N1

HD Montag, 10.11.
18:00 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)



ON THE ROAD

ENEL CAMINO

Kraftvoll, queer, sexuell explizit und poetisch – einer der Gewinner von Venedig. Roadmovie 2.0, das traditionelle Vorstellungen von Männlichkeit sprengt.

Der mysteriöse, rebellische Veneno zieht von Raststätte zu Raststätte, um dort mit Lkw-Fahrern zu schlafen. Als er irgendwann dringend weiter muss, stößt er auf Muñeco, einen scheinbar besonders hartgesottenen Fahrer. Erstaunlicherweise lässt der sich dazu überreden, Veneno in die hypermännliche Truckerwelt im Norden Mexikos mitzunehmen. Während sie gemeinsam unterwegs sind, entsteht eine überraschende Intimität zwischen den beiden ungleichen Männern. Aber Venenos Vergangenheit hat Klauen, die ihn nicht loslassen wollen. Das Leben der beiden steht auf dem Spiel. – Wild-poetische Romanze zwischen zwei Männern in einer ihnen feindlichen Welt.

Regie_David Pablos
Mexiko 2025

MA Donnerstag, 13.11.
20:45 Uhr | Atlantis

Freitag, 14.11.
20:45 Uhr | Atlantis

Deutschlandpremiere
93 min | Spanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Freitag, 14.11.
17:45 Uhr | Karlstorkino



ORPHAN

ORPHAN

Die ungarische Nachkriegszeit – gesehen mit den Augen eines jüdischen Jungen, der zwischen Kriegstraumata und Riesenrädern nach der Wahrheit sucht.

Der 12-jährige Andor wächst 1957 im Ungarn nach dem Volksaufstand auf. Seine Mutter hat ihm eine idealisierte Vorstellung von seinem Vater vermittelt, der angeblich im Krieg gestorben ist. Doch dann taucht der grobschlächtige und brutale Berend (grandios verkörpert von Grégory Gadebois) auf und behauptet, Andors wahrer Vater zu sein. – Der aktuelle ungarische Oscar-Kandidat! Nachdem László Nemes in ›Sunset‹ von Budapest am Vorabend des Ersten Weltkriegs und in seinem viel diskutierten Debüt ›Son of Saul‹ von Auschwitz erzählt hatte, widmet er sich nun der ungarischen Nachkriegszeit. Er wird damit zum gegenwärtig wichtigsten filmischen Chronisten seines Landes.

Regie_László Nemes
Ungarn, Deutschland,
Vereinigtes Königreich,
Frankreich, Zypern 2025

MA Freitag, 07.11.
20:30 Uhr | Cineplex (3)

Samstag, 08.11.
14:00 Uhr | Stadthaus N1

Deutschlandpremiere
132 min | Ungarisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Freitag, 07.11.
17:30 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)



PETER HUJAR'S DAY

PETER HUJAR'S DAY

Ein einzigartiges Zeitdokument, filmisch überzeugend zum Leben erweckt. Ein Kammerspiel voller beeindruckender historischer Einblicke und zwischenmenschlicher Intimität.

Ein Tag aus dem Leben des Fotografen Peter Hujar, einer zentralen Figur der New Yorker Kulturszene der 70er- und 80er-Jahre. Beschrieben von ihm selbst, im Gespräch mit der Schriftstellerin Linda Rosenkrantz, die die Unterhaltung auch aufzeichnete. – Dieses einzigartige Zeitdokument erwacht hier filmisch zum Leben. Wir sehen Hujar (Ben Whishaw), der von seinen Begegnungen mit Größen wie Allen Ginsberg oder Susan Sontag erzählt, aber auch über die finanziellen Herausforderungen des Lebens als Künstler in New York, ja die Epoche ganz allgemein spricht. Im begrenzten Raum eines Apartments in Manhattan werden wir dabei zu Zeugen einer wunderschönen intimen Beziehung.

Regie_Ira Sachs
USA, Deutschland 2025

MA Donnerstag, 06.11.
20:00 Uhr | Atlantis

Sonntag, 16.11.
18:00 Uhr | Atlantis

Metropolpremiere
76 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD Donnerstag, 06.11.
20:30 Uhr | Gloria

TERESA - EIN LEBEN ZWISCHEN LICHT UND SCHATTEN

MOTHER

Mutter Teresa goes Heavy Metal! Die Heilige, Frau, Ordensschwester und – auf ihre Weise – Mutter als Mensch mit all seinen Widersprüchen.

Kalkutta, August 1948. Mutter Teresa ist 37 Jahre alt und Oberin eines Klosters. Voller innerer Unruhe wartet sie auf einen Brief aus dem Vatikan mit der Erlaubnis, das zu tun, wozu sie sich von Gott berufen sieht: einen eigenen Orden zu gründen. Als sich für sie alles zum Guten zu wenden scheint, weiht ihre engste Vertraute sie in ein für beide gefährliches Geheimnis ein. Teresa gerät dadurch in einen schier unlösbaren Konflikt zwischen ihrem Glauben und ihren weltlichen Ambitionen. Sieben Tage lang begleitet das mitreißende Drama die bei aller Selbstlosigkeit strenge, autoritäre und ehrgeizige Frau und Heilige durch diese Krise. Und lässt dazu Metal-Musik erklingen.



Regie_Teona Strugar Mitevska
Nordmazedonien, Belgien 2025

MA Mittwoch, 12.11.
20:45 Uhr | Atlantis

Donnerstag, 13.11.
17:45 Uhr | Atlantis

Deutschlandpremiere
104 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD Donnerstag, 13.11.
20:45 Uhr | Luxor (Crown)

THERAPIE FÜR WIKINGER

DEN SIDSTE VIKING

Zwei ungleiche Brüder auf der wilden Suche nach einem verborgenen Schatz, verfolgt von einem brutalen Gangster. Nur die Wiedervereinigung der Beatles kann sie retten.

Nach 15 Jahren Knast muss Anker (Nikolaj Lie Kaas) die von seinem mental beeinträchtigten Bruder Manfred (Mads Mikkelsen) versteckte Beute bergen. Ein brutaler Komplize von damals sitzt ihm im Nacken. Manfred scheint sich aber nicht mehr an den Ort des Verstecks zu erinnern. Vielmehr glaubt er mittlerweile, John Lennon zu sein. Schwierige Voraussetzungen. Zumal die beiden ungleichen Brüder noch ein viel dunkleres Geheimnis verbindet. – ›Therapie für Wikinger‹ geht an die Grenzen des guten Geschmacks und auch darüber hinaus. Rohe Gewalt steht neben urkomischem Slapstick und absurden Gesangseinlagen. Abgedreht!



Regie_Anders Thomas Jensen
Dänemark 2025

MA Sonntag, 09.11.
20:45 Uhr | Stadthaus N1

Donnerstag, 13.11.
17:30 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
116 min | Dänisch, Schwedisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Freitag, 14.11.
20:30 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

THE THINGS YOU KILL

THE THINGS YOU KILL

Kanadas Oscar-Einreichung ist ein türkischsprachiges psychologisches Thriller-Drama über familiäre Zerrissenheit mit Anklängen an David Lynch.

Bislang hatte sich Ali (Ekin Koç) neben seinem Job als Unidozent, seiner Ehe und der Arbeit im Garten auch noch um seine kranke Mutter gekümmert. Als die plötzlich stirbt, verdächtigt Ali den ständig fremdgehenden, herrisch-autoritären Vater, für ihren Tod verantwortlich zu sein. Seine Nachforschungen fördern verschüttete Familiengeheimnisse zutage. Zugleich lernt er den rätselhaften Reza (Erkan Kolçak Köstendil) kennen, der ihn zunächst von seinen Rachegehlüsten ablenkt. Dann verschwindet sein Vater spurlos und Ali verliert zusehends die Kontrolle über sich und sein Leben. – So tief zieht uns dieser Wirbel aus Schuld, Wahn und familiärer Zerrissenheit in sich hinein, dass er uns nicht mehr loslässt.



Regie_Alireza Khatami
Kanada, Türkei, Polen,
Frankreich 2025

MA Freitag, 14.11.
21:00 Uhr | Cineplex (3)

Samstag, 15.11.
20:45 Uhr | Cineplex (3)

Metropolpremiere
113 min | Türkisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Donnerstag, 13.11.
20:30 Uhr | Karlstorkino



WHAT DOES THAT NATURE SAY TO YOU

GEU JAYEONI NEGE MWORAGO HANI

Wenn plötzlich die Fassade der Höflichkeit bröckelt ... Hong Sangsoo, der Meister der Zwischentöne, dirigiert virtuos.

Donghwa will seine Freundin Junhee eigentlich nur kurz bei deren Eltern absetzen. Die beiden sind seit drei Jahren liiert, haben den Eltern die Beziehung bislang jedoch verschwiegen. In der Einfahrt treffen sie überraschend auf Junhees Vater. Der lädt Donghwa ein, den Tag mit der Familie zu verbringen. Das Beisammensein ist zunächst äußerst respektvoll und harmonisch. Doch je länger der Tag voranschreitet und je mehr Alkohol die Männer zu sich nehmen, desto stärker werden die Bindungen zwischen den Beteiligten auf die Probe gestellt. Was leise und zugleich schreiend komisch beginnt, mündet schließlich in einen großen Knall. Von Hong Sangsoo gefilmt wie mit dem Weichzeichner.

Regie_Hong Sangsoo
Südkorea 2025

MA **Sonntag, 16.11.**
20:00 Uhr | Cinema Quadrat

Metropoliere
108 min | Koreanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD **Montag, 10.11.**
18:15 Uhr | Gloria

Donnerstag, 13.11.
20:30 Uhr | Gloria



YAKUSHIMA'S ILLUSION

L'ILLUSION DE YAKUSHIMA

Fern der Heimat steht eine junge Frau (Vicky Krieps) vor einer emotionalen Kraftanstrengung. Bewegendes Drama über den Umgang mit Trauer und Verlust.

Corry (Krieps), eine französische Koordinatorin von Herztransplantationen bei Kindern, wird nach Japan entsandt. Als Europäerin soll sie ihren Blick von außen beisteuern. Auf ein Land, in dem Organspenden aus traditionellen Gründen immer noch ein Tabu sind. Aber während sie beruflich um das Leben eines kleinen Jungen kämpft, verschwindet plötzlich ihr Partner Jin, ein Fotograf aus Yakushima. Er wird damit zu einem von jährlich 80.000 sogenannten „Johatsu“ in Japan. Corry steht vor einer doppelten Kraftanstrengung: das Kind zu retten und den Verlust eines geliebten Menschen zu verarbeiten.

Regie_Naomi Kawase
Japan, Frankreich, Belgien,
Luxemburg 2025

MA **Donnerstag, 06.11.**
20:30 Uhr | Stadthaus N1
Samstag, 08.11.
20:30 Uhr | Cineplex (3)

Deutschlandpremiere
122 min | Französisch,
Japanisch, Englisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD **Mittwoch, 12.11.**
20:45 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)



ZWEI STAATSANWÄLTE

TWO PROSECUTORS

Einer der ganz großen Filme beim diesjährigen Festival in Cannes! Ein junger, idealistischer Staatsanwalt im Kampf mit Stalins totalitärem Regime. Mitreißend.

Sowjetunion, 1937: Die stalinistischen Säuberungen sind auf ihrem Höhepunkt. Gegen alle Wahrscheinlichkeit hat der Brief eines der fälschlich Inhaftierten seinen Weg zu Alexander Kornev gefunden, einem jungen, gerade neu ernannten Staatsanwalt. Der setzt alles daran, den Absender des Briefes im Gefängnis zu treffen. Als der ihm von den Zuständen dort erzählt, vermutet der überzeugte Bolschewik eine antikommunistische Verschwörung und sucht den Generalstaatsanwalt in Moskau auf. - Ein Historienfilm von ungeheurer Wucht, der aktueller kaum sein könnte. In Anlehnung an Kafka enthüllt er die Absurdität und Diabolik eines totalitären Regimes.

Regie_Sergei Loznitsa
Deutschland, Niederlande,
Lettland, Rumänien,
Frankreich 2025

MA **Freitag, 07.11.**
16:30 Uhr | Stadthaus N1

Metropoliere
118 min | Russisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD **Montag, 10.11.**
20:45 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

Freitag, 14.11.
20:45 Uhr | Gloria

A cbs corporate business solution production

THE CONSULTANT

maybe soon in your life



Manche Geschichten klingen zu gut, um wahr zu sein. Und meist braucht es nicht viel, um solche Geschichten selbst zu schreiben. Ein gutes Drehbuch, den richtigen Produzenten und einen talentierten Schauspieler. In unsere Sprache übersetzt heißt das: den Karrierepfad, die Unternehmensberatung der Weltmarktführer und den richtigen Bewerber.

Hast du Lust, mit uns eine beispiellose Erfolgsgeschichte weiter zu schreiben?



cbs 
cbs-consulting.de



engelhorn

MODE, SPORT UND GENUSS

Eine der besten Adressen in der Metropolregion Rhein-Neckar für exklusive Mode, hochwertige Accessoires, Sportbekleidung und -equipment sowie Gastronomie.

IN MANNHEIM, VIERNHEIM
UND AUF ENGELHORN.COM



film scapes

Jedes Jahr sieht unser Team spannende, innovative und wagemutige Filme, die weder ganz dem Verständnis von ON THE RISE noch dem von PUSHING THE BOUNDARIES entsprechen – oder beidem zugleich. In FILMSCAPES weiten wir daher den Blick für die gesamte Film-landschaft eines Jahrgangs. Hier können auch kurze und mittellange, serielle, essayistische und dokumentarische Formate ihren Platz finden. All diesen Filmen gemeinsam ist: Sie sind Bewegtbild auf der Höhe der Zeit. Mal klassisch, mal bahnbrechend neu.

In diesem Jahr ist der Ausschnitt aus der Film-landschaft besonders groß. Unter anderem weil wir die erstmalige Verleihung des deutschen Dokumentarfilm- preises des SWR auf unserem Festival als Chance genutzt haben, den an starken dokumentarischen Formaten reichen Jahrgang umfassender in unserem Programm abzubilden. Durch diese Filme nähert sich die Land- schaft dieser Sektion noch mehr der Wirklichkeit an. ›Palliativstation‹, einer der Gewinner und Kritikerlieb- ling der diesjährigen Berlinale, zeigt uns die Welt einer Pflegesta- tion für Schwerstkranke. ›Militan- tropos‹ die Mitte der ukrainischen Gesellschaft in Zeiten des russischen Angriffskriegs. Und ›Do You Love Me‹ die Stadt Beirut zwischen Krieg und Popmusik. In ›Waking Hours‹ sehen wir

Flüchtlinge in den Wäldern Europas und ›Under the Flags, the Sun‹ verschafft uns lange Zeit für unmöglich gehaltene Ein- blicke in eine Diktatur in Paraguay.

Die Reise um die Welt im Spielfilmformat reicht von der idyl- lischen Ostseeküste Finnlands, an der uns eine grandios auf- gelegte Glenn Close begrüßt, über einen von Channing Tatum und Kirsten Dunst bewohnten Toys “R” Us in den USA der 90er bis in ein wunderbar poetisch und nostalgisch fotografiertes Japan der 80er. Hier verweilen wir mit Brendan Fraser, der dort als Schauspieler eine Rolle im Leben anderer spielt. Dann jedoch machen wir einen großen Sprung bis in den Irak, diesmal zu Beginn der 90er, und begleiten ein Mädchen auf ihrer abenteu- erlichen Reise durch eine große Stadt, wo wir neben viel Ent- behrung und Mangel auch Hoffnung, Humor und Freundschaft fin- den. An all den Stationen dieser Reise lernen wir etwas über die Länder und ihre Kultur zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Aber das Medium Film lässt uns nicht nur um die Welt reisen, es besitzt auch die Kraft, uns in die Psyche und Gefühls- welten anderer Menschen von überallher eintauchen zu lassen. Etwa in das nach einem Unfall tief verunsicherte Ich eines jungen angehenden Boxers, der sich in seinem Umfeld harter Männlichkeit plötzlich nicht mehr zu Hause fühlt. Oder das eines gerade entlassenen Häftlings, der verzweifelt nach einem Platz für sich in der Welt sucht. Wir lernen aber vor allem Menschen kennen, die beglückenderweise aus Krisen wie einer ungewollten Schwangerschaft, dem Verlust eines gelieb- ten Menschen oder einer dramatischen Diagnose neue Kraft schöpfen und erst wirklich zu sich finden.

Es sind diese beiden Seiten der filmischen Landschaft, die äußere wie die mentale, die sie zum Medium des gegenseitigen Verständnisses werden lassen. In diesem Jahr könnt Ihr er- neut ungeheuer vielfältige, bewegende, komische und über- raschende Erfahrungen in dieser Landschaft machen. Also nichts wie los ins Reisebüro!



ALL I HAD WAS NOTHINGNESS

JE N'AVAIS QUE LE NÉANT – „SHOAH“ PAR LANZMANN

Die Erweiterung von Claude Lanzmanns ›Shoah‹ kann auch ein grandioser Einstieg sein. In ein Monument der Holocaustdarstellung und die Psyche seines Schöpfers.

Claude Lanzmanns ›Shoah‹ ist ein epochaler Meilenstein in der Darstellung des Holocausts. Seit 2023 gehört der Film zum Welt-dokumentenerbe der UNESCO. Zwölf Jahre arbeitete der Regisseur an seiner Produktion. Allein elf davon reiste er durch Europa, um Interviews mit Opfern, Zeug*innen und Täter*innen zu führen. Weil er die Realität des Holocausts erfassen wollte. – Nun ist der Filmemacher Guillaume Ribot in über 220 Stunden unveröffentlichtes Material von ›Shoah‹ eingetaucht. Er nutzt einzig Lanzmanns eigene Worte und bislang nicht gezeigte Ausschnitte des Materials, um das unermüdliche Streben des Regisseurs, das Unerzählte zu erzählen, zu würdigen.

Regie_ Guillaume Ribot
Frankreich 2025

MA Samstag, 08.11.
17:30 Uhr | Cinema Quadrat

Metropolpremiere
94 min | Französisch, Englisch,
Deutsch, Polnisch, Hebräisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Freitag, 07.11.
18:00 Uhr | Karlstorkino



BE LOVED

AMATA

Sehnlichster Kindeswunsch und ungewollte Schwangerschaft – auf wundersame, mitreißende Weise erzählt als zwei Seiten derselben Medaille.

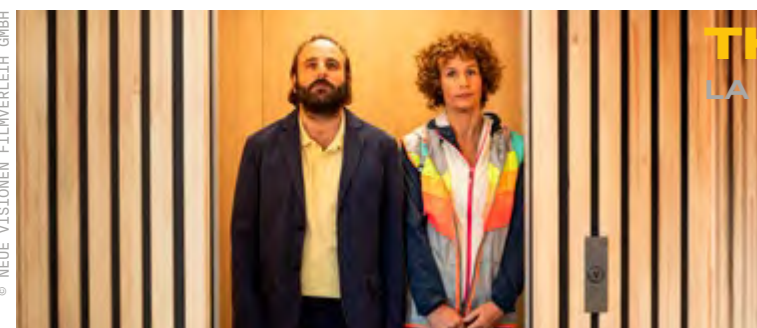
Die Geschichte zweier Frauen. Sie könnten unterschiedlicher nicht sein und werden sich auch nie begegnen – aber dennoch verbindet sie ein unsichtbares Band. Nunzia, eine junge Frau aus einfachen Verhältnissen, wird ungewollt schwanger. Völlig auf sich allein gestellt, steht sie vor der schwierigen Frage, ob sie das Baby behalten möchte. Die wohlstuierte Maddalena hingegen wünscht sich mit ihrem Partner schon seit langer Zeit ein Kind, aber es will nicht gelingen. – Der mit großer Zärtlichkeit für das Seelenleben der beiden Frauen erzählte Film treibt langsam auf seinen Höhepunkt zu, an dem die beiden Geschichten sich vereinen.

Regie_ Elisa Amoruso
Italien 2025

MA Dienstag, 11.11.
17:45 Uhr | Atlantis
Donnerstag, 13.11.
20:30 Uhr | Cinema Quadrat

Deutschlandpremiere
100 min | Italienisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Donnerstag, 13.11.
17:45 Uhr | Luxor (Crown)



THE DOLL

LA POUPÉE

Schill-poppige, aber auch zutiefst herzerwärmende französische Komödie über Lust und Last von Mann und Frau in den mittleren Jahren.

Nach einer unerträglichen Trennung hat Rémi (Vincent Macaigne) ein für alle Mal genug von der Liebe zu echten Frauen. Stattdessen lebt er nun in stiller Harmonie mit einer Plastikpuppe zusammen – das funktioniert für ihn in jeder Hinsicht besser. Doch eines Tages taucht im Büro die neue Kollegin Patricia (Cécile de France) auf und bringt ihn gehörig aus der Fassung. Und dann erwacht die Puppe plötzlich auch noch zum Leben, so dass Rémi in gewaltige Erklärungsnot und Gefühlsturbulenzen gerät. Mit magischem Realismus und voller kuriose Wendungen formt Regisseurin Sophie Beaulieu eine originelle, temporeiche und jederzeit überraschende Komödie.

Regie_ Sophie Beaulieu
Frankreich 2025

MA Montag, 10.11.
18:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
80 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Dienstag, 11.11.
18:00 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

DO YOU LOVE ME

DO YOU LOVE ME

Zwischen Krieg und Popmusik: Voller Wehmut und lebendiger Erinnerungen lässt Lana Daher mit Archivbildern und Klängen die Seele ihres Heimatlandes Libanon strahlen.

Freude und Intimität, Zerstörung und Verlust – eine dokumentarische Liebeserklärung an Beirut, die 70 Jahre Film, Fernsehen, Heimvideos und Fotografie umfasst. Aus diesem faszinierenden Panorama an Perspektiven, Eindrücken und Melodien rekonstruiert Lana Daher die fragmentierte Geschichte eines Landes ohne Nationalarchiv. Eine zutiefst persönliche Reise und wahre Feier des kreativen Ausdrucks als Widerstand, Erneuerung und Möglichkeit, Erinnerungen zu bewahren! Und mehr noch: Neben dem Film hat die Regisseurin einen Index zum Projekt erstellt, um das libanesische Filmerbe wieder mit dem lokalen und internationalen Publikum zu verbinden.



Regie_ Lana Daher
Libanon, Deutschland,
Katar, Frankreich 2025

MA Donnerstag, 06.11.
18:00 Uhr | Cinema Quadrat
Montag, 10.11.
20:45 Uhr | Atlantis

Metropolpremiere
75 min | Arabisch,
Französisch, Englisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Freitag, 07.11.
21:00 Uhr | Gloria

DER HOCHSTAPLER – ROOFMAN

ROOFMAN

Channing Tatum in einer seiner besten Rollen und Kirsten Dunst so authentisch, wie eine Schauspieler*in nur sein kann – in der unglaublichsten aller wahren Geschichten!

Weil der ehemalige Soldat Jeffrey seiner kleinen Tochter kaum etwas bieten kann, beginnt er durch die Dächer in McDonald's-Filialen einzubrechen – in 48 an der Zahl. Schließlich fliegt er auf und muss ins Gefängnis. Aber ihm gelingt die Flucht und dann beginnt das Unglaubliche. Er versteckt sich monatelang in einem Toys "R" Us, einem Geschäft für Kinderspielzeug, wohnt und lebt dort. Irgendwann jedoch drängt es ihn ins Freie, er verliebt sich in die geschiedene Mutter zweier Töchter und bringt sich so in Gefahr. Denn seine Vergangenheit kann er nicht einfach ablegen. – Spannend, witzig und voller menschlicher Wärme. Ein absolutes Highlight des Kinojahres!



Regie_ Derek Cianfrance
USA 2025

MA Samstag, 08.11.
17:30 Uhr | Stadthaus N1
Samstag, 15.11.
20:30 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
126 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD Sonntag, 09.11.
17:00 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

EIN KUCHEN FÜR DEN PRÄSIDENTEN

THE PRESIDENT'S CAKE

Die abenteuerliche Reise der kleinen Lamia durch ein Land vor ungewisser Zukunft – einer der größten Festivalhits der Saison!

Der Irak in den 1990ern. Die 9-jährige Lamia zieht das gefürchtete Los: Sie soll den obligatorischen Kuchen zum Geburtstag von Präsident Saddam Hussein backen. Gelingt ihr das nicht, drohen schlimme Konsequenzen. Aber angesichts der Not im Land sind Zutaten wie Eier, Mehl und Zucker Mangelware. Um sie dennoch zu besorgen, macht sich das clevere Mädchen gemeinsam mit ihrem Schulfreund Saeed und ihrem Hahn Hindi auf eine abenteuerliche Reise durch die nächste große Stadt. Dort stößt sie nicht nur auf Entbehrung, sondern auch auf Humor, Freundschaft und Hoffnung. – Auf den Straßen Bagdads gedreht und seit der Weltpremiere in Cannes Publikums- und Liebhaberhit auf Festivals weltweit!



Regie_ Hasan Hadi
Irak, USA, Katar 2025

MA Freitag, 14.11.
17:00 Uhr | Stadthaus N1
Sonntag, 16.11.
12:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
103 min | Arabisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Samstag, 15.11.
15:00 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)



MADAME KIKA

KIKA

Auf einmal Domina. Überraschend witziges und wendungsreiches Porträt einer Frau auf einem ganz eigenen Weg zu sich selbst.

Als Sozialarbeiterin hilft Kika anderen Menschen. Nach einem Schicksalsschlag gerät sie psychisch und finanziell in eine Notlage und braucht selbst dringend Hilfe. Als die ausbleibt, nimmt sie ihr Leben in die eigene Hand und entscheidet sich, Sexarbeiterin zu werden. Die neue Tätigkeit ist schwieriger als gedacht. Durch die Hilfe einer erfahrenen Domina begreift Kika, dass es ihren Kunden um mehr als die Befriedigung körperlicher Bedürfnisse geht. Schließlich eröffnet ihr die Arbeit auch emotional einen neuen Zugang zu sich und zur Welt. – Das Erleben, Zufügen und Zeigen von Schmerz. Was wie eine RomCom beginnt, wird zur intimen und warmen Geschichte einer Selbstfindung.

Regie_ Alexe Poukine
Belgien, Frankreich 2025

MA Freitag, 07.11.
20:45 Uhr | Atlantis

Donnerstag, 13.11.
20:45 Uhr | Cineplex (3)

Metropolpremiere
110 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Freitag, 07.11.
18:00 Uhr | Gloria



MILITANTROPOS

MILITANTROPOS

Der russische Angriffskrieg und seine Folgen für die Menschen in der Ukraine: Nichts und niemand kann sich ihm entziehen. Brennend aktuell und filmisch eindrücklich.

Wahrhaft unmenschlich am Krieg mit seinen Gräueln ist, dass er sich in sämtliche Lebensbereiche frisst. Der Abschied von Freunden nach einer Feier, das Soldatengedenken inmitten der Weihnachtsstimmung am Bahnhof, eine vermeintlich idyllische Landschaft – und plötzlich rauscht eine Rakete am Horizont entlang. Immer ist er da. Es sind viele sprechende Details, die jenseits der unmittelbaren Kriegshandlungen das Bild eines Landes im Ausnahmezustand zeichnen. Ein Ausnahmezustand, der schrecklicherweise zur neuen Normalität wird und das Leben wie die Psyche der Menschen formt. – Erfasst durch einen untrüglichen Blick und ein großes Gespür für atmosphärische Bilder.

Regie_ Yelizaveta Smith,
Alina Gorlova, Simon Mozgovyi
Ukraine, Österreich,
Frankreich 2025

MA Montag, 10.11.
20:30 Uhr | Cinema Quadrat

Metropolpremiere
111 min | Ukrainisch, Englisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Sonntag, 09.11.
18:00 Uhr | Gloria



NINO

NINO

Eine dramatische Diagnose bringt den jungen Nino dazu, eine neue Verbindung zur Welt und sich selbst zu suchen. Eine warmherzige Ode an Freundschaft und Liebe!

Als Nino im Krankenhaus auf seine Diagnose wartet, ahnt er nichts Böses. Wer würde das auch in seinem Alter? Doch er hat Krebs und soll in drei Tagen mit einer aggressiven Strahlen- und Chemotherapie beginnen. Zuvor muss er nach dem Willen der Ärzte noch zwei wichtige Aufgaben erledigen. – Aus dieser Grundanordnung entsteht ein ungemein warmherziger Film, der tief berührt – auch durch seinen sanften Humor. Nino geht darin auf eine Reise durch ein Paris, wie wir es noch nie gesehen haben, und stellt sein Verhältnis zur Welt und sich selbst auf neue Füße. Gespielt wird er mit einer sanft-zerbrechlichen Traurigkeit von einem fantastischen Théodore Pellerin.

Regie_ Pauline Loquès
Frankreich 2025

MA Freitag, 07.11.
20:00 Uhr | Stadthaus N1

Samstag, 08.11.
17:15 Uhr | Atlantis

Metropolpremiere
97 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

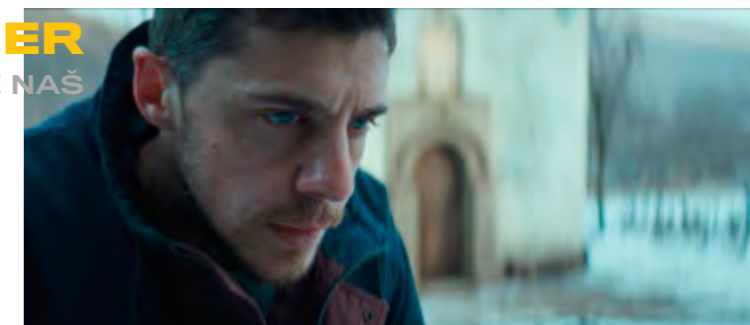
HD Samstag, 08.11.
20:30 Uhr | Gloria

OUR FATHER

OČE NAŠ

In diesem Kloster kann nicht mal Gott dich retten! Kraftvolles Drama über schwarze Pädagogik in ihrer dunkelsten Form. – Nach einer wahren Begebenheit.

Irgendwo in Serbien. Zuallererst muss Dejan in dem kirchlich betriebenen Drogenrehabilitationszentrum für Männer einen kalten Entzug überstehen – unter größten körperlichen Schmerzen. Geleitet wird die Einrichtung vom orthodoxen Vater Branko, der sie mit einer Mischung aus absoluter Macht, Feindseligkeit und willkürlichem Zuspruch regiert. Wer gegen die strengen Regeln verstößt, wird brutal gezüchtigt. Irgendwann gelangt ein Video dieser Methoden an die Öffentlichkeit. Aber ihre emotionale Abhängigkeit lässt die Betroffenen ein System verteidigen, das sie zerstören könnte. – Ungeheuer kraftvolles, konzentriertes und großartig gespieltes Drama von unnachgiebiger Härte.



Regie_ Goran Stanković
Serbien, Kroatien, Nordmazedonien, Montenegro, Bosnien und Herzegovina, Italien 2025

MA Donnerstag, 13.11.
18:00 Uhr | Cineplex (3)

Sonntag, 16.11.
17:30 Uhr | Cineplex (3)

Metropolpremiere
90 min | Serbisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Freitag, 14.11.
20:45 Uhr | Karlstorkino

PALLIATIVSTATION

PALLIATIVE CARE UNIT

Der Sensationserfolg der Berlinale! Echte Menschen im Angesicht ihres nahenden Todes und diejenigen, die ihnen helfen. Lehrreich, einfühlsam und berührend.

Eine Dokumentation, die uns wahrhaft beschenkt: Wir dürfen echte Menschen in all ihrer ungeheuren inneren Kraft, aber auch Verzweiflung auf ihrem schweren letzten Weg begleiten. Und wir lernen: Nicht dem Leben mehr Zeit, sondern der Zeit mehr Leben zu geben, ist das Ziel der Palliativmedizin. Das Wohlbefinden der Patienten zählt. Und wir erleben hautnah: Mit wie viel Menschenliebe und Hingabe Pfleger*innen und Ärzt*innen genau das erreichen. Es raubt uns Zuschauer*innen schier den Atem. Und schließlich verändern wir uns: Denn vom Sterben, der Endlichkeit unseres Lebens, wollten wir vorher eigentlich nichts wissen. – Ein bereichernder und mutiger Film. Ein Glück!



Regie_ Philipp Döring
Deutschland 2025

MA Sonntag, 16.11.
11:00 Uhr | Cinema Quadrat
Danach Panel im Kino
Siehe S. 62

Metropolpremiere
245 min | Deutsch
Untertitel: Englisch

REGEN FIEL AUF NICHTS NEUES

RAIN FELL ON THE NOTHING NEW

Ein junger Mann kommt aus dem Gefängnis und versucht, ein geordnetes Leben zu führen. Intensive, präzise beobachtete Studie – und einer der herausragenden deutschen Filme des Jahres!

Eine Tür öffnet sich ... David wird aus dem Gefängnis entlassen. Fortan bemüht er sich, ein rechtmäßiges Leben in Freiheit zu führen. Er zieht in eine staatlich beaufsichtigte Wohnung, nimmt einen Job als Küchenhilfe an und geht zu den obligatorischen Treffen mit dem Bewährungsbeamten. Seine Freundin unterstützt ihn und auch Freunde geben ihm zunächst Stabilität. Aber seine Situation bleibt zerbrechlich. Schulden aus der Vergangenheit, zweifelhafte Bekanntschaften und die Unsicherheit über seinen Platz in der Welt belasten ihn. Dann verliert er seinen Job. – Atmosphärisch dichtes Drama über den Versuch, aus dem eigenen Leben auszubrechen.



Regie_ Steffen Goldkamp
Deutschland 2025

MA Freitag, 14.11.
20:30 Uhr | Cinema Quadrat

Metropolpremiere
85 min | Deutsch
Untertitel: Englisch

HD Samstag, 15.11.
20:45 Uhr | Karlstorkino



RENOIR

RENOIR

Japan Ende der 80er in Bildern von verträumt-nostalgischer Schönheit. Mit stiller Wucht blickt Chie Hayakawa auf die Sehnsüchte und Einsamkeit einer ganzen Nation.

1987. Die 11-jährige Fuki lebt mit ihren Eltern in einem Vorort von Tokio. Ihr Vater kämpft im Krankenhaus gegen eine schwere Krankheit. Ihre Mutter stemmt einen Vollzeitjob und versucht, den Alltag am Laufen zu halten. Auf sich alleine gestellt, driftet Fuki durch die Sommerferien und versinkt, fasziniert von der Telepathie, in ihrer eigenen Welt. Als sie auf eine Kontakt-Hotline stößt, bringt sie sich in große Gefahr. - Inspiriert von autobiografischen Erlebnissen erzählt Chie Hayakawa von einer fragilen Familie, in der jeder für sich allein ist und nach Nähe sucht. Aber auch von einer untergegangenen Welt. Ein Film von poetischer Schönheit!

Regie_ Chie Hayakawa
Japan, Frankreich, Singapur, Philippinen, Indonesien, Katar 2025

MA **Donnerstag, 13.11.**
20:45 Uhr | Stadthaus N1

Freitag, 14.11.
17:45 Uhr | Cineplex (3)

Deutschlandpremiere
118 min | Japanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD **Samstag, 15.11.**
20:30 Uhr | Luxor (Crown)



RENTAL FAMILY

RENTAL FAMILY

Oscar-Preisträger Brendan Fraser springt als professioneller Platzhalter ins Leben anderer Leute. Warmherzig, witzig und überraschend tiefgründig!

Ein Amerikaner in Tokio: Phillip Vandarpleog (Brendan Fraser) lebt seit Jahren in der japanischen Metropole als Schauspieler. Also nicht so ganz, denn er ist Statist. In diese Erfolglosigkeit hinein kommt das Jobangebot einer Agentur, die Schauspieler für das echte Leben sucht, genau richtig. Fortan spielt er eine Rolle im Leben anderer - mal als Ehemann, mal als Sohn oder Bruder, je nachdem, was gebraucht wird. Eines Tages wird er als Vater der kleinen Mia gebucht und beginnt, sich nach dem wahren Leben zu sehnen. - Berührende Dramedy über die stille Sehnsucht nach Verbundenheit in unserer globalisierten Welt, in der alles möglich ist, aber nichts echt. Oder doch?

Regie_ Hikari
USA, Japan 2025

MA **Samstag, 15.11.**
17:30 Uhr | Stadthaus N1

Sonntag, 16.11.
17:30 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
103 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD **Freitag, 14.11.**
18:00 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)



THE SUMMER BOOK

THE SUMMER BOOK

Glenn Close in ihrer schönsten Rolle! Als Großmutter, Mutter und Gründerin der Pfadfinder für Mädchen. Große Gefühle vor skandinavischer Ostseekulisse. Nach Tove Jansson.

Eine idyllische Insel inmitten der finnischen Ostsee. Hier verbringt die 9-jährige Sophia den Sommer mit Vater und Großmutter. Ein schwerer Schicksalschlag hat die Familie getroffen. Der Vater ist in Trauer versunken und vor allem mit sich selbst beschäftigt. Und so erkunden die verunsicherte Enkelin und ihre so eigenwillige wie einfühlsame Großmutter zu zweit die Insel und ihre Umgebung. Sie sprechen miteinander über das Leben, die Natur und ihre Liebe zueinander. Schließlich beginnen die emotionalen Wunden zu heilen und alle drei kommen sich näher denn je. - Kongeniale Verfilmung von Tove Janssons Bestseller. Zum Weinen schön!

Regie_ Charlie McDowell
Finnland, Vereinigtes Königreich 2024

MA **Dienstag, 11.11.**
18:00 Uhr | Stadthaus N1

Samstag, 15.11.
15:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
90 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD **Mittwoch, 12.11.**
18:00 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

UNDER THE FLAGS, THE SUN

BAJO LAS BANDERAS, EL SOL

Eine epochale Bergung von vermeintlich verlorenem Archivmaterial! Aus einer der längsten Diktaturen der Geschichte. Das Medium Film selbst wird darin zum Thema.

Ganze 35 Jahre währte Alfredo Stroessners Diktatur in Paraguay. An deren Ende wurden auch die Filmarchive geschlossen, die seine Macht sicherten. Verloren gingen so die Aufnahmen, die nationale Identität stiften und das Regime zelebrieren sollten. Dachte man. Denn jetzt ist dieses vergessene Filmmaterial wiederentdeckt worden. Nachrichten aus dem Staatsfernsehen, Propagandafilme und ehemals geheime Dokumente zeigen die Mechanismen von Indoktrination und Führerkult. - Spannende Reise durch die Mediengeschichte des 20. Jahrhunderts und eine Mahnung für uns alle aus einem Land, in dem die Nachkommen der Regimeführer weiterhin regieren.



Regie_ Juanjo Pereira
Paraguay, Argentinien, USA, Deutschland, Frankreich 2025

MA **Sonntag, 09.11.**
20:30 Uhr | Cinema Quadrat

Metropolpremiere
90 min | Guarani, Spanisch, Deutsch, Französisch, Englisch, Portugiesisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

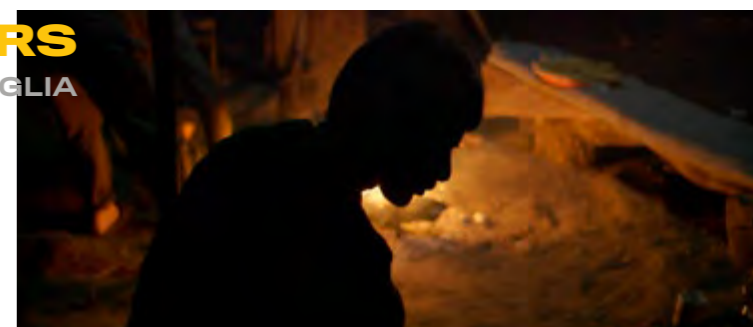
HD **Sonntag, 09.11.**
16:30 Uhr | Karlstorkino

WAKING HOURS

ORE DI VEGLIA

Mit Flüchtlingen im Wald irgendwo im europäischen Niemandsland, an der ungarischen Grenze, ohne künstliches Licht gedreht, eine kleine filmische Sensation!

Zu Beginn Dunkelheit, tiefe, pechschwarze Dunkelheit! Dann zunehmend einzelne, sich bewegende Lichter. Ganz allmählich beginnt sich etwas aus der Dunkelheit herauszuschälen. Ganz so, als könnten wir dem Lichtmedium Film bei seiner Entstehung zuschauen. Was wir dann sehen, sind Menschen in den Wäldern Europas, Menschen, die nicht hineingelassen oder zurückgeschickt wurden, Menschen an einem unwirtlichen Zwischenort. Auch diejenigen, die sie transportieren, sind dabei. Wir sehen sie in der Kälte reden und telefonieren, sich notdürftig Essen zubereiten. Nur Andeutungen erfahren wir über ihre Geschichte. Und doch ist es genug, um unser Mitgefühl zu wecken.



Regie_ Federico Cammarata,
Filippo Foscari
Italien 2025

MA **Sonntag, 09.11.**
18:00 Uhr | Cinema Quadrat

Deutschlandpremiere
78 min | Paschtu, Farsi, Dari-Persisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD **Samstag, 08.11.**
20:45 Uhr | Karlstorkino

WILD FOXES

LA DANSE DES RENARDS

Ein schwerer Unfall erschüttert die ganze Welt eines jungen Boxers. Er muss sich, seinen Körper, seine Gefühle, sein Umfeld völlig neu verstehen lernen.

Camille (Samuel Kircher) ist gut, sehr gut sogar. Ein virtuosos Nachwuchstalent im Boxteam seines Sportinternats. Doch dann kommt er bei einem Unfall beinahe ums Leben. Camille überlebt nur dank seines besten Freundes Matteo. Als die Ärzte ihn schließlich entlassen und für geheilt erklären, fühlt Camille diesen unerklärlichen körperlichen Schmerz. Sein Umfeld, auch Matteo, will von „Schwäche“ nichts wissen. Camilles Welt gerät aus den Fugen und er droht alles zu verlieren - seine Ziele, seine Träume und seine Freundschaft. ›Wild Foxes‹ ist ein eindringlicher Blick auf Jugend, Verletzlichkeit und das Ringen um das eigene Selbstbild in einer männlich dominierten Umgebung. Ein Film von großer Wucht, hart und zärtlich zugleich.



Regie_ Valéry Carnoy
Belgien, Frankreich 2025

MA **Sonntag, 09.11.**
18:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
90 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Montag, 10.11.
18:00 Uhr | Atlantis

HD **Sonntag, 09.11.**
14:15 Uhr | Karlstorkino
(Großer Saal)

Von Arthouse bis Zombie



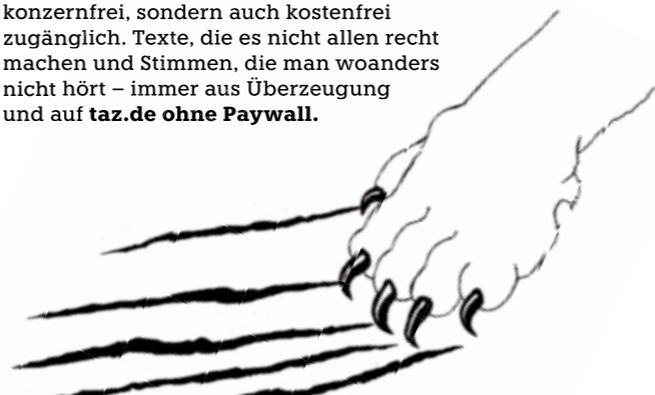
2 Ausgaben
GRATIS lesen:
epd-film.de/probeabo

epd
film
MEHR WISSEN. MEHR SEHEN

TOO LEFT;



Niemand muss taz lesen. Aber wer will, kann.
Unser Journalismus ist nicht nur 100 % konzernfrei, sondern auch kostenfrei zugänglich. Texte, die es nicht allen recht machen und Stimmen, die man woanders nicht hört – immer aus Überzeugung und auf taz.de ohne Paywall.



DIDN'T READ

taz  lies selbst

taz.de

taz Verlags- und Vertriebs-GmbH, Friedrichstraße 21, 10969 Berlin

Lust auf eine historische Zeitreise in Ihrer Region?

Mit unserer sechsten Ausgabe die Geschichte Ihrer Region neu entdecken: Freuen Sie sich auf 30 neue Ausflugstipps, Sehenswürdigkeiten und Denkmäler – inspirierend für Ihre nächste Entdeckungstour!

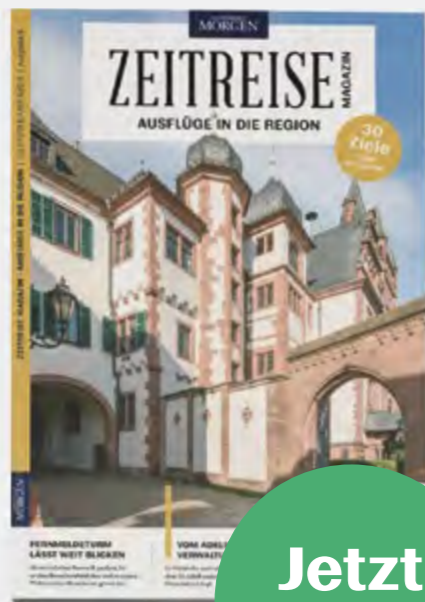
Hier erhältlich:

- im Handel
- Mannheimer Morgen, Dudenstr. 12–26
- Kundenforen: Schwetzinger Zeitung & Bergsträßer Anzeiger
- oder 0621/392-2200

Scannen oder unter
meinmorgen.app/zeitreise
bestellen!



MANNHEIMER
MORGEN



Jetzt
NEU!

Große Gefühle. Immer wieder suchen wir sie im Kino mit seiner ungeheuren Macht. Dort erleben wir sie in einer Intensität, die manchmal über das reale Leben hinausragt. Gerade deshalb fühlen wir uns im Kinosaal lebendig – erfahren uns als Menschen.

Das Melodrama lässt uns häufig sogar weinen, heftig weinen. „Rotz und Wasser“ heulen wir dann. Aber wie ist das möglich, warum fühlen wir mit den Figuren mit? Schließlich wissen wir doch, dass es sich bei Filmen um Kunstprodukte, also trotz aller dargestellten Härten um vorgespielte Schicksale handelt. Künstlerische Wahrheit scheint der Schlüssel zu sein. Und natürlich kennt das Kino auch Techniken, um uns zum Weinen zu bringen. Doch warum setzen wir Zuschauer*innen uns dem aus? Fühlen wir uns dabei wohl? Do we „Feel Good?!“, wie unser Jahresdesign fragt?

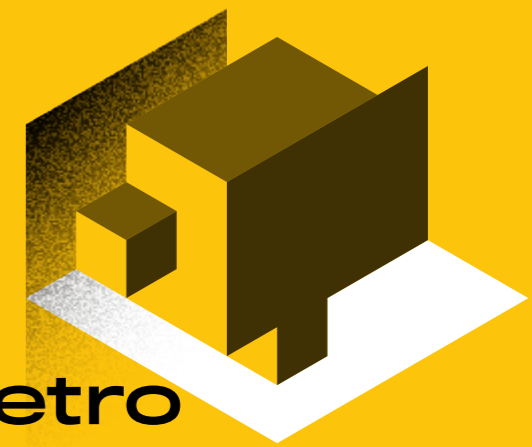
Nach dem menschlichen Körper im vergangenen Jahr nunmehr also die Gefühle. Denn das Melodrama erzählt seine Geschichten ganz durch Emotionen, rückt innerseelische Konflikte in den Vordergrund. Spannend ist das, weil der Film als visuelles Medium dazu neigt, vor allem äußere Handlungen darzustellen. Innere, psychologische Vorgänge zu zeigen, ist für ihn eine besondere Herausforderung. Den Schauspielern verlangt das Melodrama daher besondere Leistungen ab. Aber auch das Dekor, die Räume und die Musik gewinnen in diesem Kontext an zusätzlicher Bedeutung. Sie alle werden zum Spiegel der Seele.

Die Gefühle im Melodrama selbst sind groß, werden häufig aufs Äußerste zugespitzt, der Stil überhöht, ein Kino der Maßlosigkeit entsteht. Angesichts des Scheiterns der Held*innen stellt sich die Frage nach der Angemessenheit ihrer Ansprüche. Fest steht: Ihre Gefühle führen sie nicht selten in einen Widerspruch zur Gesellschaft und ihren Werten. Die Figuren tragen diesen Widerspruch in sich aus. Georg Seeblen schrieb dem Melodrama eine Gesellschaftskritik im Namen des individuellen Glücks zu. Es fördert so ähnlich wie der artverwandte Film noir unangenehme Wahrheiten zutage, z. B. über Klassenverhältnisse oder die Rolle der Frau. Denn lange stehen vor allem die Dramen weiblicher Figuren im Zentrum der – wiederum von Männern inszenierten – Filme. Immer wieder träumen diese Figuren von ungelebten, unmöglichen Leben – und drohen an der Realität zu zerbrechen.

Die Retrospektive umfasst zwölf Werke. Mit ›Mildred Pierce‹ (1945) von Michael Curtiz, ›All That Heaven Allows‹ (1955) von Douglas Sirk sowie ›An Affair to Remember‹ (1957) von Leo McCarey stellen drei US-amerikanische Schlüsselwerke den Ausgangspunkt dar und tragen der stilbildenden Rolle Hollywoods für dieses Kino der Gefühle Rechnung. Doch Filmemacher*innen auf der ganzen Welt haben die melodramatische Form genutzt. So führt das Programm mit ›Night River‹ (1956) von Kōzaburō Yoshimura nach Japan; Ägyptens Regie-Ikone Youssef Chahine zeichnet in ›Cairo Station‹ (1958) die nordafrikanische Megametropole wie in einem Fiebertraum. Ingmar Bergman erzählt in ›The Passion of Anna‹ (1969) von Leid und Gewalt auf einer abgelegenen schwedischen Insel und ›The Long Day Closes‹ (1992) von Terence Davies zeigt uns das Liverpool der 1950er. Maggie Cheung führt uns von Hongkong aus zweimal um die ganze Welt. Und sowohl Lars von Trier als auch Felix van Groeningen bringen das Kino der Emotionen bis an die Grenze der Manipulation – und schließlich zum Bersten.

So oder so: Am Ende scheinen wir alle in Bryan Ferrys Song im Soundtrack zu ›In the Mood for Love‹ (2000) einstimmen zu wollen: „If there's a cloud above / If it should rain, we'll let it / But for tonight, forget it / I'm in the mood for love.“

retro
spective





AN AFFAIR TO REMEMBER

AN AFFAIR TO REMEMBER

Die Liebe wird vom Schicksal durchkreuzt. In einem der großen Meilensteine des Hollywood-Kinos der 1950er-Jahre.

Auf einem Luxusdampfer mitten im Ozean verlieben sich der notorische Frauenheld Nickie Ferrante (Cary Grant) und die selbstbewusste Sängerin Terry McKay (Deborah Kerr). Beide sind verlobt. Als Nickie Terry einen Antrag macht, vereinbaren die frisch Verliebten, sechs Monate zu warten und sich nach Ablauf dieser Zeit auf dem Empire State Building zu treffen. Doch auf dem Weg zum ersehnten Wiedersehen kommt es zu einem tragischen Zwischenfall. – Mit diesem Remake seines eigenen Films ›Love Affair‹ (1939) schuf Leo McCarey einen der stilbildenden melodramatischen Liebesfilme. Noch 1993 inszenierte Nora Ephron mit ›Sleepless in Seattle‹ ein weiteres Remake.

Regie_ Leo McCarey
USA 1957

MA Samstag, 15.11.
17:15 Uhr | Cinema Quadrat

119 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD Sonntag, 16.11.
12:00 Uhr | Karlstorkino



ALL THAT HEAVEN ALLOWS

ALL THAT HEAVEN ALLOWS

Eine ältere Frau verliebt sich in einen jüngeren Mann und sorgt damit für einen Skandal. Eines der einflussreichsten Melodramen der Filmgeschichte.

Der unbestrittene Meister des Hollywood-Melodramas war Douglas Sirk. In den 1950er-Jahren schuf er einige ungeheuer ausdrucksstarke und intensive Werke von stilbildender Kraft. Dieses bildet die Essenz des Genres und hat Generationen von Filmemachern beeinflusst. Die verwitwete Cary (Jane Wyman) verliebt sich darin in ihren jüngeren Gärtner Ron Kirby (Rock Hudson). Zum Entsetzen ihrer eigenen Kinder und Freundinnen. Als der Druck auf Cary immer größer wird, beschließt sie, Ron nicht mehr zu sehen. – Tragische Liebesgeschichte und leidenschaftliche Anklage der gesellschaftlichen Moral und Konformität ihrer Zeit.

Regie_ Douglas Sirk
USA 1955

MA Sonntag, 09.11.
11:30 Uhr | Cinema Quadrat
Danach Panel zur
Retrospektive im Kino
Siehe S. 61

89 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD Donnerstag, 06.11.
18:00 Uhr | Karlstorkino



BREAKING THE WAVES

BREAKING THE WAVES

Lars von Triers Leinwand-zerreißendes Schlüsselwerk über den religiösen Fanatismus einer jungen Frau.

Während ihr Mann Jan (Stellan Skarsgård) auf einer Ölplattform arbeitet und nur selten zu Hause ist, gibt sich Bess ganz ihrem fanatischen Glauben hin. Als Jan dann nach einem Unfall komplett gelähmt zurückkehrt, glaubt sie dank intensiver „Zwiesgespräche“ mit Gott, durch Sex mit Fremden den Weg zur Erlösung gefunden zu haben. – Dieses ebenso nervenaufreibende wie die Gefühle aufwühlende Drama markierte Lars von Triers endgültigen Durchbruch und Hauptdarstellerin Emily Watson wurde zum Star. Der weibliche Opfergang und die extreme Zuspitzung eines melodramatischen Irrwegs machten ›Breaking the Waves‹ zu einem der meistdiskutierten Filme der 90er.

Regie_ Lars von Trier
Dänemark 1996

MA Donnerstag, 06.11.
20:30 Uhr | Cinema Quadrat

159 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD Montag, 10.11.
20:15 Uhr | Karlstorkino

THE BROKEN CIRCLE

THE BROKEN CIRCLE BREAKDOWN

Wenn das Glück zerbricht und nur noch Erinnerungen bleiben. ›The Broken Circle‹ ist ein exzessiver, preisgekrönter melodramatischer Liebesfilm.

Tätowiererin Elie verliebt sich in den Bluegrass-Musiker Didier und wird überraschend schnell schwanger. Das Glück des Paares scheint damit perfekt. Die Geburt ihrer Tochter Maybelle schweißt die jungen Eltern noch enger zusammen. Doch dann erkrankt Maybelle mit sechs Jahren an Leukämie und die Familie zerbricht. – Über knapp acht Jahre und nicht-chronologisch erzählt ist ›The Broken Circle‹ ein Liebes- und Musikfilm, der die Sehnsucht nach einem ungelebten Leben als Kern der melodramatischen Erzählung freilegt. Er war für einen Oscar als bester ausländischer Film nominiert.



Regie_ Felix van Groenigen
Belgien 2012

MA Montag, 10.11.
14:30 Uhr | Cinema Quadrat

110 min | Niederländisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Mittwoch, 12.11.
20:30 Uhr | Karlstorkino

CAIRO STATION

BAB EL-HADID

Klassiker des arabischen Kinos: Eine wahnhafte Liebesgeschichte erschüttert den Bahnhof der ägyptischen Metropole.

Qenawi, gespielt von Regisseur Youssef Chahine selbst, arbeitet als Zeitungsjunge am Bahnhof von Kairo und verdient so mehr schlecht als recht seinen Lebensunterhalt. Er leidet an einem Klumpfuß, fühlt sich einsam und ausgestoßen. Ablenkung verschaffen ihm lediglich Pin-up-Fotos und seine Zuneigung zu einer Verkäuferin, der er täglich im Gewusel seines Arbeitsortes begegnet. Als er ihr seine Liebe gesteht, weist sie ihn zurück – mit dramatischen Folgen. – Dieses erschütternde Werk ist einer der wichtigsten afrikanischen Filme überhaupt. Auf kühne Art und Weise überführt es Traditionen des klassischen ägyptischen Kinos in ein so intensives wie genresprengendes Noir-Melodrama.



Regie_ Youssef Chahine
Ägypten 1958

MA Sonntag, 16.11.
17:45 Uhr | Cinema Quadrat

73 min | Arabisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Montag, 10.11.
18:15 Uhr | Karlstorkino

HONGKONG LOVE AFFAIR

TIAN MI MI

Wenn große Gefühle den Alltag sprengen und das Schicksal zuschlägt: Leinwandgöttin Maggie Cheung in einem spielerischen, kraftvollen Liebesfilm.

Das Hongkong der 1980er verspricht für viele chinesische Einwander*innen ein besseres Leben. Hier soll man zu Reichtum kommen. Auch der schüchterne, frisch verlobte Xiao-jun und die durchsetzungsstarke, auf ihre Karriere bedachte Qiao hoffen darauf. Die beiden lernen sich in der turbulenten Metropole kennen und werden schnell Freunde. Doch als die Liebe ins Spiel kommt, trennen sich ihre Wege. – ›Hongkong Love Affair‹ ist ein berührender Liebesfilm und zugleich viel mehr: Regisseur Peter Chan stellt darin Fragen nach kultureller Zugehörigkeit und lässt uns erahnen, was die Übergabe Hongkongs an China für die Menschen vor Ort bedeutet.



Regie_ Peter Ho-Sun Chan
Hongkong 1996

MA Samstag, 15.11.
20:15 Uhr | Cinema Quadrat

116 min | Kantonesisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Donnerstag, 13.11.
18:00 Uhr | Karlstorkino

35-mm-Kopie



IN THE MOOD FOR LOVE

FA YEUNG NIN WAH

Wong Kar-Wais sinnliche und bewegende Liebesgeschichte zweier einsamer Seelen. Einer der einflussreichsten Filme der vergangenen dreißig Jahre.

Hongkong 1962: Zeitungsredakteur Chow zieht mit seiner Frau in ein Viertel, in dem viele Einwander*innen aus Shanghai leben. Dort lernt er Li-zhen kennen, die zufällig am selben Tag in die Wohnung nebenan zieht. Zeit vergeht, man begegnet sich im Flur, beim Einkauf, und eine so höfliche wie zurückhaltende Freundschaft entsteht. Doch dann bemerken die beiden, dass ihr Mann und seine Frau eine Affäre miteinander haben. – Visuell spektakulär, mit herzerreißend schönem Soundtrack und dem unvergleichlichen Leinwandpaar Maggie Cheung und Tony Leung: Wong Kar-Wais Meisterwerk ist eine Studie über Sehnsucht, Liebe und flüchtige Momente, die trotz ihrer Kürze auf immer nachhallen.

Regie_ Wong Kar-Wai
Hongkong 2000

MA Freitag, 07.11.
21:00 Uhr | Cinema Quadrat

98 min | Kantonesisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Donnerstag, 06.11.
20:15 Uhr | Karlstorkino



THE LONG DAY CLOSES

THE LONG DAY CLOSES

Terence Davies' autobiografisches Werk über das England seiner Kindheit ist eine zarte Geschichte über Anderssein und Erwachsenwerden.

Liverpool in den 1950er-Jahren: Der elfjährige Bud wächst in einem Haushalt voller Liebe auf. In der Freizeit geht er bei jeder sich bietenden Gelegenheit ins Kino, wo sich ihm neue Horizonte auftun. Diesen schützenden Räumen steht die Schule mit ihrer strengen katholischen Erziehung entgegen. Immer stärker nimmt der Junge wahr, dass er sich anders fühlt als seine Schulkameraden. – Ein autobiografisches Werk, das melancholisch vom Erwachsenwerden in einem konservativen Umfeld erzählt. Berausende Bilder und Klänge evozieren ein vergangenes Liverpool und die Handlung fließt traumartig schön vor unseren Augen dahin.

Regie_ Terence Davies
Vereinigtes Königreich
1992

MA Donnerstag, 13.11.
18:30 Uhr | Cinema Quadrat

85 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD Sonntag, 16.11.
17:00 Uhr | Karlstorkino



MILDRED PIERCE

MILDRED PIERCE

Wie weit geht Mutterliebe? Eine Frau (Joan Crawford) tut alles, um sich die Zuneigung ihrer Kinder zu sichern und ihnen eine goldene Zukunft zu ermöglichen.

Unter den legendären Melodramen des Hollywood-Kinos ist Michael Curtiz' »Mildred Pierce« eines der ungewöhnlichsten und besten. Als alleinerziehende Mutter setzt die Titelfigur alles daran, ihren zwei Töchtern ein Leben frei von finanziellen Sorgen zu verschaffen. Doch die ältere der beiden erweist sich im Erfolg als geradezu diabolisch und undankbar. – Ein Film, der vieles zugleich ist: Film noir, Mutter-Tochter-Drama und giftiger Kommentar zu Klassenverhältnissen. Joan Crawford als Mildred spielt die Rolle ihres Lebens und wurde dafür mit dem Oscar ausgezeichnet.

Regie_ Michael Curtiz
USA 1945

MA Donnerstag, 13.11.
16:00 Uhr | Cinema Quadrat

111 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD Sonntag, 09.11.
14:00 Uhr | Karlstorkino

NIGHT RIVER

YORU NO KAWA

Der erste Farbfilm des japanischen Meisterregisseurs Kōzaburō Yoshimura. Eine Wiederentdeckung in restaurierter Fassung.

Kiwa Funaki, erfolgreiche Designerin farbenprächtiger Kimonos, dringt als unabhängige Geschäftsfrau in Männerwelten ein. Den Avancen ihrer Verehrer weicht sie so geschickt aus wie den Wünschen der eigenen Familie. Im Nachkriegs-Kyoto schwebt sie wie ihre Stoffe zwischen Tradition und Moderne, zwischen Form und Freiheit. Bis sie einem faszinierenden verheirateten Arzt begegnet. – Mit einer atemberaubenden Farbpalette zeichnet Yoshimura fernab von Sentimentalitäten und Rührseligkeiten das Drama einer unkonventionellen modernen Frau in Zeiten des Umbruchs. Visuell berausend und emotional unvergesslich.



Regie_ Kōzaburō Yoshimura
Japan 1956

MA Mittwoch, 12.11.
18:00 Uhr | Cinema Quadrat

104 min | Japanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

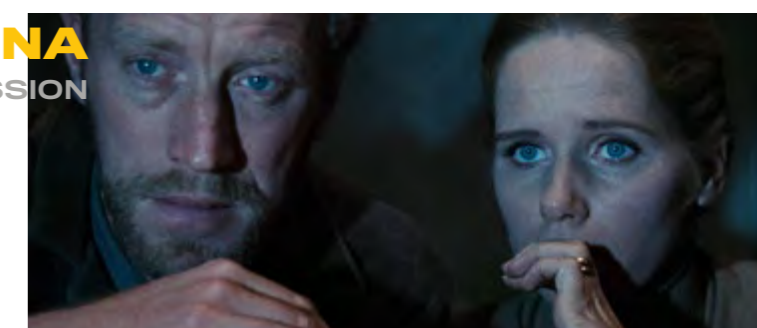
HD Freitag, 07.11.
20:45 Uhr | Karlstorkino

THE PASSION OF ANNA

EN PASSION

Eindrucklich ergründet die schwedische Regielegende Ingmar Bergman die Leidenschaft des Menschen und seinen Wunsch nach Zusammengehörigkeit.

Ende der 1960er-Jahre konnte Ingmar Bergman bereits auf eine Reihe von Meisterwerken zurückblicken. Wie kein zweiter Filmmacher setzte er sich darin mit Liebe und Glauben auseinander. Mit »The Passion of Anna« zog Bergman 1969 eine erste Bilanz: Er erzählt von Andreas (Max von Sydow), der nach dem Scheitern seiner Ehe eine Affäre mit der geheimnisvollen Nachbarin Anna (Liv Ullmann) beginnt. Die hat erst vor Kurzem ihren Mann und Sohn verloren. In den umliegenden Wäldern kommen Tiere auf ungeklärte Art zu Tode und über den Fernseher flimmern Bilder des Vietnamkriegs. Spuren eines Thrillers fügen sich so in ein Melodrama, das von Angst und Einsamkeit erzählt.



Regie_ Ingmar Bergman
Schweden 1969

MA Samstag, 15.11.
12:00 Uhr | Cinema Quadrat

101 min | Schwedisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

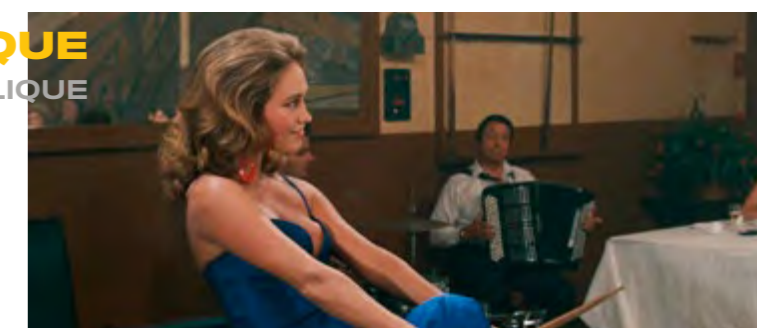
HD Freitag, 14.11.
15:30 Uhr | Karlstorkino

ROSA LA ROSE - FILLE PUBLIQUE

ROSA LA ROSE - FILLE PUBLIQUE

Dieser Geniestreich über eine junge Prostituierte, deren Leben auf den Kopf gestellt wird, lässt sich in neuer Restaurierung (wieder)entdecken.

Das Leben könnte für Rosa nicht unbeschwerter sein: Sie ist die junge Königin der Pariser Rotlichtszene. Ihr Zuhälter verwöhnt sie, die Männer stehen Schlange und ihre Kolleginnen schätzen sie. Doch als sie ihren 20. Geburtstag feiert, gerät ihre Existenz komplett aus den Fugen. Denn was könnte in ihrem Metier schlimmer sein, als sich zu verlieben?! Das leidenschaftliche Verhältnis zwischen ihr und dem jungen Handwerker Julien stellt sie unweigerlich vor weitreichende Probleme. Paul Vecchialis Hommage an das französische Kino der 1930er-Jahre und die Filme von Jean Renoir und Max Ophüls ist eine Erkundung von Klassenverhältnissen und weiblicher Sexualität.



Regie_ Paul Vecchiali
Frankreich 1986

MA Samstag, 08.11.
20:30 Uhr | Cinema Quadrat

92 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Samstag, 08.11.
17:30 Uhr | Karlstorkino

ACTION! THRILLER! HORROR! FANTASY! SCI-FI!

AM KIOSK,
ALS E-PAPER
UND IM SHOP
ERHÄLTlich

DEADLINE-FILMMAZIN.DE

deadline

das Filmmagazin

dein ticketportal

für Festivals, Konzerte, Bühne,
Sport und vieles mehr

reservix.de

Bundesweit
90.000
Events!

reservix
dein ticketportal



Zugabe für Filmbegeisterte



Filmkalender 2026

208 S. | zahlr. Abb. | 12,00 €
ISBN 978-3-7410-0494-0
Der Begleiter durchs ganze (Film-)
Jahr. Infos, Adressen, Texte, Festivals
mit Charakteristik, ein Leitfaden durch
streaming Dienste, Erinnerung an
Filmgrößen und Filme die Geschichte
schrieben: Spike Lee, Invasionsfilme,
STAR TREK, SCREAM – Meta-Horrorfilm,
afrikanisches Kino und noch mehr.



Renatus Töpke

The Shark Is Not Working

Die größten Desaster der Filmgeschichte
352 S. | Pb. | € 28,00
ISBN 978-3-7410-0516-9
Dieses Buch begibt sich auf die Reise
in den Abgrund der ganz großen Heraus-
forderungen Hollywoods und präsentiert
völlig aus dem Ruder gelaufene Filmpro-
jekte. Was sie alle gemeinsam haben?
Egoprobleme, massive Budgetüber-
schreitungen, Zügellosigkeit. Gerne
kommen Größenwahn, Unfälle und
Unwetterkatastrophen hinzu.



Hattendorf / Groß / Berning (Hg.)

40 Jahre Debüt im Dritten

Eine Chance für den Nachwuchs
424 S. | Klappbr. | viele Abb. | € 38,00
ISBN 978-3-7410-0519-0
Wie kann Filmkunst in Zusammenarbeit
mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk
entstehen? 1985 hat der damalige Süd-
westfunk einen solchen Freiraum unter
dem Namen *Debüt im Dritten* für junge
Filmemacherinnen und Filmemacher
geschaffen. Mehrere Generationen von
Filmemacherinnen und Filmemachern
haben im Debüt im Dritten ihre Karrieren
begründet.



Edgar Reitz

**Leibniz – Chronik eines verschollenen
Bildes. Das Filmbuch**

192 S. | HC. | viele farb. Abb.
€ 28,00 | ISBN 978-3-7410-0524-4
Im Auftrag der Kurfürstin Sophie von
Hannover soll der große Denker Gott-
fried Wilhelm Leibniz porträtiert werden.
Allerdings steht dem Gelehrten gar
nicht der Sinn danach. Während der
Sitzungen für das Gemälde entbrennt
ein leidenschaftlicher Kampf um die
Wahrheit in Bild und Abbild, Realität
und Kunst.

SCHÜREN
www.schueren-verlag.de

PATIN DES JUNGEN FILMFESTS



CLARISSA CORRÊA DA SILVA

MODERATORIN UND AUTORIN

Meinen ersten Kinofilm werde ich nie vergessen. Mein Papa und ich hatten den Saal für uns allein und ich tauchte völlig ab in die Abenteuer von Pippi Langstrumpf. Ich war so fasziniert, dass ich Tage danach die Abenteuer in meinem Kopf weiter- und nachspielte.

Filme lassen uns sowohl träumen als auch die Realität erleben. Das ist das, was in mir schon von klein auf die Liebe und Faszination für Filme entfachen ließ.

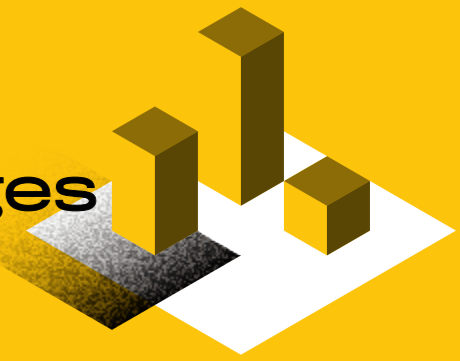
Als Teenager zog ich nach Brasilien und lernte das Kinoerlebnis in OmU kennen. Die Geschichten in Originalsprache zu erleben, stärkte nicht nur meine Sprach- und Lesekenntnisse – es zeigte mir neue Erzählweisen aus anderen Ländern und Kulturen. Mein Blick auf die Welt wurde über das wundervolle Fenster des Kinos erweitert.

Im letzten Jahr habe ich bei den Q&As auf dem IFFMH mit Begeisterung erlebt, wie sehr junge Menschen mit und durch tolle Filme unsere Welt begreifen, aber auch für die Zukunft inspirieren. Und das Nachhaltigkeitsquiz in meinem Workshop hat wieder mal gezeigt, wie sehr sie sich mit den akuten Problemen auf unserem Planeten auseinandersetzen und neugierig nach Lösungen forschen.

Daher ist es mir eine große Ehre, Patin des JUNGEN FILMFESTS zu sein und junge Menschen auf dieser Erfahrungsreise zu begleiten. Ich freue mich auf alle gemeinsamen Erlebnisse!

Clarissa

junges film fest



Hey! Nach Eurem großen Interesse und begeisterten Zuspruch im vergangenen Jahr gibt's auch in diesem Jahr wieder einen Familientag auf unserem Festival. Ehrlich gesagt auch einfach deshalb, weil er uns selbst so viel Spaß gemacht hat. Wann? Am Sonntag, dem 09.11., im Stadthaus in Mannheim. Natürlich gleich mit einer ganzen Reihe an neuen Veranstaltungen, z. B. mit Workshops zum Tanz und zur Collage. Schließlich gibt es immer neue Dinge rund um den Film zu entdecken!

Ungeheuer stolz und froh sind wir, dass Clarissa Corrêa da Silva als Patin des JUNGEN FILMFEST zum zweiten Mal mit dabei ist. Auch sie bietet am Familientag einen Workshop an. Und zwar zum Moderieren, denn wer würde sich damit besser auskennen als sie?!

Ach ja, und Filme gibt's natürlich auch noch bei uns! Tolle Filme. Denn ohne die ist bekanntlich alles nichts. Die Bandbreite der Formen reicht von Zeichentrick über völlig unterschiedliche Puppenfilme bis hin zu solchen mit ganz echten Schauspielern. Sie erzählen in diesem Jahr auffällig viele Geschichten von starken Mädchen – aber natürlich auch von starken Jungen und jungen Männern. Es geht um drohende Armut, Trauer, Schmerz und deren Überwindung, aber auch um die Entdeckung eines großen Familiengeheimnisses, Hoffnung, neues Selbstvertrauen und nicht zuletzt um die große Frida Kahlo.

Lasst Euch die Gelegenheit also nicht entgehen! Denn wie immer gehört es zur Besonderheit des Festivals, dass wir nur aktuelle Filme aus dieser Kinosaison zeigen. Außerdem präsentieren wir alle Filme in der Originalsprache, meistens live auf Deutsch eingesprochen. Vor allem aber habt Ihr bei uns die einmalige Chance, in den Kinos die zahlreich nach Mannheim und Heidelberg angereisten Filmemacher*innen aus der ganzen Welt kennenzulernen. In Fragerunden und Gesprächen geben sie Euch einen Einblick in ihre aufregende Arbeit.



GESCHICHTEN AUS DEM ZAUBERGARTEN

POHÁDKY PO BABIČCE

Die Kraft von Fantasie und Erinnerung: Nach dem Tod der Großmutter machen sich ihre Enkelkinder selbst ans Erzählen und finden so Freude und Trost.

Was haben die Katzendame Fearless, ein apfelfressendes Flausche-Biest und der fliegende Herr Bogdan gemeinsam? Sie alle entspringen dem zauberhaften Geschichtenhut der Großmutter. Weil die vor einer Weile gestorben ist, machen sich Suzanne, Tom und Derek im Baumhaus in Großvaters Garten kurzerhand selbst ans Erzählen. Heraus kommen die wundervollsten fantastischen Abenteuer und allmählich vertreiben die Geschichten die Trauer. In der Gemeinschaft mit seinen Enkelkindern findet schließlich selbst der Großvater neue Kraft und Trost. – Eine herrlich warmherzige Puppenanimation über den unschätzbaren Wert von Fantasie und Erinnerung.

Regie_ David Sūkup, Patrik Pašš, Leon Vidmar, Jean-Claude Rozec
Tschechien, Slowakei, Slowenien, Frankreich 2025

MA Freitag, 07.11.
10:00 Uhr | Stadthaus N1

HD Freitag, 14.11.
10:00 Uhr | Karlstorbahnhof (Großer Saal)

Samstag, 15.11.
15:00 Uhr | Karlstorkino

Metropolpremiere
71 min | Tschechisch
Eingesprochen auf Deutsch
FSK: ab 6
Unsere Altersempfehlung: ab 6



HOLA FRIDA

HOLA FRIDA!

Frida Kahlos abenteuerliche Kindheit. Liebeserklärung an das Leben und eine der berühmtesten Künstlerinnen überhaupt. Wunderbar farbenfroh animiert.

Frida liebt Geschichten, Rollschuhlaufen und den kleinen Hund Chiquita. Sie träumt davon, Ärztin zu werden. Als sie an Kinderlähmung erkrankt, legt sich jedoch ein Schatten über ihr Leben. Allein und abgeschieden in ihrem Krankbett bleibt ihr nur die Welt der Fantasie. Dort begegnet sie auch ihren Ängsten. Vor allem aber schlägt zwischen vielen bunten Blumen ihr eigenes kraftvolles Herz und Tränen werden zu Flügeln. Vielleicht werdet Ihr manche Motive aus Frida Kahlos Bildern wiedererkennen. Lasst Euch verzaubern von der unbändigen Stärke dieses kleinen Mädchens, der Magie der Freundschaft und der heilenden Kraft der Kunst. Viva la Vida!

Regie_ Karine Vézina, André Kadi
Frankreich, Kanada 2024

MA Sonntag, 09.11.
15:00 Uhr | Stadthaus N1

Dienstag, 11.11.
10:00 Uhr | Stadthaus N1

HD Montag, 10.11.
10:00 Uhr | Karlstorbahnhof (Großer Saal)

Metropolpremiere
82 min | Spanisch
Eingesprochen auf Deutsch
FSK: ab 6
Unsere Altersempfehlung: ab 6



JAHIAS SOMMER

L'ÉTÉ DE JAHIA

Zwei junge Frauen in einer Unterkunft für Asylsuchende: zwischen Flucht und Neuanfang, Hoffnungslosigkeit und Zuversicht. Wichtiges, einfühlsames Drama.

Geflohen aus Burkina Faso hofft die junge Jahia in einer Unterkunft für Asylsuchende auf eine positive Entscheidung der belgischen Behörden. Während ihre Mutter unter den Erinnerungen an die Flucht leidet, findet Jahia selbst wegen ihrer Zukunftsängste keinen Zugang zum Leben. Dann kommt Mila, ein fast gleichaltriges Mädchen aus Weißbrussland, in die Unterkunft. Mit ihrem unbändigen Optimismus durchdringt sie allmählich Jahias harte Schale und die beiden werden Freundinnen. Doch die Angst vor der Entscheidung der Behörden verlässt sie nie. Plötzlich erhält Milas Familie ihren Bescheid. – Berührendes Drama über Flucht und Einwanderung.

Regie_ Olivier Meys
Belgien, Frankreich, Luxemburg 2025

MA Freitag, 14.11.
10:00 Uhr | Cineplex (3)

Samstag, 15.11.
14:30 Uhr | Cinema Quadrat

HD Donnerstag, 13.11.
10:00 Uhr | Karlstorkino

Deutschlandpremiere
90 min | Französisch
Mit deutschen Untertiteln
FSK: ab 6
Unsere Altersempfehlung: ab 10

DIE NATUR DER UNSICHTBAREN DINGE

A NATUREZA DAS COISAS INVISÍVEIS

Mohin reist die Seele, wenn wir gehen? Gloria will verstehen, was Worte nicht erklären können. Ein kraftvoller Film über kindliche Beobachtungsgabe.

Ferien im Krankenhaus? Das hat sich Gloria anders vorgestellt. Weil ihre alleinerziehende Mama als Krankenschwester arbeitet, muss sie aber mit. Dort lernt sie die gleichaltrige Sofia kennen, deren Urgroßmutter gestürzt ist. Die ist keine gewöhnliche alte Frau, sondern eine brasilianische Heilerin. Und sie soll unbedingt zurück nach Hause. Kurzentschlossen fahren Gloria und ihre Mutter mit. In der Gemeinschaft auf dem Land erleben sie einen magischen Sommer. Außerdem ist da noch das Geheimnis um Sofias Bruder Bento. – Ein feinfühliges Film über das Leben und Abschiednehmen, über das Füreinanderdasein und den Mut, für sich selbst einzustehen.



Regie_ Rafaela Camelo
Brasilien, Chile 2025

MA Donnerstag, 13.11.
10:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
90 min | Portugiesisch
Eingesprochen auf Deutsch
FSK: ab 6
Unsere Altersempfehlung: ab 8

HD Mittwoch, 12.11.
10:00 Uhr | Karlstorbahnhof (Großer Saal)

Sonntag, 16.11.
15:00 Uhr | Karlstorkino

OLIVIA UND DAS UNSICHTBARE ERDBEBEN

L'OLÍVIA I EL TERRATRÈMOL INVISIBLE

Bewegendes Familiendrama, das die Kraft der Gemeinschaft beschwört. Dafür müssen wir nur zu Helden unseres eigenen Lebens werden!

Wenn Olivia Angst bekommt, fängt die Welt um sie herum an zu beben, die Erde tut sich auf und sie droht in die Tiefe zu stürzen. Doch zugleich besitzt Olivia eine große innere Kraft. Und die braucht sie auch. Denn ihre Mutter ist krank und die Familie daher gezwungen, ihre Wohnung aufzugeben. Um ihren kleinen Bruder Tim vor der beunruhigenden Situation zu beschützen, erzählt Olivia ihm, das sei alles nur Teil eines Films. In der neuen Unterkunft angekommen, stößt die Familie bald auf weitere Probleme. Doch sie findet auch Gemeinschaft und Zusammenhalt. Mit ihren neuen Freunden stemmt sich Olivia der gesellschaftlichen Ungerechtigkeit entgegen. Stark!



Regie_ Irene Iborra Rizo
Spanien, Frankreich, Belgien, Schweiz 2025

MA Donnerstag, 06.11.
10:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
71 min | Katalanisch
Eingesprochen auf Deutsch
FSK: ab 6
Unsere Altersempfehlung: ab 8

HD Freitag, 07.11.
10:00 Uhr | Karlstorbahnhof (Großer Saal)

Samstag, 08.11.
15:00 Uhr | Karlstorkino

OLLIE

OLLIE

Eine völlig unerwartete Freundschaft und der ganz große Traum vom Skaten. Mitreißende Geschichte über den Weg zu sich selbst.

Nach einem Schicksalsschlag und dem Umzug aufs Land flüchtet sich der verunsicherte Pierre in seine große Leidenschaft: das Skaten. Der Vater will davon nichts wissen, die Mitschüler mobben ihn. Als er dem deutlich älteren, rastalockigen Bertrand begegnet, geben sich die beiden Halt. Bertrand trainiert Pierre im Skaten und plötzlich tut sich für die zwei Außenseiter eine riesige Chance auf. – Träume sind dazu da, ausgelebt zu werden! Um den eigenen Weg zu finden, müssen wir vor allem auf unsere innere Stimme hören. Davon erzählt ›Ollie‹ mit ungeheurer Wucht.



Regie_ Antoine Besse
Frankreich 2024

MA Samstag, 08.11.
14:30 Uhr | Cinema Quadrat

Mittwoch, 12.11.
10:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
102 min | Französisch
Mit deutschen Untertiteln
FSK: ab 12
Unsere Altersempfehlung: ab 12

HD Donnerstag, 06.11.
10:00 Uhr | Karlstorkino



DIE SCHATZSUCHE IM BLAUMEISENTAL

LE SECRET DES MÉSANGES

Lucie lässt kein Abenteuer aus und kommt dabei einem Familiengeheimnis auf die Spur. Beeindruckender Animationsfilm mit großer Liebe zum Detail.

Als Lucie im kleinen Örtchen Bectoile ankommt, ahnt sie noch nicht, welch große Abenteuer sie erwarten! Ihre Mutter Caro ist dort mit archäologischen Grabungen beschäftigt. Auch Lucie selbst wird Geheimnissen der Vergangenheit auf die Spur gehen. Es sind die Geheimnisse ihrer eigenen Familie. Wie ihre Mutter muss Lucie dafür unter die Erde, tief in verlassene Gänge unter der alten Schlossruine. Und zu einem einsamen Wohnwagen am Waldesrand, in dem ein seltsamer, furchteinflößender alter Mann lebt. Geführt wird Lucie bei alldem von zwei zwitschernden Meisen und ihrem neuen Freund Yann. Schließlich macht sie eine ungeheuerliche Entdeckung.

Regie_ Antoine Lanciaux
Frankreich 2025

MA **Sonntag, 09.11.**
11:00 Uhr | Stadthaus N1

Montag, 10.11.
10:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
77 min | Französisch
Eingesprochen auf Deutsch
FSK: ab 0
Unsere Altersempfehlung: ab 6

HD **Dienstag, 11.11.**
10:00 Uhr | Karlsruhbahnhof
(Großer Saal)

WORKSHOPS AN UNSEREM FAMILIENTAG AM SO., 09.11.

WORKSHOP

WERDE MODERATOR*IN MIT CLARISSA!



Wie kommt man ins Fernsehen? Wie führt man spannende Interviews? Und was macht eine gute Moderation aus? Hier kannst Du mithilfe von Fernsehmoderatorin und Patin Clarissa Corrêa da Silva (u. a. „Wissen macht Ah!“) ausprobieren, wie das geht! In einem interaktiven

Workshop können Kinder und Jugendliche selbst erfahren, wie eine Moderation funktioniert und was man auf der Bühne beachten muss. Und wer möchte, darf bei uns sogar selbst als Moderator*in auftreten. Ein Riesenspaß für alle, die schon immer einmal auf der Bühne stehen wollten!

Wo und wann: Mannheim | Stadthaus N1 | Sonntag, 9.11.
11:30 Uhr | ca. 120 min | ab 9 Jahren
kostenlos | Anmeldung unter jungesfilmfest@iffmh.de
Plätze begrenzt

WORKSHOP

LET'S MOVE - SEHEN, FÜHLEN, BEWEGEN

TANZ- UND BEWEGUNGSANGEBOT FÜR KINDER (UND FAMILIEN) MIT LAURA HOLZ



Wir springen, wir drehen uns, wir schweben - allein, zu zweit, mit vielen. Wie kann uns das, was wir gesehen haben, in Bewegung bringen? Welche Bilder können wir im Tanz entstehen lassen? Gemeinsam machen wir uns auf eine bewegte Entdeckungsreise!

Wo und wann: Mannheim | Stadthaus N1 | Sonntag, 09.11. | 13:00 & 14:00 Uhr | ca. 45-60 min
ab 4 Jahren | kostenlos | ohne Anmeldung

WORKSHOP

COLLAGEN-WORKSHOP MIT LADA CHIZHOVA



Inspiziert durch wundervolle Animationsfilme wie ›Die Schatzsuche im Blaumeisental‹ bekommt man Lust aufs Basteln, Ausschneiden und Figurenkreieren. Dieser Lust könnt Ihr mit der Illustratorin und Künstlerin Lada Chizhova nachgehen. Ihr arbeitet mit verschiedenen Texturen, farbigem Papier und Karton sowie mit Kleber und Stiften. - Lada Chizhova erstellt Illustrationen für Bücher, Zeitschriften, kommerzielle und wohltätige Projekte und malt auch Wandbilder. Häufig verwendet sie dabei die Technik der Collage.

Wo und wann: Mannheim | Stadthaus N1 | Sonntag, 09.11.
11:00 Uhr | ca. 120 min | ab 8 Jahren
14:00 Uhr | ca. 60 min | ab 6 Jahren
kostenlos | Anmeldung unter jungesfilmfest@iffmh.de
Plätze begrenzt

NATIONALTHEATER MANNHEIM

LUCREZIA BORGIA

MELODRAMMA IN EINEM PROLOG UND ZWEI AKTEN
VON GAETANO DONIZETTI

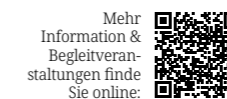
PREMIERE: SO, 07.12.2025

Weitere Termine

So, 14.12.2025	Do, 08.01.2026
Di, 16.12.2025	So, 25.01.2026
Di, 23.12.2025	Fr, 06.02.2026
Do, 25.12.2025	So, 22.02.2026



Die Produktion wird ab dem 23.12.2025 der internationalen Streaming-Plattform OperaVision übertragen.



Mehr
Information &
Begleitveranstaltungen
finde
Sie online:

OPAL – Oper am Luisenpark

Kartentelefon: 0621 1680 150

BUNDESKUNSTHALLE



W.I.M.
DIE KUNST
DES SEHENS
EINE WIM WENDERS
AUSSTELLUNG
BIS 11. JANUAR 2026
IN BONN

Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland
www.bundeskunsthalle.de

KUNSTHALLE
MANNHEIM

KIRCHNER,
LEHMBRUCK,
NOLDE

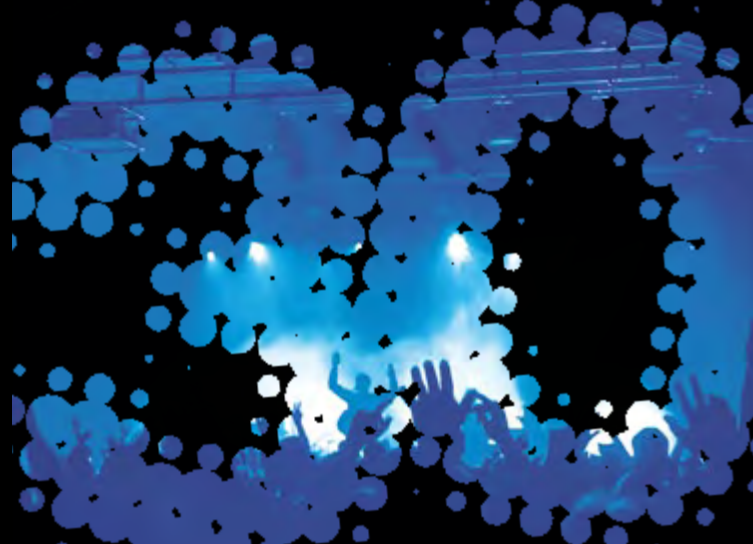
Geschichten des Expressionismus
in Mannheim

BIS
11.01.26

Ernst Ludwig Kirchner: Roter Baum am Strand (Detail), 1913, Sammlung Fuchs-Werle, Foto: Thomas Henne, HENNE FOTODESIGN, Mannheim



30 Jahre
Karlstorbahnhof



Der Karlsruhbahnhof feiert Geburtstag
und ihr kriegt die Geschenke!

Jetzt mit dem Kennwort „Jubiläum“
registrieren und gewinnen:



www.karlstorbahnhof.de/30geschenke

40. Karlostorkino Heidelberg
FILMTAGE
DES MITTELMEERES
23. 1. - 8. 2. 2026

filmstage-
mittelmeer.de

karlstor
kino

M
MONTPELLIERHAUS

Heidelberg

IFFMH

Mannheimer
Abendakademie

GEMEINSAM STARK

DAMIT NIEMAND ALLEIN BLEIBT

Das Kursprogramm der Volkshochschule: www.abendakademie-mannheim.de

HOMMAGE GRAND IFFMH AWARD UND YOUNG ACTORS AWARD
HOMMAGE GRAND IFFMH AWARD UND YOUNG ACTORS AWARD
HOMMAGE GRAND IFFMH AWARD UND YOUNG ACTORS AWARD
HOMMAGE GRAND IFFMH AWARD UND YOUNG ACTORS AWARD
HOMMAGE GRAND IFFMH AWARD UND YOUNG ACTORS AWARD



Als unseren Ehrengast 2025 begrüßen wir einen jungen Drehbuchautor und Regisseur, der eigentlich noch ein Newcomer ist, und bleiben damit dem Kern unseres Festivals, der Entdeckung internationaler Talente, verbunden. Sein außerordentliches Talent hat diesen Newcomer allerdings mit seinem gerade erst dritten Film zu einer Golden-Globe- sowie einer Oscar-Nominierung und neun Deutschen Filmpreisen geführt. Der diesjährige Preisträger unseres GRAND IFFMH AWARDS ist der Schweizer Tim Fehlbaum.

Mit dem GRAND IFFMH AWARD ehren wir, das Team des IFFMH, die aus unserer Sicht eindrucklichsten, stilprägendsten und innovativsten Filmemacher*innen der Gegenwart und zeigen herausragende Filme aus ihrem Werk. Der Award ist mit 10.000 Euro dotiert.

Tim Fehlbaum, der diesjährige Preisträger unseres GRAND IFFMH AWARDS, hat mit ›Hell‹, ›Tides‹ und ›September 5‹

bislang drei stilistisch beeindruckende, aufsehenerregende Filme geschaffen und einen atemberaubenden Weg von Deutschland aus in die USA und damit ins internationale Kino gemeistert. Alle seine genannten Spielfilme werden auf dem IFFMH zu erleben sein. Außerdem wird uns Tim Fehlbaum in einer für alle Interessierten offenen Gesprächsrunde, unserer Masterclass, Auskunft geben über sein Verständnis von Kino, wichtige Einflüsse, seine künstlerische Motivation und seinen bemerkenswerten Karriereweg. Wir freuen uns und sind stolz, ihn bei uns begrüßen zu dürfen.

Der YOUNG ACTORS AWARD blickt auf die jüngste Gegenwart ebenso wie in die Zukunft des Kinos: Nominiert werden in jedem Jahr drei junge Schauspieler*innen am Beginn ihrer Karriere aus Festivalfilmen des Jahrgangs, vielversprechende Talente, die Schauspielstars von morgen. Der Award ist von der Unternehmensberatung cbs gestiftet und ebenfalls mit 10.000 Euro dotiert. Er wird von der internationalen Jury vergeben. In diesem Jahr nominiert sind Skye Alyssa Friedman aus ›Lemonade Blessing‹, Noah Sayenko aus ›Regen fiel auf nichts Neues‹ und Maksym Slivinskyi aus ›Enzo‹.

Darüber hinaus wird in diesem Jahr zum ersten Mal der vom SWR und der MFG gestiftete Deutsche Dokumentarfilmpreis auf unserem Festival, im Rahmen unserer Award-Ceremony am 13. November, verliehen. Der Hauptpreis ist mit 20.000 Euro dotiert.


**MASTERCLASS - OFFENES
WERKGESPRÄCH**

 Infos Seite 60
 
TIM FEHLBAUM

REGISSEUR UND DREHBUCHAUTOR

Die vierte Rolle

Schon für seine frühen Kurzfilme erhielt er erste Preise. Dann folgte ein beeindruckendes Genredébüt, daraufhin ein erster englischsprachiger Film und schließlich der internationale Durchbruch, mit der Oscar-Nominierung als Höhepunkt: Wir ehren den Schweizer Regisseur Tim Fehlbau mit dem GRAND IFFMH AWARD.

Die Münchner Filmhochschule (HFF) hatte immer schon ein enges Verhältnis zu den mythologischen Grundbildern des amerikanischen Genrekinos. Sie wurden von frühen Studenten erst dekonstruiert (Wim Wenders) und dann rekonstruiert (Roland Emmerich).

Wie seine beiden Vorgänger hat auch der Basler Tim Fehlbau im ersten HFF-Semester eine sogenannte Kameraübung gedreht, für die man traditionell drei Rollen schwarz-weißes 16-mm-Filmmaterial bekam. Damit drehte Fehlbau »Für Julian«, einen spannenden Kleinen Thriller über eine brutale Entführung. Ein junger Mann wird in ein Auto gezerrt, bekommt eine Maske über den Kopf gezogen und landet schließlich, von einer Waffe bedroht, gefesselt auf einem Stuhl. Diese Fingerübung in der Hitchcock-Schule aus Surprise und Suspense wurde später mit dem „Shocking Shorts Award“ ausgezeichnet. Der Preis bestand in einem zweiwöchigen Master-Programm bei Universal in Los Angeles (seit 1960 Hitchcocks filmische Heimat, weshalb das Motel aus »Psycho« bis heute Teil der Studiotour ist). Schon nach dem ersten Studienjahr schien Fehlbau's Weg damit mehr oder weniger vorbestimmt.

Später machte er aus ähnlichen Erzählideen seine ersten beiden Kinofilme. Zunächst die postapokalyptische Endzeitvision »Hell«, eine durch Sonne, Sand und Staub gelb eingefärbte Reise durch ein verbranntes Deutschland (die aber in korsischen Waldbrandgebieten gedreht wurde). Und dann den bläulich schimmernden Science-Fiction-Film »Tides« (diesmal auf Englisch gedreht, jedoch größtenteils in einem riesigen künstlichen Wasserbecken in den Münchner Bavaria-Studios). Beide Filme sind in erster Linie spannend gemachte Thriller; aber es existiert in ihnen eine zweite Ebene und die führt uns noch mal zurück zu »Für Julian«.

Als vielleicht erster HFF-Student hatte Fehlbau sich nämlich eine zusätzliche vierte Rolle besorgt: Farbfilmmaterial. Weil die Kameraübung damals noch rein analog am Schneidetisch entstand, brauchte er diese vierte Rolle zur Rückübertragung von farbigem MiniDV-Material auf Film (ein Look, der kurz zuvor durch Thomas Vinterbergs »Das Fest« oder Dominik Graf's »Der Felsen« fürs Kino geadelt worden war). Dieses parallel geschnittene Videomaterial erzählte nun eine eigenständige zweite Handlungsebene. Die schwarz-weißen Bilder eines scheinbaren Gewaltverbrechens entpuppen sich dabei als Julians rein innerliche Angstvorstellung. Die äußere „Wahrheit“ hingegen zeigen die farbigen Bilder: Julians Entführung ist nur ein Prank seiner besten Freunde, die eine Überraschungsparty zu seinem 18. Geburtstag geplant haben. Durch diese zweite Erzählebene wurde aus einem Spannungsdramolett eine clever gemachte kleine Reflexion über Filmbilder (und über deren Verhältnis zur Wirklichkeit).

Neben Hitchcock bildete das Werk von Michael Haneke (»Funny Games« und insbesondere »Benny's Video«) eine zweite wichtige Referenzebene für diese paar Minuten Studentenfilm. In den ersten langen Arbeiten wurde eine solche Metaebene noch gut versteckt, aber sie war auch hier vorhanden. Philipp in »Hell« oder Louise in »Tides« nehmen die Welt draußen zu Beginn nur aus dem Auto bzw. einem Brunnenschacht heraus wahr, durch winzige Schlitze oder Ausschnitte, die zuweilen Bildformaten des Kinos entsprechen. In »September 5« schließlich kehrte sich dieses Verhältnis dann vollständig um: Der Film ist nur noch an der Oberfläche ein Spannungsdrama; dahinter geht es narrativ um professionelles Bildermachen. Auf dem Höhepunkt muss sich ein TV-Team der Verantwortung stellen, die mit dieser Tätigkeit ganz grundsätzlich einhergeht.

Insofern schließt sich hier ein großer Kreis: Seit jener vierten Rolle sind Fehlbau's Arbeiten immer auch Filme übers Filmmachen; nicht zuletzt dafür ehren wir ihn.

HELL
HELL


© PARAMOUNT PICTURES GERMANY

 Regie_ Tim Fehlbau
Deutschland, Schweiz
2011

 HD
EHRUNG: SAMSTAG,
08.11. | 17:00 UHR KARL-
STORBAHNHOF (GROSSER SAAL)

 89 min | Deutsch
Untertitel: Englisch

Tim Fehlbau's Debüt, eine apokalyptische Vision der Welt nach dem Klimakollaps, versob im Alleingang die Grenzen des deutschen Genrekinos.

Marie, ihre jüngere Schwester Leonie und ihr Freund Philipp kämpfen sich durch ein verbranntes Deutschland. Die dramatische Änderung des Klimas hat das Leben, wie sie es kannten, beendet. Jede längere Berührung ihrer Haut mit der Sonne wird zur lebensbedrohlichen Gefahr. Doch als Leonie von einer Gruppe Unbekannter entführt wird, beginnt für Marie erst der wirklich gefährliche Kampf. – Der Horrorfilm warf Lars Eidinger und Hannah Herzsprung, dem damaligen Publikum eher vertraut aus Thomas Ostermeiers legendärem »Hamlet« an der Berliner Schaubühne oder Chris Kraus' Arthouse-Erfolg »Vier Minuten«, in einen jederzeit überraschenden Endzeit-Thriller.

TIDES
TIDES


© CONSTANTIN FILM VERLEIH

 Regie_ Tim Fehlbau
Deutschland, Schweiz
2021

 MA
Freitag, 07.11.
17:30 Uhr | Cinema Quadrat
Im Anschluss: Masterclass
mit Tim Fehlbau

 104 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

In seinem zweiten Kinofilm entwirft der Regisseur ein noch drastischeres Endzeitszenario – nun in einer Welt, die weitgehend überflutet ist.

Die Weltraumkolonie Kepler-209 beginnt eine Mission mit dem Namen Ulysses, deren Ziel es ist, eine mögliche Wiederbevölkerung der durch eine globale Katastrophe zerstörten Erde zu untersuchen. Es ist bereits der zweite Versuch dieser Art, nachdem alle an der ersten Expedition beteiligten Personen spurlos verschwunden sind. Unter diesen war auch der Vater der jungen Astronautin Louise Blake. Als es beim Eintritt ihres Raumschiffes in die Erdatmosphäre zu einem Unfall kommt, ist Louise auf sich allein gestellt. – Der teils im Wattenmeer, teils im Studio gedrehte Film beeindruckt durch eine visuell glaubwürdige, gänzlich eigenständige Welt.

SEPTEMBER 5
SEPTEMBER 5


© CONSTANTIN FILM VERLEIH, JÜRGEN OLCOZYK

 Regie_ Tim Fehlbau
Deutschland
2024

 MA
Freitag, 14.11.
16:30 Uhr | Cinema Quadrat
Im Anschluss: Masterclass
mit Moritz Binder

 91 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

Das Attentat auf die israelische Olympiamannschaft während der Spiele von München aus der Perspektive eines amerikanischen TV-Teams.

Es ist der frühe Morgen des 5. September 1972, als im Olympischen Dorf Schüsse fallen. Noch weiß niemand, dass sie Teil eines Terroranschlags sind. Ein Fernsichteam von ABC Sports muss inmitten der sich dramatisch zuspitzenden Situation zunächst die politische Berichterstattung übernehmen – und sich am Ende sogar der eigenen moralischen Verantwortung stellen. – Der unvergleichlich packende Film ist die wohl international meistbeachtete deutsche Kinoproduktion der letzten Jahre. Zunächst nominiert als Bestes Drama bei den Golden Globes und für das Beste Originaldrehbuch bei den Oscars, gewann der Film schließlich neun Deutsche Filmpreise.

IFFMH YOUNG ACTORS AWARD: NOMINIERT 2025

Zum zweiten Mal vergibt das IFFMH in diesem Jahr den YOUNG ACTORS AWARD. Dieser neue Schauspielpreis ist mit 10.000 Euro dotiert, gestiftet vom Heidelberger Beratungsunternehmen cbs. Verliehen wird er, die RETROSPECTIVE ausgenommen, über sämtliche Sektionen des je aktuellen Festivaljahrgangs hinweg. Von drei nominierten jungen Schauspieler*innen aus dem Programm zeichnet die internationale Jury die aus ihrer Sicht herausragende Leistung aus. Der Preis wird im Rahmen der allgemeinen Award Ceremony am 13. November überreicht.

Skye Alyssa Friedman

Skye Alyssa Friedman stammt aus Florida und lebt in New York. Ihre Leidenschaft für die Schauspielerei begann früh - bereits im Kindergarten stand sie als Mary Poppins auf der Bühne. Mit neun Jahren startete sie ihre Profikarriere, mit elf Jahren trat sie erstmals am Broadway auf in ›Annie‹. Sie studierte an der Pace University. 2025 übernahm sie eine der beiden Hauptrollen in ›Lemonade Blessing‹, für die sie nominiert ist. Die Komödie ist eine der größten Herausforderungen des Kinos - auch und gerade für die Schauspieler*innen. Wie es ihr daher in dieser Rolle bei aller Ironie gelingt, die Balance aus verspielter Laszivität und ernstem Gefühl und Lust, aus ausgestellter und tatsächlicher Dominanz sowie Verletzlichkeit zu halten, ohne je ihre Figur zu verraten, ist absolut bemerkenswert.

Noah Sayenko

Noah Sayenko ist 2003 in Hamburg geboren. Inspiriert von dem russischen Darsteller Maxim Averin träumte er schon als Kind von der Schauspielerei. 2021 wurde er auf der Straße entdeckt und spielte die Hauptrolle in Lena Hetzels Kurzfilm ›Lebensschulden‹ und in Steffen Goldkamps Neo-Noir-Drama ›Regen fiel auf nichts Neues‹, für die er hier nominiert ist. Es ist seine erste Rolle in einem Langfilm. Umso eindrucksvoller ist seine schauspielerische Leistung, die das Programmteam durch die komplexe Kombination aus Traurigkeit und unterdrückter Wut, die sich jederzeit entladen zu können scheint, aus Stärke und körperlicher Bedrohlichkeit auf der einen und Verletzlichkeit und Sensibilität auf der anderen Seite begeistert hat.

Maksym Slivinskyi

Maksym Slivinskyi ist 25 Jahre alt und stammt aus Kolomyia im Westen der Ukraine. Er boxt seit er 13 Jahre ist, beginnt eine Lehre zum Tischler, schlägt sich durch - und hat große Pläne: Er geht nach Moskau, schreibt sich an einer Handelsschule ein. Mit dem Ausbruch des Ukrainiekrieges fliehen er und seine Mutter nach Frankreich. Maksym hat früher auf dem Bau gearbeitet, wie Vlad, den er in ›Enzo‹ verkörpert. Es ist seine erste Spielfilmrolle. Umso erstaunlicher ist seine außerordentliche Leinwandpräsenz. Ungeheuer glaubwürdig gelingt es ihm, jugendliche Energie mit Melancholie sowie eine zarte, an sich selbst zweifelnde Verletzlichkeit mit Härte zu vereinen und Letztere dann in Zorn manifest werden zu lassen.

Die Förderung des internationalen Filmnachwuchses ist Kern des IFFMH. Daher freuen wir uns, neben aufstrebenden Regisseur*innen und Drehbuchautor*innen in unserem Wettbewerb ON THE RISE auch junge, talentierte Schauspieler*innen auszeichnen zu können. Schließlich leistet die Kunst des Schauspiels einen wesentlichen Beitrag zur Filmkunst als Ganzes. Der neue Preis schreibt die reiche Tradition des IFFMH mit einem zukunftsgerichteten Fokus fort.



DEUTSCHER
DOKUMENTARFILMPREIS | 2025

VERLEIHUNG IM RAHMEN
DES IFFMH

13. 11. | KARLSTORBAHNHOF HEIDELBERG

Deutscher Dokumentarfilmpreis, Hauptpreis
gestiftet von SWR & MFG

Bester Musik-Dokumentarfilm
gestiftet vom SWR

Förderpreis
gestiftet vom Haus des Dokumentarfilms/
Europäisches Medienforum Stuttgart e. V.

SWR MFG BADEN-WÜRTTEMBERG LFK: Die Medienanstalt für Baden-Württemberg HAUS DES DOKUMENTARFILMS

Deutscher Dokumentarfilmpreis beim 74. IFFMH

13. NOVEMBER | KARLSTORBAHNHOF HEIDELBERG

Wir freuen uns sehr! Einer der wichtigsten Dokumentarfilmpreise im deutschsprachigen Raum wird erstmals bei uns auf dem IFFMH verliehen. Dieser renommierte Preis umfasst den Hauptpreis, einen Förderpreis und einen Musikfilmpreis.

Wagemut und Leidenschaft für die Wirklichkeit - dafür stehen herausragende Dokumentarfilme. Deshalb sind wir sehr stolz, dem Deutschen Dokumentarfilmpreis ab diesem Jahr ein neues Zuhause zu geben. Der Hauptpreis wird gestiftet vom SWR und der MFG unter Beteiligung der Landesanstalt für Kommunikation und ist mit 20.000 Euro dotiert. Nominiert sind in diesem Jahr ›Baldiga - Entschertes Herz‹ von Markus Stein und Ringo Rösener, ›Im Prinzip Familie‹ von Daniel Abma sowie ›Überleben - Ein Arzt und sein Krebs‹ von Volker Heise. Einen Förderpreis in Höhe von 3.000 Euro vergibt das Haus des Dokumentarfilms - Europäisches Medienforum Stuttgart e.V. Die Nominierten sind hier ›Der dritte Bruder‹ von Kathrin Jarreiß, ›Der

Wunsch‹ von Judith Beuth und ›Tell Them About Us‹ (›Über uns von uns‹) von Rand Beiruty. Der Musikfilmpreis ist mit 5.000 Euro dotiert und wird vom SWR gestiftet. Hierfür sind ›Beethovens Neun - Ode an die Menschlichkeit‹ von Larry Weinstein, ›MPS - Die Legende lebt‹ von Sascha Schmidt und ›Sisterqueens‹ von Clara Stella Hüneke nominiert.

Die Verleihung findet im Rahmen unserer Award Ceremony am 13. November im Karlstorbahnhof Heidelberg statt. Der Eintritt ist kostenlos, ein 0-Euro-Ticket ist erforderlich. Der Gewinnerfilm des Hauptpreises ist am 14.11.2025 um 18 Uhr im Kino Gloria in Heidelberg bei uns auf dem Festival zu sehen.



meet mannheim

Das Netzwerk für Ihre Veranstaltung in Mannheim

Das Centrum Mannheim City, Hotels, Lieblang, Stadtmaking Mannheim, Domint, IHK Rhein-Neckar, m:con, rem, Stadtmannheim, Haas Mediengruppe, Kunsthalle Mannheim, NTM, rnv, Technoseum



Salin

ALTEFEUERWACHE

05.11. Planet Ears: Salin
 06.11. Makaya McCraven
 08.11. Nektarios Vlachopoulos
 15.11. La Nuit Bohème
 21.11. Abdul Kader Chahin
 25.11. Selig
 30.11. + 01.12 Das Vereinsheim
 05.12. UMSE
 30.12. Erika Stucky

WWW.ALTEFEUERWACHE.COM
 BRÜCKENSTRASSE 2 | 68159 MANNHEIM

Ab in die Quadrate



MANNHEIM. DIE CITY!

Genießen Sie ein Stück „Metropolen-Feeling“
 Mehr als 500 Fachgeschäfte, exklusive Modehäuser, Szeneläden sowie Restaurants, Kneipen, Galerien, Museen und architektonische Glanzlichter machen das Shoppen in den Mannheimer Quadraten zu einem Erlebnis. Mit zahlreichen Highlight-Veranstaltungen lädt die Mannheimer City ein, in ihre unverwechselbare Atmosphäre einzutauchen und sich treiben zu lassen.

Das Centrum Werbegemeinschaft Mannheim City
 www.werbegemeinschaft-mannheim.com

FASHION PARK NUBLOCH

GROSSE MARKEN ZU KLEINEN PREISEN
 IM FASHION PARK NUBLOCH

GANZJÄHRIG

30-70% RABATT*
*gegenüber der UVP

Damen-, Herren-, Anlass- & Kindermode, Schuhe, Wäsche, Kosmetik, Bad- & Wohn-Accessoires

KOSTENLOSE PARKPLÄTZE
 direkt vor der Tür

FASHION PARK RESTAURANT
 frische Speisen & Getränke zu günstigen Preisen

Facebook, Instagram icons, Follow us!





facing new challenges

Mit FACING NEW CHALLENGES loten wir die Möglichkeiten des Bewegtbildes jenseits des klassischen Erzählkinos aus und rücken neue Tendenzen im Grenzbereich von Film und anderen Medien in den Blick. Auch dieses Jahr gehen wir dazu wieder an neue, ungewöhnliche Orte und nasse Zwischenräume.

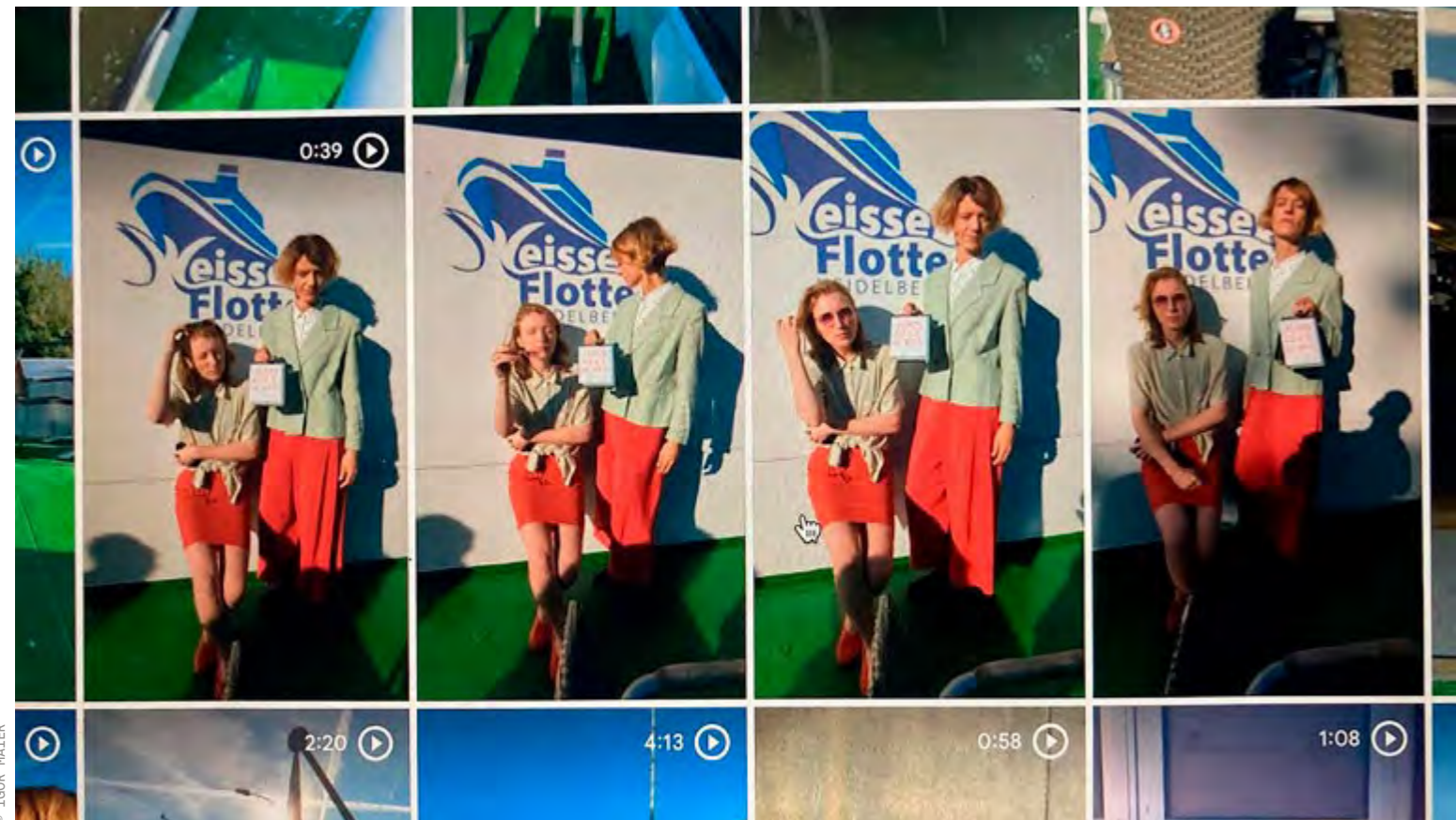
Ein Dachboden oder ein Keller können Nicht-Orte sein. Nicht-Orte, an denen wir kostbare Dinge, Zu-schade-zum-wegwerfen-Dinge, Kann-man-sicher-noch-brauchen-Dinge und Ich-hänge-dran-Dinge lagern, vergessen. Um das Unpacking dieser vergessenen, aber emotional stark aufgeladenen Dinge geht es am ersten Festivalwochenende vom 06.-09.11. in „It’s up to chance!“, den kurzen Videosequenzen des Karlsruher Künstlers Kilian Kretschmer. In der eigens für die beeindruckende LED-Wand an der Fassade des neu eröffneten Plankenkinos kreierte Arbeit setzt sich der Künstler visuell mit den Forschungsinhalten von Ioannis Theocharis (Karlshochschule) zu „vergessenen Objekten“ auseinander. So rotiert ein riesiger

Teddy in der Haupteinkaufsstraße Mannheims und erinnert Pasant*innen und Konsument*innen an ihre einst heißgeliebten Gegenstände - nun mottensicher verstaubt. Die Videoarbeit lädt zur Interaktion ein: Über ein flackerndes Herz zwischen ganz und zerbrochen und Fotos mit dem eigenen Smartphone lässt sich ein digitales „Er liebt mich - er liebt mich nicht“ spielen. Welche Emotionen werden bei Euch wach? Feel good?!

Von Menschenströmen durch die Innenstadt Mannheims zum realen Strom, der die beiden Festivalstädte Mannheim und Heidelberg verbindet, dem Neckar. Im Namen des Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg ist es ein Bindestrich, eine Verbindung, die doch einen Abstand, einen Zwischenraum lässt. Am zweiten Festivalwochenende werden wir diesen Zwischenraum ausnahmsweise mal nicht flott mit der OEG oder auf der A 6 überspringen, sondern uns Zeit für ihn nehmen. Mit einem Schiff der Weißen Flotte! Wir stechen in See oder viel mehr in den Neckar und schippern von Heidelberg nach Mannheim und zurück. Auf dieser Reise zwischen Zeit und Raum begleiten uns die Performancekünstlerinnen Judith Milz und Heidi Herzig. Die beiden machen klar Schiff und werden die cineastische Qualität des Aus-dem-Schiffsfenster-Schauens herausarbeiten: Slow Cinema! Milz und Herzig bieten Unterhaltung und Ablenkung und werden Euch mit-samt dem ganzen Schiff zweimal ein- und wieder auftauchen lassen. Was verbindet uns in Zeiten des immer nahen Untergangs? Welche Niveauunterschiede müssen überwunden werden? Wen wollen wir ins Boot holen, bevor wir ins Blaue stechen? IFFMH im FLUSS ist mehr als eine Reise wert!

IFFMH im FLUSS - „Die Sendung“

PERFORMANCEKUNST AUF DEM WASSER
MILZ UND HERZIG



Was verbindet Mannheim und Heidelberg? Im Namen des Filmfestivals ist es ein Bindestrich, geografisch ist es ein Fluss, der Neckar. Am 15.11.25 laden die Künstlerinnen Heidi Herzig und Judith Milz auf die Decks der Weissen Flotte, auf das Schiff „Alt-Heidelberg“ ein, um Niveauunterschiede zu überwinden und die beiden Orte auf dem Wasserweg zu verbinden: Willkommen im Flusskreuzer einer Welt des immer nahen Untergangs.

Der cineastische Blick aus den Schiffsfenstern, die vorbeiziehenden Ufer werden zum unerbittlichen Hintergrundrauschen von Milz' und Herzigs „Sendung“ – 3 Stunden Kanal. Eine Durational Performance mit Überraschungsgästen, in der das Schiff zweimal sinken und aus neun Metern Tiefe wieder auferstehen wird.

Wann und wo: Samstag, 15.11.2025

Flussabwärts: Heidelberg > Mannheim

10:00 Uhr Einlass in HD (10:30 Uhr Abfahrt) bis 13:00 Uhr
Anlegestelle Heidelberg: Altstadt Uferseite
in den Neckarstaden 25, 69117 Heidelberg

Flussaufwärts: Mannheim > Heidelberg

13:10 Uhr Einlass in MA (13:30 Uhr Abfahrt) bis 16:00 Uhr
Ankunft in Heidelberg
Anlegestelle Mannheim: Garnier-Ufer (Collini-Center),
unterhalb des ehemaligen OEG-Bahnhofs an der Kurpfalzbrücke

Sprache: Deutsch

Barrierefreiheit: Die Anlegestellen in Heidelberg und Mannheim können über eine Straße barrierefrei erreicht werden. Parkplätze sind direkt vor der Anlegestelle verfügbar. An der Anlegestelle in Heidelberg gibt es eine barrierearme Toilette. Das Schiff ist mit einer Rampe barrierearm zugänglich. Innerhalb des Schiffs ist der Zugang zu unterschiedlichen Stockwerken nur mit einem Lift möglich. Im Unterdeck befindet sich eine Toilette für behinderte Menschen, die über den Lift erreicht werden kann.



© IGOR MAIER

Judith Milz hat sich als Künstlerin in den letzten Jahren performativ unterschiedlichster Orte angenommen, neben diversen Vordächern und Kirchtürmen gehörten dazu u. a. auch die Krankabine eines stillgelegten Kernforschungsreaktors, die Lkw-Waschanlage der Abfallwirtschaft Stuttgart sowie eine ehemalige Tuberkulosesiedlung.

Heidi Herzig ist, seit ihrem 2019 erschienen Album 'So wie Du', in der Rolle der Schlagersängerin Heidi Herzig auf der Bühne. Gemeinsam haben Milz und Herzig die Band „Landau Karriere“ gegründet.

It's up to chance!

INTERAKTIVE VIDEOINTERVENTION: 2025, KILIAN KRETSCHMER IN ZUSAMMENARBEIT MIT IOANNIS THEOCHARIS (KARLSHOCHSCHULE)

Auf einer 60-m²-LED-Wand können Passant*innen ihr Schicksal dem Zufall überlassen und werden selbst Teil der Inszenierung. Das Werk verbindet persönliche Vergangenheit mit Gegenwart und Zukunft und macht sichtbar, wie Erinnerungen und emotionale, oft vergessene Objekte unsere Beziehungen prägen. So entsteht ein Spiel zwischen Intimität, Reminiscenz und der Suche nach dem richtigen Objekt – oder doch dem richtigen Gegenüber? Mit der Videoinstallation verarbeitet der Medienkünstler Kilian Kretschmer die Forschungsinhalte von Ioannis Theocharis zu „vergessenen Objekten“, realisiert mit dem Kunstnetzwerk ato.

Wo und wann: an der Fassade der Planken Lichtspiele:
P4, 13, 68161 Mannheim

Alle 15 Min. | von DO, 06.11. bis SO, 09.11. | kann jederzeit besucht werden | ohne Dialog
Barrierefreiheit siehe S.73

Am SO, 09.11. um 15:30 Uhr findet vor dem Kino ein Gespräch zwischen dem Künstler Kilian Kretschmer und Ioannis Theocharis statt.

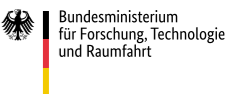
Charakteristisch für die Arbeiten des Medienkünstlers **Kilian Kretschmer** ist die spielerische Auseinandersetzung mit Aufnahme- und Übertragungsmedien, aus welcher sich die Befragung vermeintlicher Wahrheiten ergibt. Die Schnittstelle von Virtualität und Realität spielt in sämtlichen seiner Werke eine bedeutende Rolle. Er lebt und arbeitet in Karlsruhe.



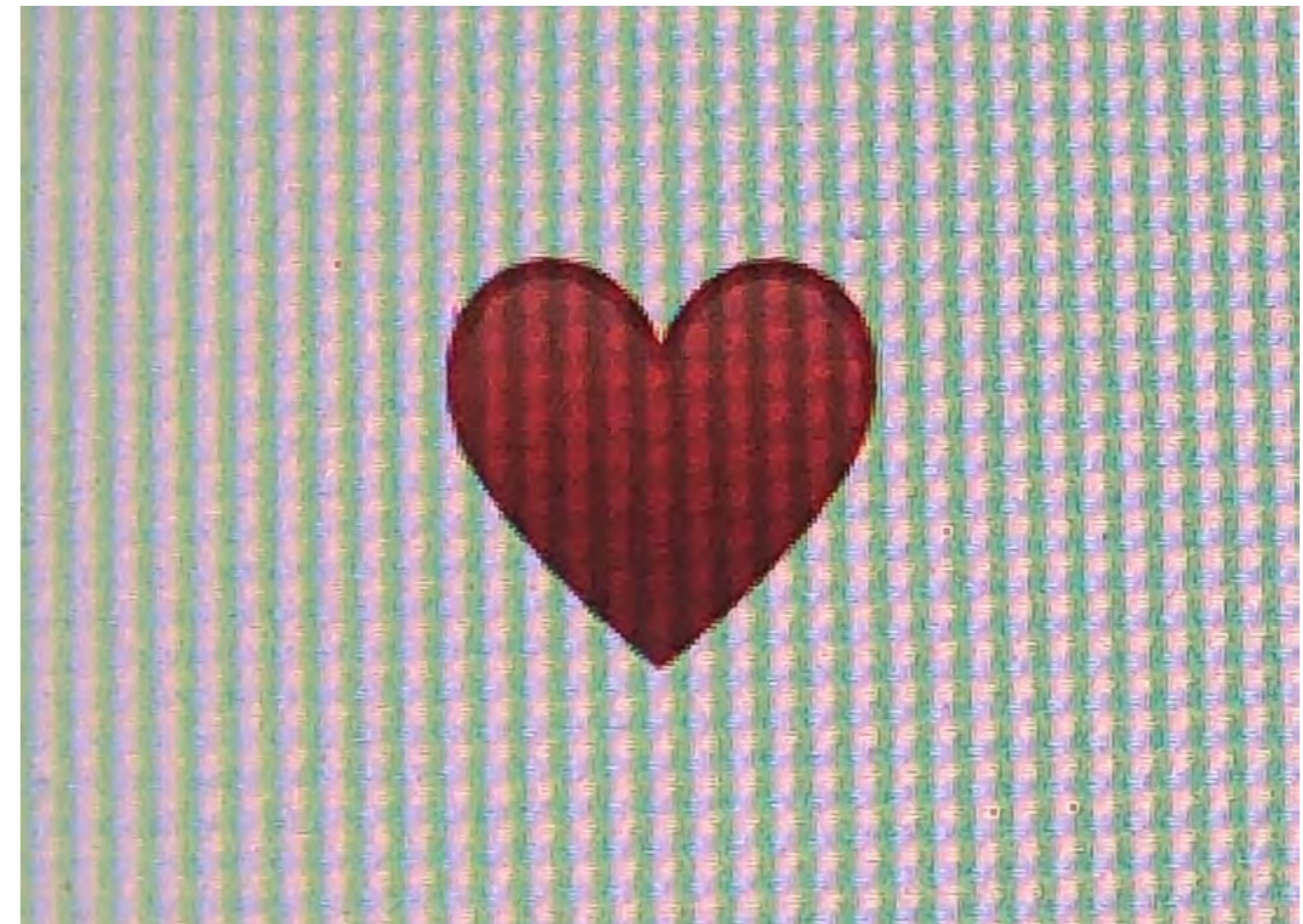
© SEBASTIAN HECK

Ioannis Theocharis ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Karlsruhochschule in Karlsruhe und beschäftigt sich mit ökologischer und politischer Ökonomie sowie den mentalen Infrastrukturen gesellschaftlicher Systeme.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



© KILIAN KRETSCHMER

Glück

Juwelen, die vom Glück erzählen – Kopfkino ab!

Moin, ich bin Andreas Zidek. Meine Hauptdarsteller erzählen von Herzensangelegenheiten. Von Berührungen und Sehnsucht. Von Erinnerungen und Neuanfängen. Von tiefen Blicken und fernen Ausblicken. Von Gemeinsamkeit und Individualität.

Ob Liebesgeschichte, Freundschaftsbeweis, Anerkennung. Immer glänzend in Szene gesetzt. Und es darf auch mal praktisch sein. Concept Objects für den Hausgebrauch! Für jeden eine goldrichtige Überraschung!



K

Andreas Zidek

Atelier & Showroom:
G7, 12 | 68159 Mannheim

T +49 (0)621 3807395
E info@andreaszidek.de
W www.andreaszidek.de
@ [@glueck_andreas_zidek](https://www.instagram.com/glueck_andreas_zidek)



Meet IFFMH & Guests: Events und Lounges

Mehr als 200 Filmvorführungen, über 70 Filme aus mehreren Dutzend Ländern, zahlreiche internationale Gäste, die zu Frage- und Antwortrunden in die Kinos kommen – all das gehört selbstverständlich zum IFFMH. Darüber hinaus könnt Ihr auch in diesem Jahr wieder bei vielen Events, vor allem in unseren Lounges, die Festivalatmosphäre genießen und natürlich selbst mit erschaffen.

Besondere Gelegenheiten zum Austausch sind die Masterclasses mit unserem Ehrengast Tim Fehlbaum (GRAND IFFMH AWARD) und dem Drehbuchautor und Regisseur Moritz Binder. Außerdem gibt es mehrere Podiumsdiskussionen zu spannenden Themen, einen sehr ereignisreichen interkulturellen Tag, einen interkulinari-schen Brunch sowie die Opening- und Closing-Partys in unseren Festival-Lounges mit einem feinen kulinarischen Angebot. Und nicht zuletzt besteht in diesem Jahr erstmals die Gelegenheit, an drei festgesetzten Terminen mehrere der anwesenden Regisseur*innen, die Mitglieder unserer internationalen Jury sowie einen Teil unseres Programteams zum direkten Gespräch in kleiner Runde zu treffen. Nutzt also die einmalige Chance und kommt gern. Es lohnt sich. Wir freuen uns auf Euch. Erst mit Euch ist das Festival komplett.

MASTERCLASSES – Die offenen Werkgespräche

Das IFFMH feiert den Austausch. Mit unserem Ehrengast, dem nach mehreren Auszeichnungen für seine ersten beiden Filme mit ›September 5‹ für den Golden Globe sowie für den Oscar nominierten Schweizer Regisseur Tim Fehlbaum. Wir sprechen mit ihm über sein Verständnis von Kino, seine Haltung, seine künstlerische Motivation, seinen Weg von Deutschland in die USA. Und eine Woche später dann sprechen wir mit Moritz Binder, der mit Tim Fehlbaum das oscarnominierte Drehbuch zu

›September 5‹ geschrieben hat. Wie können wir uns die Zusammenarbeit der beiden vorstellen? Wie ist er zum Drehbuchschreiben gekommen? Und wie würde er seinen Ansatz, seine künstlerische Vision beschreiben? Und natürlich seid Ihr alle herzlich dazu eingeladen, alle Fragen zu stellen, die Euch interessieren.

Offen für alle – der Eintritt ist frei!

Tim Fehlbaums Debüt ›Hell‹ war die deutschsprachige Horrordisziplin einer verbrennenden Erde. Sein zweiter Film ›Tides‹ entstand erneut in Deutschland, aber mit englischsprachigem Ensemble. Begleitet haben den Regisseur dabei der Münchner Produzent Thomas Wöbke und Roland Emmerich, der aus Los Angeles die beiden deutsch-schweizerischen Koproduktionen als Executive Producer unterstützt hat. Erst ›September 5‹ war dann auch regulär eine deutsch-amerikanische Koproduktion, durch die Beteiligung der Produktionsfirma von Sean Penn. Dieser Weg führte buchstäblich nach Hollywood, zur Oscar-Verleihung. Wir sprechen mit Tim Fehlbaum über seinen im gegenwärtigen Kino singulären Weg. Wie genau wurde der Schritt in die USA möglich; und warum bleibt eine tiefe Verwurzelung im deutschsprachigen Raum nötig?

Direkt vor der Masterclass besteht die Gelegenheit, im selben Kino Tim Fehlbaums Sci-Fi-Thriller ›Tides‹ zu sehen, der 2020 mit dem Bayerischen Filmpreis für die Beste Regie ausgezeichnet wurde.

FR, 07.11. | MANNHEIM | CINEMA QUADRAT | TIDES: 17:30 UHR | MASTERCLASS: 19:30-20:30 UHR | SPRACHE: DEUTSCH

Drehbuchautor und Regisseur Moritz Binder ist in München geboren und hat neben dem oscarnominierten ›September 5‹ Drehbücher zu einer Folge vom Münchner ›Tatort‹, einer von ›München Mord‹, einer von ›SOKO München‹ und – ja, auch das – 13 Episoden der ›Neuen Geschichten vom Pumuckl‹ geschrieben. Diese offensichtlich starke Verbindung zwischen dem Ort seiner Herkunft und seinem Schreiben führt uns zu der generellen Frage, wie er als Autor seine Stoffe findet. Mit Blick auf ›September 5‹ interessiert uns dann natürlich, was sich für ihn bei einem solch internationalen Film für ein internationales Publikum verändert. Was sind die Herausforderungen, wenn mehrere Länder an dem Entstehungsprozess eines Films beteiligt sind? Und nicht zuletzt: Was bedeutet es, mit einem Cast wie John Magaro und Peter Sarsgaard zu arbeiten?

Direkt vor der Masterclass besteht die Gelegenheit, im selben Kino das hochspannende Drama ›September 5‹ zu sehen, das für die Golden Globes und den Oscar nominiert war und insgesamt neun Deutsche Filmpreise erhielt.

FR, 14.11. | MANNHEIM | CINEMA QUADRAT | SEPTEMBER 5: 16:30 UHR | MASTERCLASS: 18:15-19:15 UHR | SPRACHE: DEUTSCH

Tim Fehlbaum



Moritz Binder



PANEL – Podiumsdiskussionen



GROSSE GEFÜHLE IM MELODRAMA

Das Melodrama ist einer der klassischen Orte großer Gefühle im Kino. Nicht selten weinen wir, wenn wir uns melodramatische Filme ansehen. Doch wie ist das möglich? Warum empfinden wir mit Figuren mit, von denen wir wissen, dass sie keine echten Menschen sind? Und vor allem: Warum setzen wir uns dem als Zuschauer überhaupt aus, suchen diese sonst doch eigentlich negativ bewertete Erfahrung geradezu? Macht es zudem einen Unterschied für unser Gefühlserleben, ob wir einen Film allein vor dem Computer oder gemeinsam im Kinosaal schauen? Und welche Techniken und Strategien nutzen Filme, um uns derart emotional mit ihnen zu verbinden? Hat es auch etwas mit dem Film als Medium per se zu tun, dass diese Verbindung entstehen kann? Diese und andere Fragen werden wir in diesem Podiumsgespräch diskutieren. Und natürlich freuen wir uns auch auf Eure Fragen und Beobachtungen. Es wird sicher spannend.

Wann und wo: So, 09.11. | 13:15 Uhr (vorher Matinée 11:30 Uhr All That Heaven Allows) Cinema Quadrat | **Teilnehmer:** Hannes Brühwiler, Prof. Dr. Julian Hanich | **Moderator:** Prof. Dr. Björn Bohnenkamp | **Eintritt:** kostenlos | **Sprache:** Deutsch

FILM.POLITIK.DIALOG

Die Zukunft der Filmfestivalkultur in Baden-Württemberg

Film ist auch politisch! Ausgerichtet vom Festivalnetzwerk Baden-Württemberg diskutieren hier wichtige Vertreter der Landespolitik über die besondere Rolle von Filmfestivals für die Belebung der Innenstädte, als Arbeitgeber und für die Demokratiebildung. Denn Filmfestivals lassen Menschen unterschiedlicher ideologischer, kultureller und nationaler Herkunft zusammenkommen, bringen sie so mit anderen Welten und Weltwahrnehmungen in Kontakt. Damit legen sie die Grundlage für gegenseitiges Verständnis. Sie sind aber auch ganz konkret ein wichtiger Pfeiler der Kinokultur und Kultur allgemein. Als Branchentreffpunkte und Präsentationsplattformen der Filmindustrie sind sie integraler Bestandteil des Filmlands Baden-Württemberg.

Wie ist es um die Zukunft der Festivals bestellt und was muss die Politik tun, um diesen wichtigen Beitrag der Filmfestivals zu erhalten? Zu Beginn wird Cathrin Ehrlich, Leiterin des Deutschen Fernsehkrimi-Festivals in Wiesbaden und ehemalige Leiterin des Fernsehfilm Festivals Baden-Baden, über die aktuelle Situation von Filmfestivals im Land sprechen. Im Anschluss wird der Siegfried Kracauer Preis für Filmkritik verliehen.

Björn Bohnenkamp ist Professor für Marketing, Medien und Consumer Culture an der Karlsruhochschule International University und auch deren Vizepräsident. **Julian Hanich** ist Professor der Film Studies an der Universität Groningen und Experte für den Zusammenhang von Gefühlen und Kino, insbesondere mit Blick auf das Filmerleben von uns Zuschauern. Zu seinen Werken zählen „The Audience Effect: On the Collective Cinema Experience“, „Cinematic Emotion in Horror Films and Thrillers: The Aesthetic Paradox of Pleasurable Fear“ und die preisgekrönte Herausgeberschrift „What Film is Good For: On the Values of Spectatorship“. **Hannes Brühwiler** ist Medienwissenschaftler, Autor (u. a. Redaktionsmitglied der Filmzeitschrift „Revolver“) und neben weiteren Festivalaktivitäten der Kurator unserer Retrospektive.

Wann und wo: Mo, 10.11. | 19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)

EINTANZHAUS, G4, 4, 68159 Mannheim | Teilnehmer: Staatssekretär Arne Braun, Kulturpolitische Sprecher der Fraktionen in BaWü: Dr. Alexander Becker (CDU), Erwin Köhler (GRÜNE), Dr. Boris Weirauch (SPD) **Moderator*in:** Rosa Omeñaca Prado (SWR) | **Eintritt:** kostenlos | **Sprache:** Deutsch

Siegfried Kracauer Preis

Indem sie nicht selten rege Diskussionen auslöst und meinungsstark Positionen zu Filmen bezieht, leistet auch die Filmkritik einen wesentlichen Beitrag zu einer lebendigen Filmkultur. Entsprechend ist der Siegfried Kracauer Preis für Filmkritik Teil einer Initiative zur Stärkung der deutschen Kinolandschaft. Die Filmkritik ist eine eigene Kunstform, deren Pflege auch zur Wertschätzung der Filme und des Kinos beiträgt. Insofern freuen wir uns darüber, dass dieser Preis 2025 wieder auf unserem Festival verliehen wird. Die Kategorien Beste Filmkritik und Beste innovative Form der Filmkritik sind beide mit 5.000 Euro dotiert und werden nach dem Votum einer Fachjury verliehen. Gestiftet wird das Preisgeld von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg, der Film- und Medienstiftung NRW und der Mitteldeutschen Medienförderung MDM in Zusammenarbeit mit dem Verband der deutschen Filmkritik (VdFK).

PALLIATIVE PFLEGE - FILM UND WIRKLICHKEIT



Philipp Döring,
Regisseur



© PHILIPP DÖRING

Selten berührt uns eine Dokumentation oder ein Film überhaupt so sehr wie ›Palliativstation‹ und konfrontiert uns mit universellen Fragen unserer Existenz. Regisseur Philipp Döring nimmt uns mit in den Alltag einer Pflegestation für schwerkranke Menschen. Dabei gewährt er uns tiefe und zugleich immer würdevoll distanzierte Einblicke in die Psyche dieser Menschen. Wenn man das sieht, ist es beinahe unglaublich, dass der Film auf diese Weise entstehen konnte. Und die sensible Betreuung spendet Hoffnung. Dennoch ist die Pflege an unserem Lebensende natürlich etwas, das uns Angst machen kann. Wir möchten diesem wichtigen Thema daher bewusst Raum geben und laden im Anschluss an die Vorführung zu einem Podiumsgespräch im Kino ein. Darin wird es nicht nur um den Dokumentarfilm selbst gehen, sondern auch ganz allgemein um die für uns alle drängende Frage, wie wir am Ende unseres Lebens aufgehoben sind.

Zum Gespräch anwesend sind der Regisseur sowie Dr. Sebastian Pfrang, der Held des Films, der seinen schwerstkranken Patienten tagtäglich mit ungeheurer Ausdauer, Sanftmut und tiefer Menschenliebe zur Seite steht. Teilnehmen werden zudem Christiane Pröllochs vom Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e. V. (Region Mannheim/Rhein-Neckar) und Petra Waßmer vom Caritasverband Mannheim als Vertreterinnen des Runden Tisches Hospiz und Palliativ Mannheim, der auch Kooperationspartner dieser Veranstaltung ist und vor Ort ein Infoangebot zur Verfügung stellt. Moderiert wird das Gespräch von der Journalistin Agnes Müller-Polewka vom Mannheimer Morgen.

Wann und wo: 16.11. | 11:00 Uhr Filmbeginn | 15:30 Uhr Podiumsgespräch | Cinema Quadrat, Mannheim | **Eintritt:** frei
Sprache: Deutsch

KUNST.KINO.KRIEG

Ausstellung „Meisterwerke aus Odesa“ und Dokumentarfilm ›Militantropos‹

Wie gelingt es, mitten im Krieg den Alltag aufrechtzuerhalten? Der Dokumentarfilm ›Militantropos‹, der im Rahmen unseres Festivals zu sehen ist, zeigt genau das: ein Kaleidoskop an Eindrücken aus der Ukraine – eine Suche nach den Bedingungen des Menschseins in den durch die russische Invasion zersplitterten Lebensrealitäten.

Gleichzeitig präsentiert das Kurpfälzische Museum Heidelberg die Ausstellung „Meisterwerke aus Odesa“. Über 70 Meisterwerke konnten in Kooperation mit der Gemäldegalerie Berlin aus dem Odesa Museum für Westliche und Östliche Kunst gerettet und in Sicherheit gebracht werden. Nun ist die Ausstellung – im Zeichen der im Mai 2025 geschlossenen Städtepartnerschaft zwischen Heidelberg und Odessa – auch hier zu bestaunen.

Am **9. November** findet in Kooperation des 74. IFFMH mit dem Kurpfälzischen Museum Heidelberg ein gemeinsamer Ausstellungsbesuch mit anschließendem Filmabend statt.



© GEMÄLDEGALERIE, STAATLICHE MUSEEN ZU BERLIN, CHRISTOPH SCHMIDT

16:30 Uhr Führung „Meisterwerke aus Odesa“ | Kurpfälzisches Museum Heidelberg | Hauptstraße 97, 69117 Heidelberg
Die Führung ist kostenlos für alle mit einem Kinoticket für die anschließende Filmvorführung.

18:00 Uhr Film ›Militantropos‹ mit Einföhrung | Kino Gloria Hauptstraße 146, 69117 Heidelberg

INTERKULTURELLER TAG AM 07. NOVEMBER

Pre-Opening IZ Heidelberg: „Amazonien: Genesis in Gefahr“ des Mannheimer Künstlers Francisco Klinger Carvalho



© PEDRO MARINHO

Francisco Klinger Carvalho arbeitet multimedial und verfolgt eine sehr eigene Form- und Bildsprache. Er beschäftigt sich u.a. mit Fragen zum Verhältnis von Mensch und Natur. Ein wiederkehrendes Motiv ist der Verlust von Kultur und Identität, von Natur und Heimat. Seine Kunst ist tief verwurzelt in der brasilianischen Kultur, vor allem der des Amazonas. Motive und Erinnerungen an diese tradierte und fragile Kultur und Natur prägen Francisco Klinger Carvalhos Werke.

Wann und wo: 15:00 Uhr | Interkulturelles Zentrum, Berghheimerstraße Str. 147 69117 Heidelberg | komplett barrierefrei | **Eintritt:** frei

Vernissage KLIKKWINKEL – Vielfalt sehen, Geschichten teilen

Wie sehen junge Menschen ihre Welt? Im Projekt „Klickwinkel“ fotografieren Jugendliche aus Mannheim und dem Rhein-Neckar-Kreis ihre Umgebung – aus ihrer ganz eigenen Perspektive. Die entstandenen Bilder erzählen persönliche Geschichten und laden dazu ein, unsere Gesellschaft neu zu betrachten: vielfältig, lebendig und verbunden. Die gezeigte Ausstellung schafft einen Raum des Dialogs, fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt und eröffnet neue Blickwinkel auf unser Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft. Fotografie wird so zum Medium der Verständigung – und zur Kunst, Unterschiede zu erkennen, Gemeinsamkeiten zu entdecken.

Ein gemeinsames Projekt mit dem International Rescue Committee (IRC) und lokalen Akteur*innen, gefördert durch das Bundesprogramm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt. Vor Ort. Vernetzt. Verbunden“.

Wann und wo: 18:00 Uhr | Abendakademie (Foyer), U1, 16-19, 68161 Mannheim | komplett barrierefrei | **Eintritt:** frei
Und Häppchen gibts auch.

INTERKULINARISCHER BRUNCH

Zum ersten Mal lädt das IFFMH zum interkulinarischen Brunch ein! In Kooperation mit „Das arabische Haus e.V.“ präsentieren lokale Vereine und Initiativen kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt – frisch, vielfältig und hausgemacht. Kommt vorbei, genießt Speisen aus verschiedenen Kulturen (u.a. italienische, türkische und arabische Spezialitäten) und entdeckt dabei neue Perspektiven – auf dem Teller und auf der Leinwand. Der Brunch findet im Rahmen des Festivals statt und bietet neben kulinarischem Austausch auch die Gelegenheit, Filme aus aller Welt zu erleben.

Wann und wo: So, 16.11. | 11:00-15:00 Uhr | Mannheim, Stadthaus N1, 1 im ersten OG
Eintritt: frei – Spenden willkommen

Bubales – jüdisches Puppentheater

Während der jüdischen Kulturtage (02. bis 09.11.) habt Ihr die Gelegenheit, das älteste jüdische Puppentheater in Deutschland zu besuchen. Mit kurzen Stücken gibt es Einblicke in die jüdischen Feiertage. Ein echter Spaß für Groß und Klein, bei dem das Publikum nebenbei etwas über jüdische Bräuche lernt. Die „bubales“ sind seit über zehn Jahren ein fester Bestandteil des Kulturprogramms in zahlreichen jüdischen Gemeinden.

Wann und wo: 16:30 Uhr (nach der Vorstellung ist Schabbatbeginn und dann Gottesdienst) | Jüdische Gemeinde Mannheim F3 4, 68159 Mannheim | Eingeschränkt barrierefrei, Toilette barrierefrei | **Eintritt:** frei

Konzert und Benefizabend des Aramis Orchesters

Die Alte Schildkrötfabrik in Mannheim-Neckarau verwandelt sich in einen Klang- und Kinoraum der besonderen Art. Das Aramis Orchester präsentiert am Benefizabend ein Filmmusik-Repertoire, bei dem orchestrale Arrangements und die Bildsprache des Kinos aufeinandertreffen. Von Filmmusik-Klassikern wie James Bond bis zu Hans Zimmer's Klangwelten aus ›Interstellar‹ und ›Dune‹: Das mit dem Jugendbildungspreis ausgezeichnete Ensemble von über 60 jungen Musiker*innen beschäftigt sich künstlerisch mit der Frage: Was wäre der Film ohne Filmmusik? – Und was ist Filmmusik ohne den Film? Als großes Finale erwartet uns unter dem Titel "Dream Is Collapsing" eine außergewöhnliche Performance, bei der Musik und Akrobatik in der Luft zusammentreffen.

Wann und wo: 07.11. | 19 Uhr | Wo: Alte Schildkrötfabrik, Konzerthalle, Floßwörthstraße 36-38 | 68199 Mannheim barrierefrei, Toilette barrierearm | **Eintritt:** frei
Zutritt nur mit gebuchtem 0€-Ticket | Einlass ab 18.45 Uhr
Parkplätze frei

STADTMANNHEIM²

unterstützt durch den
Flüchtlingsfond



UNSERE FESTIVAL-LOUNGES

Hier trifft Ihr sie! Unsere zahlreichen internationalen Gäste, die Stars von heute und morgen. Natürlich könnt Ihr auch bei den Frage- und Antwortrunden nach den Vorführungen in den Kinos mit ihnen reden. Aber die beste Gelegenheit beim IFFMH, Schauspieler*innen, Regisseur*innen und Co. aus der ganzen Welt ganz nah persönlich zu erleben und kennenzulernen, besteht hier: in unseren Festival-Lounges in Mannheim und Heidelberg. In offener Atmosphäre und entspannter Runde bei einem Getränk oder einem Snack. Und vor allem natürlich auf den Partys und Feiern, die in unseren Lounges stattfinden.

Übrigens: Welche Gäste Ihr wann in welchen Kinos sehen könnt, erfahrt Ihr hier: iffmh.de/gaeste



Festival-Lounge Mannheim

Stadthaus N1, 1 im 1. OG
(Lounge rechts hinter dem Kinosaal)

68161 Mannheim

Öffnungszeiten: MO-MI & FR ab 15:00 Uhr

DO ab 16:30 Uhr

SA ab 13:00 Uhr

SO ab 10:30 Uhr

- INTERNATIONALE FILMGÄSTE
- WEINE VOM PFÄLZER BIO-WEINGUT SAUER
- KÖSTLICHER KAFFEE, LECKERE SPRITZGETRÄNKE & DRINKS
- FRISCHE GERICHTE, WARM, KALT, SÜSS ODER HERZHAFT
- TAPASTELLER, WARME FOCACCIA, SALATE, CROISSANTS & KUCHEN
- KINO-SNACKS UND KNABBEREIEN
- WARME KÜCHE BIS 21:00 UHR
- EVENTS

Festival-Lounge Heidelberg

Marlene-Dietrich-Platz 3

69126 Heidelberg

Öffnungszeiten: täglich ab einer Stunde vor der ersten Nachmittagsvorstellung im Karlstorbahnhof

- INTERNATIONALES FLAIR
- IN DER ZENTRALE ZWISCHEN UNSEREN ZWEI KINOSÄLEN
- KÖSTLICHER KAFFEE, UNSERE FESTIVALWEINE UND ERFRISCHENDE DRINKS
- WECHSELNDE WARME UND KALTE SPEISEN
- ANTIPASTI-TELLER, SAISONALE SUPPEN UND KUCHEN
- KINO-SNACKS UND FRISCHES POPCORN
- EVENTS



© ALEXANDER MÜNCH

DIE EVENTS IN UNSEREN FESTIVAL-LOUNGES

MEET THE DIRECTORS

Dass jedes Jahr aufs Neue sowohl viele bekannte als auch aufstrebende Filmemacher*innen von sämtlichen Kontinenten auf unser Festival nach Mannheim und Heidelberg kommen, erfüllt uns mit Freude und Stolz. Denn so bringen wir die Welt des Films und die Metropolregion ganz real zusammen, ermöglichen internationalen Austausch, gegenseitiges Verständnis und ein im wahrsten Sinne des Wortes horizontalerweiterndes Miteinander. Nicht jede*r von Euch möchte sich aber vielleicht an einem Filmgespräch im Anschluss an die Vorführungen im großen Kinosaal beteiligen, außerdem sind diese Gespräche zumeist auf einzelne Filmgäste beschränkt und manche andere dieser Gäste verpasst Ihr vielleicht oder seht sie nur anonym in unseren Lounges. Deshalb wird es in diesem Jahr erstmals eine öffentlich Gesprächsrunde mit mehreren der anwesenden internationalen Regisseur*innen geben. Da habt Ihr in kleinerer Runde die Gelegenheit, ihnen sämtliche Fragen zu stellen, die Euch beschäftigen – oder auch einfach nur zuzuhören. Moderiert wird dieses Gespräch von Marcel Lemmer.

Moderator Marcel Lemmer ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Karlshochschule International University, wo er im Projekt Future Democracies zu Staatlichkeit, Zivilgesellschaft und extremistischen Bewegungen forscht. Neben seiner akademischen Tätigkeit engagiert er sich als Gründer der Jungen Demokratiestiftung.

Wo und wann: Festival-Lounge Mannheim | Sa, 08.11. | 15:30-16:30 Uhr | **Sprache:** Englisch



MEET THE PROGRAMMERS



Um dem direkten Austausch über unser Programm mit Euch einen festen Platz auf unserem Festival zu geben, laden wir Euch herzlich zum Dialog mit unseren Programmgestalter*innen ein. Die Mitglieder unseres internationalen Programteams schreiben Bücher und Kritiken über Filme, sind abstimmungsberechtigt für die Golden Globes, arbeiten in Kinos, haben an der Filmhochschule unterrichtet und intensive Erfahrungen bei Arbeit für andere Filmfestivals in Deutschland und Europa gesammelt. Als Team sichten sie jedes Jahr über 1.500 Filme – nicht zuletzt auf Reisen zu den großen Festivals der Welt. Bei einem Getränk und in entspannter Atmosphäre könnt Ihr einen Einblick in die komplexe Programmgestaltung und den Auswahlprozess der Filme erhalten, Hintergründe und verschiedene Aspekte der Programmauswahl erfahren und natürlich über sämtliche Filme diskutieren, die Euch besonders interessiert, bewegt oder überrascht haben. Wir freuen uns auf das Gespräch!

Wo und wann: Festival-Lounge Mannheim | Mo, 10.11. | 15:30-16:30 Uhr

MEET THE INTERNATIONAL JURY

Wir freuen uns jedes Jahr wieder, eine illustre internationale Jury zusammenzustellen, die viel Filmsachverstand aus unterschiedlichen Perspektiven vereint. Denn schließlich vergibt diese Jury mittlerweile drei unserer Preise in einem Gesamtwert von 55.000 Euro. Die Mitglieder dieser Jury in diesem Jahr sind der deutsche Filmemacher Christian Klandt, die georgische Regisseurin und Drehbuchautorin Dea Kulumbegashvili und die ungarische Regisseurin, Drehbuchautorin und Produzentin Katalin Moldovai. In rund einer Woche, die sie auf unserem Festival sind, werden die Jurymitglieder auch in diesem Jahr wieder einen eng getakteten Zeitplan haben. Dennoch möchten wir Euch die Möglichkeit bieten, diese Menschen einmal näher kennenzulernen, ihren Blick auf unser Programm und Film generell, und so die Hintergründe ihrer Entscheidung besser zu verstehen. Und wer weiß?! Vielleicht lassen sie sich ja schon den einen oder anderen Hinweis auf ihre Favoriten entlocken.

Wo und wann: Festival-Lounge Mannheim | Mi, 12.11. | 15:30-16:30 Uhr | **Sprache:** Englisch



DIE EVENTS IN UNSEREN FESTIVAL-LOUNGES

DO 06.11. AFTERSHOW ERÖFFNUNGSPARTY

Endlich ist es so weit! Nach der rauschenden Eröffnung mit dem iranischen Film ›Inside Amir‹ wollen wir den Festivauf-takt gemeinsam ausklingen lassen. Einige der internationalen Gäste werden sicher auch dabei sein. Kommt gern dazu!

Wann und wo: ab 23:30 Uhr | Festival-Lounge Mannheim im Stadthaus | Eintritt: frei

FR 07.11. EMPFANG DES INSTITUTE FRANÇAIS MANNHEIM



Das Institut français lädt zu einem lauschigen Abend mit Livemusik. Gitarrist und Sänger Bertrand le Guillou und Saxophonist Olaf Schönborn interpretieren mit viel Spiel- und Improvisationsfreude französische Chansons, u.a. von Charles Trénet, Yves Montand, Henri Salvador. Sie spielen aber auch Swingklassiker von Django Reinhardt und Stücke von Stevie Wonder oder auch Chick Corea. Freut Euch auf einen frankophilen Abend.

Wann und wo: 22:00 Uhr | Festival-Lounge Mannheim im Stadthaus

DI 11.11. DAS BERGFEST

Halbzeit des Festivals! Manche Herausforderung und vor allem viele wunderbare Erfahrungen, Begegnungen mit internationalen Gästen und Euch, unserem Publikum, liegen schon hinter uns. Aber viele schöne Erlebnisse stehen glücklicherweise auch noch bevor. Das gesamte Team stößt an und trifft sich zu einem kleinen Plausch. Und danach geht's wieder ins aufregende Festivalgetümmel. Alle Dauerkartenbesitzer*innen sind eingeladen, mit dem Team anzustoßen. Wir würden uns freuen, wenn Ihr die Zeit findet und vorbeischaud. Denn wir feiern den Austausch!

Wann und wo: 16:00 Uhr | Festival-Lounge Mannheim im Stadthaus | Eintritt: frei

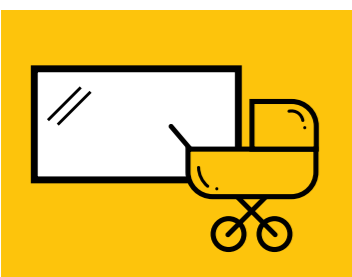
SO 16.11. CLOSING NIGHT PARTY - DAS FESTIVAL-TEAM LEGT AUF



Sicher ordentlich erschöpft und zugleich wehmütig, weil die aufregende Festivalzeit unvermeidlich ihrem Ende entgegengeht, vor allem aber in großer Vorfreude auf ein abschließendes rauschendes Fest gehen wir in diesen Abend: Bevor sich die Türen unserer 74. Ausgabe schließen, gibt es noch eine große Sause. Mittlerweile schon liebgewonnene Tradition: Die Mitglieder der verschiedenen Bereiche unseres Teams legen wechselnd Musik auf. Jede*r eine halbe Stunde lang. Und da sie natürlich alle einen anderen Musikgeschmack haben, wird's - wie schon in den vergangenen Jahren - sicher wieder eine wilde Mischung.

Wann und wo: ab 22:30 Uhr | Festival-Lounge Mannheim im Stadthaus | Eintritt: frei

KINDERWAGEN KINO



In diesem Jahr heißt es zum ersten Mal Film ab für Eltern mit Babys (bis 11 Monate) bei unserem Kinderwagenkino! Hier dürft Ihr mit Euren Kleinsten kommen und in angenehmer Atmosphäre unseren Eröffnungsfilm ›Inside Amir‹ (S. 8) genießen: mit reduzierter Lautstärke, gedimmtem Licht und viel Verständnis für Babylaute, Stillen, Schlafen oder kurz mal den Saal verlassen. Der Film läuft mit deutschen und englischen Untertiteln, sodass Ihr auch dann dem Geschehen folgen könnt, wenn es mal etwas unruhiger wird.

Kinderwagen können in einem Nebenraum sicher verwahrt werden. Wickelstation ist eingerichtet! Wir würden uns freuen, Euch nach der Vorstellung in unserer Lounge direkt neben dem Kinosaal begrüßen zu dürfen!

Wann und wo: 11:00 Uhr | Fr, 14.11. | Stadthaus N1 | Eintritt: Kinoticket (Babys frei)



WERDE MITGLIED

FREUNDKREIS IFFMH e.V.

Unser Festival steht für Offenheit und Vielfalt. Wir sind eine lebendige Plattform für und durch Filmkunst. Bei uns kommen Menschen unterschiedlicher Communities zusammen. Wir sind ein Ort für alle. Austausch, Begegnung und das Film-erlebnis in Gemeinschaft sind essentielle Werte, die wir mit jeder Festivalsausgabe feiern - am liebsten mit Euch!

Kultur braucht engagierte Unterstützer*innen

Als Mitglieder des Freundeskreises unterstützt Ihr die Arbeit des IFFMH auf nachhaltige Weise. Wir wollen weiterhin den kulturellen Austausch in den Stadtgesellschaften stärken und neue Ideen u.a. für Inklusion, Teilhabe und Partizipation entwickeln - für eine vielfältige Zukunft und ein starkes Miteinander!

Vielen Dank für Eure Unterstützung - Wir freuen uns auf Euch!



FREUND-
KREIS

Euer Mehrwert: Ein einmaliges Festivalerlebnis

Als Mitglieder des Freundeskreises IFFMH e.V. wartet ein ganz besonderes Festivalerlebnis auf Euch. Freut Euch auf exklusive Einblicke und einmalige Begegnungen!

Alle Mitgliedschaften erhalten eine **Einladung zur Opening Night** sowie zu Special Events, eine **Festivals tasche** und eine **exklusive Programm-einführung**.

Ab der erweiterten Mitgliedschaft bekommt Ihr zusätzlich einen **Festivalpass**, mit dem Ihr so viele Filme schauen könnt, wie Ihr wollt.

MITGLIEDSCHAFT

- Basis-Mitgliedschaft - 60 Euro / Jahr
- erweiterte Mitgliedschaft - 120 Euro / Jahr
- Fördermitgliedschaft - 180 Euro / Jahr
- Firmenmitgliedschaft - 500 Euro / Jahr



Den Mitgliedsantrag und weitere Infos findet Ihr auf iffmh.de

AWARDS & JURYS

INTERNATIONALE JURY

Die internationale Jury vergibt die beiden Hauptpreise im Wettbewerb ON THE RISE: den International Newcomer Award und den Rainer Werner Fassbinder Award*. Außerdem vergibt sie den Young Actors Award.

Mit dem International Newcomer Award wird die beste Regiearbeit des jeweiligen Jahrgangs ausgezeichnet. Der Preis ist mit 30.000 Euro dotiert, gestiftet von der Manfred Lautenschläger Stiftung. Der Rainer Werner Fassbinder Award wird an die Autor*innen des besten Drehbuchs eines Films im Wettbewerb verliehen. Die Aus-

zeichnung ist mit einem Preisgeld von 15.000 Euro verbunden, gestiftet durch die Rainer Werner Fassbinder Foundation*. Der Young Actors Award geht an eine*n von drei nominierten Schauspiel*innen eines Festivaljahrgangs. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert, gestiftet von der Unternehmensberatung cbs.

Christian Klandt war Gründungsmitglied des Berliner Theaterdiscounters, bevor er Regie an der Filmuniversität Konrad Wolf in Potsdam studierte. In seinen Filmen widmet er sich Subkulturen, Außenseitern und Krisen. Sein Langfilmdebüt ›Weltstadt‹ (2008) lief auf über 40 Festivals und fand weltweite Beachtung. Für ›Leif in Concert Vol. 2‹ (2019) – eine Hommage an die Jazzkneipe – erhielt er den Förderpreis Neues Deutsches Kino. Die Serie ›Wir sind jetzt‹ lief erfolgreich auf RTL und wurde in zahlreichen Ländern ausgestrahlt. Mit ›Sterben für Beginner‹ (2024) nach dem Bestseller ›The End – Das Buch vom Tod‹ (Eric Wrede) gewann er den Publikumspreis beim Festival des Deutschen Films.

Christian Klandt



© MIKE AUERBACH

Dea Kulumbegashvili ist eine georgische Regisseurin und Drehbuchautorin. Gleich mit ihrem ersten Langfilm ›Beginning‹ (2020) sorgte sie international für Furore und gewann damit u. a. den Hauptpreis beim Festival in San Sebastián sowie den FIPRESCI Award in Toronto. Für den Nachfolger ›April‹ (2024) erhielt sie in Venedig den Spezialpreis der Jury, er lief beim IFFMH als Centre Piece. Mit diesem Meisterwerk sicherte sie ihren Status als eine der wichtigsten Stimmen des Gegenwartskinos. In ihrem autoritär regierten Heimatland durfte der Film nicht gezeigt werden, ebenso wenig erhält sie dort noch Drehgenehmigungen. Ihr neues Projekt entwickelt sie in Berlin.

Dea Kulumbegashvili



© ARSENI KHACHATURIAN

Katalin Moldovai ist eine ungarische Regisseurin, Drehbuchautorin und Produzentin, die in Transsylvanien (ehemals Siebenbürgen) geboren wurde. Sie studierte zunächst an der Sapientia-Universität in Cluj-Napoca und absolvierte später ein Masterstudium in Regie für Film und Fernsehen an der Metropolitan-Universität Budapest. Bekannt wurde sie durch diverse Kurz- und Dokumentarfilme wie ›After Season‹, ›Burok‹ und ›As Up to Now‹. Ihr Langfilmdebüt ›Without Air‹ (2023) wurde mehrfach ausgezeichnet – u. a. bei unserer 72. Ausgabe, wo das Schuldrama den Award of the Student Jury gewann. Der Film reflektiert das aktuelle politische und gesellschaftliche Klima in Ungarn.

Katalin Moldovai



*Die Namensformen „Fassbinder“, „Rainer Werner Fassbinder“ und „RWF“ (als Wort- und Bildmarke) sind registrierte Marken der Rainer Werner Fassbinder Foundation, Berlin.

FIPRESCI JURY

Die Jury der Fédération Internationale de la Presse Cinématographique/International Federation of Film Critics (FIPRESCI) vergibt den FIPRESCI Award.

Die FIPRESCI ist seit 1960 auf dem Filmfestival in Mannheim (heute Mannheim-Heidelberg) vertreten. Das IFFMH gehört damit zu den ersten Filmfestivals der Welt, auf das eine Jury von Filmkritiker*innen entsandt wurde.

Das IFFMH heißt folgende Mitglieder der FIPRESCI-Jury bei seiner 74. Ausgabe herzlich willkommen: Tereza Brdečková aus Tschechien (Redakteurin und Filmkritikerin in tschechischen Medien, bei der BBC und bei Radio Suisse romande), Assiya Issemberdiyeva aus England (ihre Texte erscheinen in Azattyq (RFE/RL's Kazakh Service), Qalam Global, the Historical Journal of Film, Radio and Television, Apparatus, KinoKultura und The Calvert Journal) sowie Britta Schmeis aus Deutschland (freie Kritikerin etwa für epd Film, Welt am Sonntag und NDR Kultur).



Tereza Brdečková



Assiya Issemberdiyeva



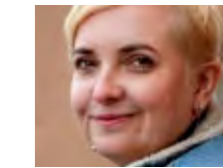
Britta Schmeis



Edgar Octavio Rubio Hernandez



Kjell Riisse



Marcsi Tóth

JUNGE JURY

Drei filmbegeisterte Student*innen der Region vergeben den Award of the Student Jury in Höhe von 5.000 Euro für den aus ihrer Sicht besten Film. Dieser Award lässt die Perspektive von Studierenden beim IFFMH sichtbar werden.

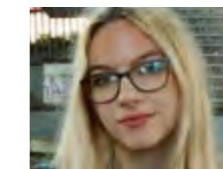
Da sie für uns die Zukunft des Kinos repräsentiert, begrüßen wir ganz besonders die Junge Jury des 74. IFFMH: Effi Armbrust (studiert in Heidelberg), Firenze Leem (studiert in Heidelberg), Sara Wasiscek (studiert in Mannheim).



Effi Armbrust



Firenze Leem



Sara Wasiscek

ÖKUMENISCHE JURY

Die Ökumenische Jury vergibt den Ecumenical Award. Sie besteht aus drei Mitgliedern der interkirchlichen Filmnetzwerke INTERFILM und SIGNIS, die auch das Preisgeld von 2.500 Euro bereitstellen. Mannheim gehört zu den ersten Filmfestivals überhaupt, auf denen eine kirchliche Jury etabliert wurde.

Bereits seit 1963 ist die kirchliche Jury beim Filmfestival in Mannheim (und später Mannheim-Heidelberg) präsent, zunächst unter dem Namen INTERFILM, seit 1995 gemeinsam mit der katholischen Partnerorganisation SIGNIS als Ökumenische Jury.

Mit dem Ecumenical Award wird ein Werk im Wettbewerb ON THE RISE prämiert, das eine hohe künstlerische Qualität aufweist und einem menschlichen Standpunkt Ausdruck verleiht, der mit der Heiligen Schrift übereinstimmt oder zur Auseinandersetzung mit der biblischen Tradition anregt und das Publikum für spirituelle, soziale oder ethische Werte sensibilisiert.

Wir freuen uns auf folgende Ökumenische Jury beim 74. IFFMH: Edgar Octavio Rubio Hernandez (Belgien/Mexiko), Kjell Riisse (Norwegen), Marcsi Tóth (Ungarn).

DAS PUBLIKUM

Hier entscheidet Ihr!

Ihr, die Zuschauer*innen des IFFMH, seid herzlich dazu eingeladen, über die Filme des Wettbewerbs abzustimmen. Eure Stimme macht den Unterschied.

Den Audience Award erhält der Film im Wettbewerb ON THE RISE, der die besten Bewertungen von Euch erhält. Die Kriterien für die Auswahl – seien sie rational oder emotional, kurz oder lang abgewogen – sind ganz allein Euch überlassen. Was auch immer Euer Maßstab sein mag, persönlicher Geschmack, ästhetisches Urteil oder spontane Laune – der beliebteste Film gewinnt. Es geht um stolze 5.000 Euro.

DISCOVER our lifestyle



ERST AN DIE BAR, DANN INS KINO ODER ANDERSRUM?

Egal ob Übernachtungsgast oder Barliebhaber, hier schmeckst du das NYX Feeling: Urbaner Food Style, Energie-Booster & kreative Drinks mit garantiertem Kommunikationsfaktor sprechen vom Frühstück bis zum Absacker an der Bar alle Sinne an. Unser Team freut sich auf Dich!

Mit 151 Zimmern, Restaurant und Bar sowie 2 Boardrooms, 2 Tagungsräumen und dem NYX^{Event} Saal befindet sich das Hotel mitten in den Quadraten.

NYX HOTEL MANNHEIM BY LEONARDO HOTELS

F4 4-11 | 68159 Mannheim
info.nyxmannheim@leonardo-hotels.com | T +49 621 150 393 0



follow us & tag us in your story
@nyxhotelmannheim #lifeatnyx
nyx-hotels.com

UNSERE HOTELS

Ob aus der Region, Deutschland oder der ganzen Welt: In unseren Partnerhotels können sich unsere Gäste vom Festivaltrubel erholen, entspannen oder in kleiner Runde die Atmosphäre der stilvollen Häuser und Mannheims genießen.

**Rheinvorlandstraße 7
68159 Mannheim
Bar Öffnungszeiten:
MI-SO ab 17:00 Uhr
MO-DI: geschlossen**

Reservierungen:

Per Mail: info@speicher7.com
Per Telefon: 0621-1226680

Ein Getreidespeicher voll mit Leben. Ein Weltplatz, an dem die Zeit langsam ist. Ein privater Ort zum Wohlfühlen. Ein Raum der Begegnungen. Eine Terrasse am Wasser. Eine große Seele. Nouvelle Vague. Ein Lebensgefühl. Alles im Flow. Leben. Lieben. Lachen. Ihr und unsere Gäste.

Speicher 7



**F4, 4-11, 68159 Mannheim
Bar Öffnungszeiten:
MO-SO: ab 17:00 Uhr**

Reservierungen:

Per Mail: reservations.southwest@leonardo-hotels.com
Per Telefon: +49 6 2213608910
Oder über: www.leonardo-hotels.de/nyx-hotel-mannheim

Das Design des NYX Hotel Mannheim wurde vom urbanen Lifestyle Mannheims inspiriert und spiegelt auf eindrucksvolle Weise einen einzigartigen Lebensstil wider. Im NYX Hotel Mannheim begrüßen Euch Individualität und Freiheit. Diese Werte werden durch eine vielfältige Innenausstattung, cooles Design und Streetart an den Wänden vermittelt. Erlebt das einzigartige NYX-Feeling in der Hotelbar „Clash“.

NYX Hotel Mannheim



**Augustaanlage 4-8
68165 Mannheim**

Reservierungen:

Per Mail: info.mannheimerhof@leonardo-hotels.com
Per Telefon: +49 621 40050
Oder unter: www.leonardo-hotels.de/mannheim/hotel-mannheimer-hof-leonardo-limited-edition

Das Hotel Mannheimer Hof vereint zeitlose Eleganz mit modernem Komfort und bietet stilvolle Unterkünfte im Herzen Mannheims. Direkt gegenüber dem berühmten Wasserturm im romanischen Stil und den Jugendstil-Gärten des Friedrichsplatzes gelegen, sind Gäste hier mitten im kulturellen und wirtschaftlichen Zentrum der Stadt. Der Hauptbahnhof Mannheim ist bequem zu Fuß erreichbar.

Das 1929 von Fritz Becker im Stil der Neuen Sachlichkeit erichtete Gebäude wurde 2024 umfassend renoviert und verbindet nun Art-Déco-Erbe mit modernem Luxus.

Mannheimer Hof Leonardo Limited Edition



MANNHEIMER HOF

wünscht ein unvergessliches Filmfestival

TAGEN | FEIERN | GENIESSEN

Im Mannheimer Hof erwartet Sie ein exklusiver Veranstaltungsbereich mit stilvollen Räumlichkeiten für bis zu 220 Personen. Ob Familienfeier, Tagung oder Firmenevent – bei uns finden Sie die perfekte Location im Herzen von Mannheim. Unser idyllischer Innenhof bietet eine grüne Oase mitten in der Stadt und lädt im Sommer zu besonderen Events unter freiem Himmel ein. Genussvoll abgerundet wird Ihr Aufenthalt im hauseigenen Restaurant Twist, das mit einer kreativen französisch-asiatischen Fusionsküche kulinarische Highlights setzt.

Hotel Mannheimer Hof - Leonardo Limited Edition
Augustaanlage 4-8 | 68165 Mannheim
T 0621 40050
E info.mannheimerhof@leonardo-hotels.com

leonardo-hotels.com

JETZT
ANFRAGEN



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ticketpreise:

Wir möchten möglichst vielen Menschen, unabhängig von ihrem Budget, den Zugang zu unserem Filmfestival ermöglichen. Deshalb bieten wir ein solidarisches Preissystem an. Bei den Einzeltickets und dem Festivalpass gibt es drei Preiskategorien, bei den Mehrfachkarten zwei Preiskategorien.

Einzeltickets IFFMH:

- Das **Basis-Ticket 8 €** ist eine ermäßigte Preiskategorie für alle mit kleinem Budget.
- Das **Standard-Ticket 12 €**
- Mit dem **Soli-Ticket 14 €** subventioniert Ihr das Basis-Ticket und ermöglicht so, dass auch Besucher*innen mit kleinem Budget an unserem Festival teilnehmen können.
- Kulturpassinhaber*innen: haben im Rahmen unserer Kooperation mit dem Kulturparkett Rhein-Neckar e. V. **freien Eintritt** zu sämtlichen Filmen (Karten sind nur an den Kassen der jeweiligen Kinos eine halbe Stunde vor der Vorführung erhältlich!).
- Opening Night: **14 € | 16 €** | DO, 06.11. | 19:30 Uhr | Cineplex, N7, 17, 68161 Mannheim
- Inhaber*innen des KulturPasses für 18-Jährige: können mit ihren Gutscheinen bei uns Tickets im Onlineshop erwerben.
- Inhaber*innen einer MeinMorgen-/MeineFN-Card bekommen eine Reduktion von 10 % auf Festivalpass, 5er- und 10er-Karten.

Festivalpass nach Solisystem: 100 € | 85 € | 60 €

Kinder- & Jugendfilme im Rahmen des JUNGEN FILMFESTS:

- Kinder **3,50 €** pro Kind (bis einschl. 17 Jahre)
- Erwachsene Einzeltickets nach unserem Solisystem
- Buchungen für ganze Klassen sind möglich. Lehrkräfte oder pädagogische Begleitpersonen erhalten freien Eintritt. Anmeldung von Gruppen/Klassen unter: jungesfilmfest@iffmh.de
- Kulturpassinhaber*innen (Kulturparkett) können ihre eigenen Kinder kostenfrei mit in die Filme nehmen (diese Tickets sind nur an den Kassen in den Kinos des JUNGEN FILMFESTS 30 Min. vor der Vorführung erhältlich!).
- Inhaber*innen des Mannheimer Familienpasses erhalten eine Vergünstigung für den Besuch des JUNGEN FILMFESTS. Nur an der Tourist Information Mannheim und an den Abendkassen der Mannheimer Kinos einlösbar.

Mehrfachkarten:

- 10er-Karten: **110 € | 75 €**
- 5er-Karten: **55 € | 38 €**

Wichtig: Die Mehrfachkarten sind nicht individualisiert und können – anders als der Festivalpass – von mehreren Personen genutzt werden. Kommt also gern mit Euren Freund*innen! Als Festivalpassinhaber*innen und Mehrfachkartenbesitzer*innen könnt Ihr unsere Opening Night ohne Zusatzkosten besuchen.



Für keine der Preiskategorien muss ein Nachweis erbracht werden. Ihr könnt also selbst entscheiden, welchen Preis Ihr für Euren Festivalbesuch bezahlen könnt oder wollt. (Bei einzelnen Veranstaltungen des Rahmenprogramms gibt es nur eine Preiskategorie.)

Rahmenveranstaltungen (kostenfrei):

- Masterclasses, Podiumsgespräche, „Meet the ...“-Formate und Award Ceremony
- Videointervention am Plankenkino „It's up to chance!“ mit Künstlergespräch (FACING NEW CHALLENGES)
- Alle Veranstaltungen im Rahmen des Interkulturellen Tags
- Interkularischer Brunch

Rahmenveranstaltungen (kostenpflichtig):

- FACING NEW CHALLENGES: IFFMH im FLUSS - Fahrt mit der Weißen Flotte 45 €

Weitere Rahmenveranstaltungen unter: <https://go2.iffmh.de/iv>

Ticketverkaufsstellen:

Vorverkauf:

- Tickets gibt es ab dem Mo., 20.10. online unter iffmh.de/tickets und an unseren Vorverkaufsstellen. Diese findet Ihr hier:

Heidelberg:

- Tourist Information am Hauptbahnhof | Willy-Brandt-Platz 1, 69115 Heidelberg | Öffnungszeiten: 20.10. bis 06.11. MO bis SA 10:00-17:00 Uhr

Mannheim:

- Tourist Information Mannheim | Willy-Brandt-Platz 5, 68161 Mannheim | Öffnungszeiten: 20.10. bis 5.11. MO bis SA 9:00-17:00 Uhr | SO und Feiertag 10:00-15:00 Uhr

Ab dem 20.10. können auch in allen Reservix Vorverkaufsstellen in der Region Tickets erworben werden.

Tages-/Abendkasse in sämtlichen Kinos ab 06.11. bzw. 07.11. (je nach Tag der ersten Vorstellung):

- Kassenöffnung jeweils 30 Minuten vor der ersten IFFMH-Vorstellung des Tages. Dort können für alle Veranstaltungen Karten erworben werden.
- Kassenöffnung Stadthaus Mannheim täglich ab 10:00 Uhr. Dort können für alle Veranstaltungen Karten erworben werden.

Bitte beachtet: Gekaufte Tickets und im Rahmen des Festivalpasses gebuchte kostenlose Tickets können nicht zurückgegeben werden. Nach dem Start des Films verfällt der Anspruch auf Einlass. Eine Rücknahme der gekauften Tickets aus diesem Grund ist ausgeschlossen. Wir bitten Euch, eventuelle Verzögerungen der Startzeiten einzukalkulieren. Diese sind kein Grund für Umtausch oder Rücknahme der Tickets.

Zugänglichkeit des IFFMH:

Wir laden alle Menschen herzlich dazu ein, unser Festival zu besuchen. Deshalb haben wir uns als IFFMH auf den Weg gemacht, möglichst barrierearme Zugänge zum Festival zu schaffen.

ALTERSFREIGABEN, SPRACHEN UND UNTERTITEL

Altersfreigaben & Inhaltshinweis: Da unsere Filme in den meisten Fällen noch nicht von der FSK geprüft wurden, können sie, soweit nicht anders vermerkt, erst ab 18 Jahren besucht werden. Das sagt aber nichts über ihre Inhalte aus. Dennoch können einige der Filme Themen behandeln, die sensible Personen oder Personengruppen als belastend empfinden können. Wir bemühen uns, in unseren Filmbeschreibungen auf diese Themen hinzuweisen. Solltet ihr aber einmal unsicher sein, empfehlen wir Euch den entsprechenden Film in Begleitung von Freund*innen zu besuchen oder Euch einfach im Vorhinein an uns zu wenden.

Deutsche & englische Untertitel: Alle Filme, die bei unserem Festival gezeigt werden, sind sowohl mit deutscher als auch englischer Untertitelung zu sehen. Ausnahme: Deutsche Filme zeigen wir nur mit englischer Untertitelung und englische Filme nur mit deutscher Untertitelung.

Fremdsprachige Filme des JUNGEN FILMFESTS zeigen wir mit deutscher Live-Einsprache und ab einer Altersempfehlung von 10 Jahren in Originalsprache mit deutschen Untertiteln.

SDH-Untertitel:

- Opening Night (und alle weiteren Screenings von ›Inside Amir‹) und alle Vorführungen von: ›Lemonade Blessing‹, ›LifeHack‹ und ›Mile End Kicks‹

Deutsche Gebärdensprache:

- Die Opening Night, unseren Eröffnungsabend am 06.11., und die Award Ceremony, die Bekanntgabe der Preisträger*innen am 13.11.



SPIELSTÄTTEN

Mit einer Ausnahme sind unsere Spielstätten zumindest barrierearm. Wir haben uns darum bemüht, jeden Film einmal an einem barrierefreien oder -armen Ort zu zeigen.



Das **Atlantis Kino** ist nicht barrierefrei zugänglich, hat keine ausgewiesenen Rollstuhlplätze und kein barrierefreies WC.



Das **Cineplex Kino** (Saal 10 und 3) kann einen barrierearmen Zugang ermöglichen und verfügt über ein barrierearmes WC. Die Kinobenen sind über einen rollstuhlgerechten Aufzug verbunden, bitte kontaktiert hierfür das Kinopersonal. Es stehen pro Kinosaal 2-3 Rollstuhlplätze in der letzten Reihe zur Verfügung.



Das **Cinema Quadrat** kann einen barrierearmen Zugang ermöglichen und verfügt über ein barrierefreies WC. Das Kino ist über einen rollstuhlgerechten Fahrstuhl zu erreichen. Es stehen 4 Rollstuhlplätze in der ersten Reihe zur Verfügung.



Stadthaus N1 + Festival-Lounge Mannheim können einen barrierearmen Zugang ermöglichen. Das WC ist barrierearm, es wird ein Euroschlüssel benötigt. Für den Fahrstuhl wird eine Begleitperson benötigt. Es stehen in der ersten Reihe im Kinosaal 4 Rollstuhlplätze zur Verfügung.



Das neue Kino **Planken Lichtspiele** kann einen barrierearmen Zugang ermöglichen und verfügt über ein barrierefreies WC. Das Kino ist über einen rollstuhlgerechten Fahrstuhl vom EG bis ins 1. OG zu erreichen. Danach führt ein weiterer Fahrstuhl in alle Stockwerke des Kinos und zu jedem Saal. Es stehen 2 Rollstuhlplätze in der zweiten Reihe zur Verfügung.



Der **Luxor-Filmpalast Heidelberg (Crown)** kann einen barrierearmen Zugang ermöglichen und verfügt über ein barrierefreies WC. Die Kinobenen sind über Aufzüge miteinander verbunden. Es stehen 2 Rollstuhlplätze in der ersten Reihe zur Verfügung (es können zusätzlich mit Anmeldung bis zu 4 weitere Plätze in der ersten Reihe zur Verfügung gestellt werden).



Das **Gloria Kino** kann einen barrierearmen Zugang zum Kinosaal ermöglichen, verfügt aber über kein barrierefreies WC. Für Menschen mit Sehbehinderung ist es möglich, einen Blindenhund mitzubringen. Es stehen 3 Rollstuhlplätze im rechten Gangbereich zur Verfügung.



Karlstorbahnhof und Karlstorkino + Festival-Lounge Heidelberg können einen barrierefreien Zugang ermöglichen und verfügen über ein barrierefreies WC. Es können in beiden Kinosaalen 8-10 rollstuhlgerechte Plätze bereitgestellt werden, im Karlstorkino in der ersten Reihe, im Großen Saal des Karlstorbahnhofs auch seitlich und in der letzten Reihe.



Weitere Maßnahmen zur Barrierefreiheit werden laufend ergänzt. Wir sind uns bewusst, dass wir im Moment noch nicht für alle Bedarfe an Barrierefreiheit Angebote machen können. Teilt uns in diesem Prozess gerne Eure Wünsche mit.

Mehr Infos zur Barrierefreiheit der einzelnen Kinos gibt es auf: iffmh.de/euer-besuch/vor-ort/barrierefrei, heidelberg.huerdenlos.de und mannheim.travelable.info

Info-Telefon (auch zur Barrierefreiheit):

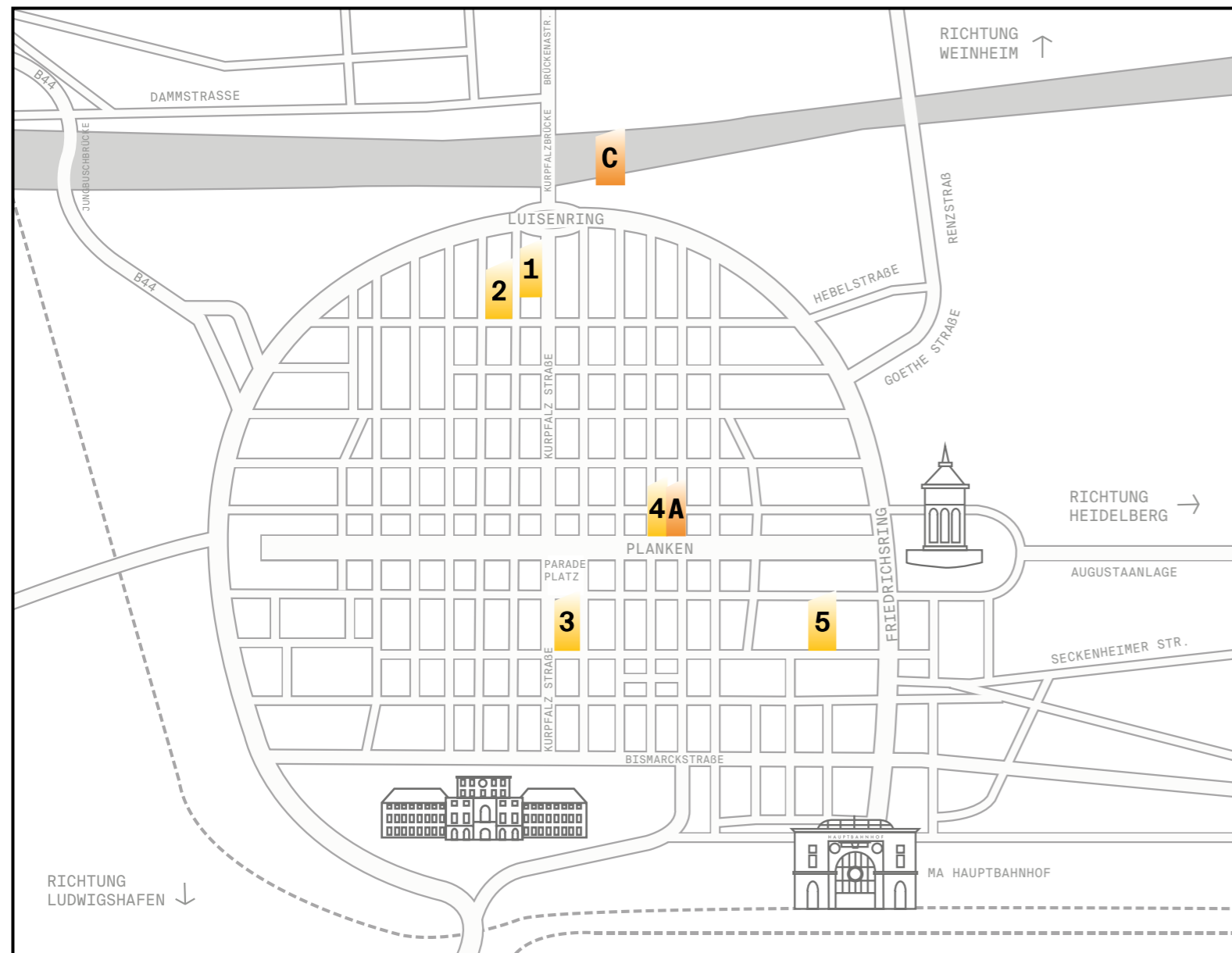
0621-48926221

Ab dem 20.10. Mo-Fr von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr; während des Festivals, vom 06.11.-16.11., täglich von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr. E-Mail-Adresse: tickets@iffmh.de

Weitere Infos findet Ihr auf www.iffmh.de sowie unseren Social-Media-Kanälen.

LAGEPLAN

MANNHEIM



- 1 Cinema Quadrat e. V.**
K1, 2 – 68159 Mannheim

Öffentlich: Zur Haltestelle „Abendakademie“ mit den Straßenbahnlinien 1/3/4/4A/5/7/15 oder zur Haltestelle „Kurpfalzbrücke“ mit den Straßenbahnlinien 2/3 und den Buslinien 53/62 (Fußweg: 2 Min.)
 Fahrrad: VRNnextbike-Station „Kurpfalzbrücke“, „Marktplatz“ und „U3 Herschelbad“ (Fußweg: 2-5 Min.)
 Parken: Im K1-Karree (direkter Zugang mit Fahrstuhl) oder Tiefgarage U2 (Fußweg: 3-5 Min.)
- 2 Atlantis**
K2, 32 – 68159 Mannheim

Öffentlich: Zur Haltestelle „Abendakademie“ mit den Straßenbahnlinien 1/3/4/4A/5/7/15 oder zur Haltestelle „Kurpfalzbrücke“ mit den Straßenbahnlinien 2/3 und den Buslinien 53/62 (Fußweg: 3-5 Min.)
 Fahrrad: VRNnextbike-Station „Kurpfalzbrücke“ und „U3 Herschelbad“ (Fußweg: 4-6 Min.)
 Parken: Garage im K1-Karree oder Tiefgarage U2 (Fußweg: 2-5 Min.)
- 3 Stadthaus N1 + Festival-Lounge Mannheim**
N1, 1 – 68161 Mannheim

Öffentlich: Zur Haltestelle „Paradeplatz“ mit den Straßenbahnlinien 1/2/3/4/4A/5/5A/6/6A/7/9/15 (Fußweg: 3 Min.)
 Fahrrad: VRNnextbike-Station „Stadthaus“ (Fußweg: 1 Min.)
 Parken: Parkhaus N1, 3 (direkter Zugang), N2, 14, C1, 13 (Fußweg: 2-4 Min.)

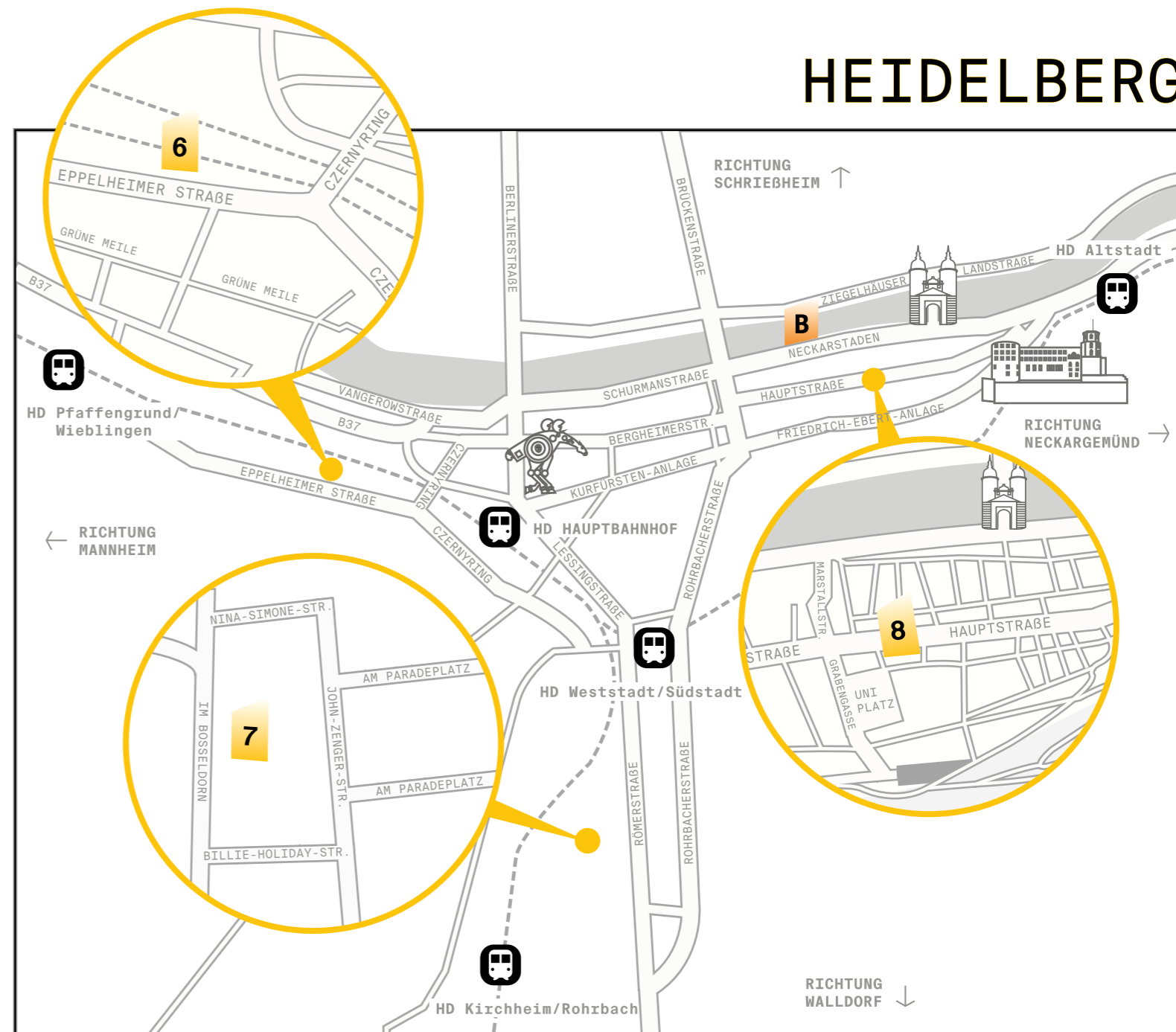
- 4 Planken Lichtspiele (neues Kino an den Planken)**
P4, 13 – 68161 Mannheim

Öffentlich: Zur Haltestelle „Strohmarkt“ mit den Straßenbahnlinien 2/3/4/4A/6/6A/7 (Fußweg: 1 Min.)
 Fahrrad: VRNnextbike-Station „N5 Kapuzinerplanken“ (Fußweg: 1 Min.)
 Parken: Parkhaus N6 Komfort oder N2, 14 (Fußweg: 3-6 Min.)
- 5 Cineplex Mannheim**
N7, 17 – 68161 Mannheim

Öffentlich: Zu den Haltestellen „Kunsthalle“ oder „Tattersall“ mit den Straßenbahnlinien 1/2/3/4/4A/5/5A/6/6A/7 und Buslinien 60/64 (Fußweg 3-5 Min.)
 Fahrrad: VRNnextbike-Station „Kunsthalle“ und „N5 Kapuzinerplanken“ (Fußweg: 3-5 Min.)
 Parken: Parkhaus N7, 17 (direkter Zugang), N6 Komfort (Fußweg: 7 Min.)
- C Anlegestelle Mannheim**
Garnier-Ufer (Collini-Center) Unterhalb des ehem. OEG-Bahnhofs an der Kurpfalzbrücke

Öffentlich: Zur Haltestelle „Abendakademie“ mit den Straßenbahnlinien 1/3/4/4A/5/7/15 oder zur Haltestelle „Kurpfalzbrücke“ mit den Straßenbahnlinien 2/3 und den Buslinien 53/62 (Fußweg: 3-5 Min.)
 Fahrrad: VRNnextbike-Station: „K1 Kurpfalzbrücke“ (Fußweg: 3 Min.)
 Parken: Garage im K1-Karree oder Tiefgarage U2 (Fußweg: 4-6 Min.)

HEIDELBERG



- 6 Luxor-Filmpalast Heidelberg**
Eppelheimer Straße 6 – 69115 Heidelberg

Öffentlich: Zur Haltestelle „Gadamerplatz“ mit den Straßenbahnlinien 22/26 (Fußweg: 4 Min.) oder zur Haltestelle „Czermyrbrücke“ mit den Straßenbahnlinien 22/26 (Fußweg: 6 Min.)
 Fahrrad: VRNnextbike-Station „Grüne Meile“ am Gadamerplatz (Fußweg: 6 Min.)
 Parken: Tiefgarage Luxor (Fußweg: 1 Min.)
- 7 Karlstorbahnhof (Großer Saal) & Karlstorkino + Festival-Lounge HD**
Marlene-Dietrich-Platz 3 – 69126 Heidelberg

Öffentlich: Zur Haltestelle „Marlene-Dietrich-Platz“ mit den Buslinien 29/M3 (Fußweg: 2 Min.). Zur Haltestelle „Markscheide“ mit den Straßenbahnlinien 23/24 und der Buslinie M1 (Fußweg: 18 Min.)
 Fahrrad: VRNnextbike-Station: „Kulturzentrum Karlstorbahnhof“ (Fußweg: 1 Min.) oder Station „Rheinstraße“ (Fußweg: 6 Min.)
 Parken: Parkhaus P19 (Fußweg: 2 Min.)
- 8 Gloria Filmtheaterbetriebe**
Hauptstraße 146 – 69117 Heidelberg

Öffentlich: Zur Haltestelle „Universitätsplatz“ mit den Buslinien 29/32/33/36/M2/M5 (Fußweg: 2 Min.) oder zur Haltestelle „Marstallstraße“ mit den Buslinien 29/33/35/M2/M4/M5 (Fußweg: 4 Min.)
 Fahrrad: VRNnextbike-Station „Universitätsplatz“ (Fußweg: 2 Min.)
 Parken: Parkhaus P11/P12/P13 (Fußweg: 6-7 Min.)

- B Anlegestelle Heidelberg**
Altstädter Uferseite in den Neckarstaden 25, 69117 Heidelberg

Öffentlich: Zur Haltestelle „Stadthalle“ mit den Buslinien 29/33/35 oder zur Haltestelle „Bismarckplatz“ mit den Straßenbahnlinien 5/21/22/23/26 oder mit den Buslinien 20/29/30/31/33/34/35/36/39 (Fußweg: 12 Min.)
 Fahrrad: VRNnextbike-Station: „Stadthalle“ (Fußweg: 2 Min.) oder „Altstadt - Marstall“ (Fußweg: 4-5 Min.)
 Parken: Parkhaus Henschel P6 (Fußweg: 4-5 Min.)

FACING NEW CHALLENGES

- A Planken Lichtspiele | LED-Wall**
P4, 13 - 68161 Mannheim
- B Weiße Flotte Heidelberg | Anlegestelle Heidelberg:**
Altstädter Uferseite in den Neckarstaden 25, 69117 Heidelberg
- C Weiße Flotte Heidelberg | Anlegestelle Mannheim:**
Garnier-Ufer (Collini-Center), unterhalb des ehem. OEG-Bahnhofs an der Kurpfalzbrücke



HELLO HOME

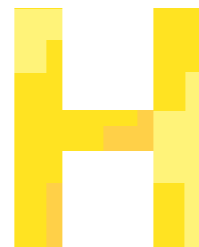
DAS ZUHAUSE ZUM ANKOMMEN

Hochwertige Mietwohnungen im Stadtteil FRANKLIN mit 1 – 5 Zimmern und Flächen von ca. 45 m² bis 129 m². Darunter Maisonettes, 1-Zimmer-Lofts und klassische, modern interpretierte Aufteilungen.



Entdecken Sie Ihre Wunschwohnung!

www.hello-franklin.de



FRANKLIN
HELLO HOME

Vielen Dank an unsere Auslageorte

Mannheim

- Denn's Biomarkt**
Rheingoldplatz 1 | 68199 Mannheim
Tel. 0621-81090100 | www.denns-biomarkt.de
- Studierendenwerk Mannheim**
Mensaria am Schloss
Bismarckstr. 10 | 68161 Mannheim
Tel. 0621-49072601 | www.stw-mannheim.de
- Studierendenwerk Mannheim**
Mensa Hochschule
Paul-Wittsack-Straße 10 | 68163 Mannheim
Tel. 0621-49072601 | www.stw-mannheim.de
- Fiori Blumenhandel**
O4,17 | 68161 Mannheim
Tel. 0176-32195604 | www.fiori-florian-kussmann.shop
- Priska's Unverpacktladen**
Seckenheimer Str. 21 | 68165 Mannheim
Tel. 0621-43718844 | www.unverpacktmannheim.wordpress.de
- TOURISTINFORMATION MANNHEIM**
Willy-Brandt-Platz 5 | 68161 Mannheim
Tel. 0621-2938700 | www.visit-mannheim.de
- Hut Konrad**
C1, 8 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-26630 | www.hut-konrad.de
- Café Prag**
E4, 17 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-76059876 | www.cafeprag.de
- Buchhandlung Karl Böttger**
Sennenteichplatz 2 | 68199 Mannheim
Tel. 0621-856506 | buch-boettger.buchhandlung.de
- Der Biomarkt**
Hauptstraße 86 | 68259 Mannheim
Tel. 0621-7362671 | www.derbiomarkt-mannheim.de
- S'Brett**
Q5, 4 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-43007854 | www.s-brett.de
- Thalia**
P7, 22 | 68161 Mannheim
Tel: 0621/3098800 | www.thalia.de
- Come Back Musikladen**
S1, 17 | 68161 Mannheim
Tel. 0621-27328 | www.come-back-online.de
- Karl Schmitt & Co. KG**
Bahnhofsbuchhandlung
N2, 8 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-86244841 | www.schmidt-hahn.de
- Karl Schmitt & Co. KG**
Bahnhofsbuchhandlung
Willy-Brandt-Platz 17 | 68161 Mannheim
Tel. 0621-155990 | www.schmidt-hahn.de
Filiale EG
- Karl Schmitt & Co. KG**
Bahnhofsbuchhandlung
Willy-Brandt-Platz 17 | 68161 Mannheim
Tel. 0621-1568081 | www.schmidt-hahn.de
Filiale UG
- Café Fräulein Schiller**
B2, 11 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-44599676 | www.fraeulein-schiller.de
- Wein-Refugium**
Seckenheimer Str. 19 | 68165 Mannheim
Tel. 0621-49499823 | www.weinrefugium.de

Heidelberg

- Wein-Refugium**
Fritz-Frey-Str. 15 | 69121 Heidelberg
Tel. 06221-136161 | www.weinrefugium.de
- lehmanns media**
Universitätsplatz 12 | 69117 Heidelberg
Tel. 06221-905670 | www.lehmanns.de
- Dürzinger**
Ältestes Zigarrenhaus Deutschlands
Sofienstr. 11 | 69115 Heidelberg
Tel. 06221-20909 | www.zigarren-grimm.de
- Schmelzpunkt**
Hauptstr. 90 | 69117 Heidelberg
Tel. 06221-5860559 | www.schmelzpunkt-heidelberg.de
- Denn's Biomarkt GmbH**
Bahnhofstr. 33 | 69115 Heidelberg
Tel. 06221-650791 | www.denns-biomarkt.de
- Denn's Biomarkt GmbH**
Fritz-Frey-Str. 15 | 69121 Heidelberg
Tel. 06221-4379901 | www.denns-biomarkt.de
- Red – die grüne Küche**
Poststr. 42 | 69115 Heidelberg
Tel. 06221-9145206 | www.red-diegruenekueche.com
- Bücherstube an der Tiefburg**
Dossenheimer Landstr. 2 | 69121 Heidelberg
Tel. 06221-475510 | www.buecherstube-handschuhsheim.de
- Schmitt & Hahn Buch und Presse**
im Hauptbahnhof Heidelberg
Willy-Brandt-Platz 5 | 69115 Heidelberg
Tel. 06221-585122 | www.schmitt-hahn.de
- Ludwigshafen**
- Baist GmbH – Werbeagentur 1 Werbetechnik**
Hedwig-Laudien-Ring 31 | 67071 Ludwigshafen
Tel. 0621-65821960 | www.baist-gmbh.de
- Kichererbse Bio-Feinkost**
Mundenheimer Str. 243 | 67061 Ludwigshafen
Tel. 0621-562888 | www.kichererbse-naturkost.de
- Tee Gschwendner**
Ludwigstraße 46-50 | 67059 Ludwigshafen
Tel. 0621-521700 | www.teegschwendner.de
- Thalia**
Am Zollhof 4 | 67059 Ludwigshafen
Tel. 0621-3069610 | www.thalia.de
- Yoga Svaha**
Rheinallee 1 | 67061 Ludwigshafen
Tel. 0621-67180064 | www.yoga-svaha.de
Mobil 0170-5647472
- Hof Apotheke Ludwigshafen**
Schillerstr. 1 | 67071 Ludwigshafen
Tel. 0621-67181250 | www.ludwigshafen-apotheke.de
- Lusanum Gesundheitszentrum**
Yorckstr. 1 | 67061 Ludwigshafen
www.lusanum.de
- VHS Ludwigshafen**
Im Bürgerhof | 67059 Ludwigshafen
Tel. 0621-5042238 | www.vhs-lu.de

Prof. Dr. Dhom & Kollegen
Zahn-Heilkunde
Bismarckstr. 27 | 67059 Ludwigshafen
Tel. 0621-68124444 | www.prof-dhom.de

Region Rhein-Neckar

- Thalia**
Rathausplatz 8 | 67227 Frankenthal
Tel. 06233-35720 | www.thalia.de
- Brezelschmiede**
Feldbergstr. 1 | 68753 Waghäusel
Tel. 07254-8977 | www.brezelschmiede.business.site
- Sapperlot Werkstatt Bühne**
Stiftstr. 18 | 64653 Lorsch
Tel. 06251-970538 | www.sapperlottheater.de
- Olympia Kino**
Hölderlinstr. 2 | 69493 Hirschberg
Tel. 06201-509195 | www.olympia-leutershausen.de
- Buchhandlung Kieser**
Karl-Theodor-Str. 4-6 | 68723 Schwetzingen
Tel. 06202-5777990 | www.buchhandlung-kieser.de
- Bücherinsel**
Heidelberger Str. 2 | 68723 Schwetzingen
Tel. 06202-17872 | www.buecherinsel10.de
- Bücherinsel**
Mannheimer Strasse 19a | 68782 Brühl
Tel. 06202-9479555 | www.buecherinsel10.de
- Hugendubel im Rhein-Neckar-Zentrum**
Robert-Schumann-Str. 1 | 68519 Viernheim
Tel. 06204-606811 | www.hugendubel.de
- Kur Apotheke**
Bahnhofplatz 1 | 67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322-989844 | www.kur-apotheke-duew.de
- Speirer Buchladen**
Koringasse 17 | 67346 Speyer
Tel. 06232-72018 | www.speirerbuchladen.de
- Eulenspiegel Buchhandlung**
Hesselgasse 26 | 69168 Wiesloch
Tel. 06222-54350 | www.buchhandlung-eulenspiegel.net
- Bioland Gärtnerei & Naturkost Blattlaus**
Hauptstr. 4 | 67133 Maxdorf
Tel. 06237-4030768 | www.blattlaus-maxdorf.de
- Denn's Biomarkt GmbH**
Bergstr. 4 | 69469 Weinheim
Tel. 06201-2556775 | www.denns-biomarkt.de
- Denn's Biomarkt GmbH**
Schönauer Str. 16-18 | 67547 Worms
Tel. 06241-6787877 | www.denns-biomarkt.de
- Denn's Biomarkt GmbH**
Bahnhofstr. 41 | 67346 Speyer
Tel. 06232-8106627 | www.denns-biomarkt.de
- Denn's Biomarkt GmbH**
Stralsunder Ring 27 | 69181 Leimen
Tel. 06224-9277157 | www.denns-biomarkt.de
- Orthopädie Kurpfalz**
Bahnhofstr. 53 | 67346 Speyer
Tel. 06232-317910 | www.orthokur.de

TIMETABLE 2025

Einen Überblick über die Spielzeiten findet Ihr auch online unter: iffmh.de/timetable

Unsere Zeitschiene bietet Euch eine Übersicht aller Filmvorführungen und Veranstaltungen in den Kinos vom 6. bis zum 16. November.

Wichtig: Die Filmvorführungen finden in der Regel in Anwesenheit von Gästen statt. Bedenkt bei Eurer Zeitplanung bitte die Frage- und Antwortrunden im Anschluss. Welche Gäste wann in welchem Kino sind, erfahrt Ihr hier: iffmh.de/gaeste

Weitere Informationen zu den einzelnen Filmen findet Ihr auf den jeweiligen Seiten, die jedem Vorführungstermin zugeordnet sind. Dort gibt es auch Hinweise zu den angebotenen Sprach- und Untertitelfassungen.

Informationen zu unserem Rahmenprogramm (Masterclasses, Panels, Lounges etc.) findet Ihr auf den Seiten [59 bis 66](#).

Angaben zu Tickets sowie Informationen zu Vorverkauf, Abendkassen und Zugänglichkeit findet Ihr auf den Seiten [72 und 73](#).

Zur Lage der einzelnen Spielstätten beachtet bitte Seite [74 und 75](#).

LEGENDE

IFFMH 2025 Sektionen

- OTR ON THE RISE
- PTB PUSHING THE BOUNDARIES
- FS FILMSCAPES
- RET RETROSPECTIVE
- JFF JUNGES FILMFEST
- GIA GRAND IFFMH AWARD

OPENING und Ehrungen

- OPENING NIGHT
- EHRUNG GRAND IFFMH AWARD
- AWARD CEREMONY

06.11.		09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	+
MA	Atlantis												Peter Hujar's Day 20:00 76 min PTB s.24				
	Cinema Quadrat										Do You Love Me 18:00 75 min FS s.31		Breaking The Waves 20:30 159 min RET s.38				
	Cineplex (Saal 10)												OPENING NIGHT: INSIDE AMIR 19:30 103 min s.08				
	Stadthaus M1		Olivia und das unsichtbare Erdbeben 10:00 71 min JFF s.45								Adam's Sake 18:00 75 min OTR s.12		Yakushima's Illusion 20:30 122 min PTB s.26				
HD	Gloria												Peter Hujar's Day 20:30 76 min PTB s.24				
	Karlstorbahnhof (Großer Saal)																
	Karlstorkino		Ollie 10:00 102 min JFF s.45								All That Heaven Allows 18:00 89 min RET s.38		In the Mood for Love 20:15 98 min RET s.40				
	Luxor-Filmpalast (Saal Crown)																

07.11. - 08.11.		09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	+
MA	Atlantis										Milk Teeth 17:45 104 min OTR s.16		Madame Kika 20:45 110 min FS s.32				
	Cinema Quadrat									Tides 17:30 104 min DANACH MASTERCLASS GIA s.51		In the Mood for Love 21:00 98 min RET s.40					
	Cineplex (Saal 3)									White Flowers and Fruits 17:45 110 min OTR s.19		Orphan 20:30 132 min PTB s.24					
	Planken Lichtspiele (6)									Traffic 17:30 119 min OTR s.19		LifeHack 20:45 96 min OTR s.15					
	Stadthaus M1		Geschichten aus dem Zauberberg 10:00 71 min JFF s.44						Zwei Staatsanwälte 16:30 118 min PTB s.26		Nino 20:00 97 min FS s.32						
HD	Gloria										Madame Kika 18:00 110 min FS s.32		Do You Love Me 21:00 75 min FS s.31				
	Karlstorbahnhof (Großer Saal)		Olivia und das unsichtbare Erdbeben 10:00 71 min JFF s.45							Orphan 17:30 132 min PTB s.24		Mile End Kicks 21:00 111 min Centre Piece s.09					
	Karlstorkino									All I Had Was Nothingness 18:00 94 min FS s.30		Night River 20:45 104 min RET s.41					
	Luxor-Filmpalast (Saal Crown)									LifeHack 18:00 96 min OTR s.15		Inside Amir 21:00 103 min Opening s.08					

08.11.		09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	+
MA	Atlantis									Nino 17:15 97 min FS s.32		Traffic 20:15 119 min OTR s.19					
	Cinema Quadrat						Ollie 14:30 102 min JFF s.45			All I Had Was Nothingness 17:30 94 min FS s.30		Rosa La Rose - Fil-le Publique 20:30 92 min RET s.41					
	Cineplex (Saal 3)									Follies 17:30 101 min OTR s.13		Yakushima's Illusion 20:30 122 min PTB s.26					
	Planken Lichtspiele (6)									LifeHack 17:30 96 min OTR s.15		Reedland 20:30 111 min OTR s.17					
	Stadthaus M1						Orphan 14:00 132 min PTB s.24			Der Hochstapler - Roofman 17:30 126 min FS s.31		Ein einfacher Unfall 20:30 102 min PTB s.22					
HD	Gloria									Adam's Sake 18:00 75 min OTR s.12		Nino 20:30 97 min FS s.32					
	Karlstorbahnhof (Großer Saal)									EHRUNG GRAND IFFMH AWARD: HELL 17:00 89 min s.51		Inside Amir 20:15 103 min Opening s.08					
	Karlstorkino							Olivia und das unsichtbare Erdbeben 15:00 71 min JFF s.45		Rosa La Rose - Fil-le Publique 17:30 92 min RET s.41		Making Hours 20:45 78 min FS s.35					
	Luxor-Filmpalast (Saal Crown)									Traffic 17:30 119 min OTR s.19		Follies 20:45 101 min OTR s.13					

09.11. - 10.11.		09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	+	
MA	Atlantis							Die jüngste Tochter 14:45 107 min PTB s.23			Milk Teeth 17:45 104 min OTR s.16			Reedland 20:45 111 min OTR s.17				
	Cinema Quadrat			All That Heaven Allows DANACH PANEL 11:30 89 min RET s.38							Waking Hours 18:00 78 min FS s.35			Under the Flags, the Sun 20:30 90 min FS s.35				
	Cineplex (Saal 3)								Funeral Casino Blues 16:45 153 min OTR s.14					Follies 20:30 101 min OTR s.13				
	Plancken Lichtspiele (6)										Once Upon a Time in Gaza 17:45 90 min PTB s.23			Cuerpo Celeste 20:30 97 min OTR s.13				
	Stadthaus M1			Die Schatzsuche im Blaumeisental 11:00 77 min JFF s.46			Hola Frida 15:00 82 min JFF s.44				Wild Foxes 18:00 90 min FS s.35			Therapie für Wikinger 20:45 116 min PTB s.25				
HD	Gloria									Militantropos 18:00 111 min FS s.32			Milk Teeth 21:00 104 min OTR s.16					
	Karlstorbahnhof (Großer Saal)						Wild Foxes 14:15 90 min FS s.35			Der Hochstapler - Roofman 17:00 126 min FS s.31			Adam's Sake 20:30 75 min OTR s.12					
	Karlstorkino						Mildred Pierce 14:00 111 min RET s.40			Under the Flags, the Sun 16:30 90 min FS s.35			Funeral Casino Blues 19:30 153 min OTR s.14					
	Luxor-Filmpalast (Saal Crown)									Reedland 17:30 111 min OTR s.17			Surviving Earth 20:45 100 min OTR s.18					

11.11. - 12.11.		09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	+	
MA	Atlantis										Wild Foxes 18:00 90 min FS s.35			Do You Love Me 20:45 75 min FS s.31				
	Cinema Quadrat						The Broken Circle 14:30 110 min RET s.39				Mama 17:45 91 min OTR s.15			Militantropos 20:30 111 min FS s.32				
	Cineplex (Saal 3)									Surviving Earth 17:30 100 min OTR s.18			Funeral Casino Blues 20:30 153 min OTR s.14					
	Stadthaus M1			Die Schatzsuche im Blaumeisental 10:00 77 min JFF s.46							The Doll 18:00 80 min FS s.30			Once Upon a Time in Gaza 20:45 90 min PTB s.23				
HD	Gloria										What Does That Nature Say to You 18:15 108 min PTB s.26			Mama 20:45 91 min OTR s.15				
	Karlstorbahnhof (Großer Saal)			Hola Frida 10:00 82 min JFF s.44						Once Upon a Time in Gaza 18:00 90 min PTB s.23			Zwei Staatsanwälte 20:45 118 min PTB s.26					
	Karlstorkino									Caizo Station 18:15 73 min RET s.39			Breaking the Waves 20:15 159 min RET s.38					
	Luxor-Filmpalast (Saal Crown)									Enzo 17:45 102 min PTB s.22			Surviving Earth 20:45 100 min OTR s.18					

11.11. - 12.11.		09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	+	
MA	Atlantis										Be Loved 17:45 100 min FS s.30			Lemonade Blessing 20:45 100 min OTR s.14				
	Cinema Quadrat										Sink 18:00 88 min OTR s.18			Nighttime Sounds 20:45 88 min OTR s.16				
	Cineplex (Saal 3)										Blue Heron 18:00 89 min OTR s.12			Noviembre 20:45 78 min OTR s.17				
	Stadthaus M1			Hola Frida 10:00 82 min JFF s.44							The Summer Book 18:00 90 min FS s.34			Mile End Kicks 20:45 111 min Centre Piece s.09				
HD	Gloria										Noviembre 18:00 78 min OTR s.17			Mama 20:30 91 min OTR s.15				
	Karlstorbahnhof (Großer Saal)			Die Schatzsuche im Blaumeisental 10:00 77 min JFF s.46							The Doll 18:00 80 min FS s.30			Enzo 20:30 102 min PTB s.22				
	Karlstorkino										Nighttime Sounds 18:00 88 min OTR s.16			Blue Heron 20:45 89 min OTR s.12				
	Luxor-Filmpalast (Saal Crown)										Lemonade Blessing 17:45 100 min OTR s.14			Cuerpo Celeste 20:45 97 min OTR s.13				

11.11. - 12.11.		09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	+	
MA	Atlantis										Cuerpo Celeste 17:45 97 min OTR s.13			Teresa - Ein Leben zwischen Licht und Schatten 20:45 104 min PTB s.25				
	Cinema Quadrat										Night River 18:00 104 min RET s.41			White Flowers and Fruits 20:30 110 min OTR s.19				
	Cineplex (Saal 3)										Sink 18:00 88 min OTR s.18			Blue Heron 20:45 89 min OTR s.12				
	Stadthaus M1			Ollie 10:00 102 min JFF s.45							Kokuho 17:15 174 min PTB s.23			Mile End Kicks 20:45 111 min Centre Piece s.09				
HD	Gloria										Lemonade Blessing 18:00 100 min OTR s.14			Sink 21:00 88 min OTR s.18				
	Karlstorbahnhof (Großer Saal)			Die Natur der unsichtbaren Dinge 10:00 90 min JFF s.45							The Summer Book 18:00 90 min FS s.34			Yakushima's Illusion 20:45 122 min PTB s.26				
	Karlstorkino										Nighttime Sounds 17:45 88 min OTR s.16			The Broken Circle 20:30 110 min RET s.39				
	Luxor-Filmpalast (Saal Crown)										White Flowers and Fruits 17:45 110 min OTR s.19			Noviembre 20:45 78 min OTR s.17				

13.11. - 14.11.		09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	+
MA	Atlantis										Teresa - Ein Leben zwischen Licht und Schatten 17:45 104 min PTB s.25			On The Road 20:45 93 min PTB s.24			
	Cinema Quadrat								Mildred Pierce 16:00 111 min RET s.40		The Long Day Closes 18:30 85 min RET s.40		Be Loved 20:30 100 min FS s.30				
	Cineplex (Saal 3)									Our Father 18:00 90 min FS s.33			Madame Kika 20:45 110 min FS s.32				
	Stadthaus M1		Die Natur der unsichtbaren Dinge 10:00 90 min JFF s.45							Therapie für Wikinger 17:30 116 min PTB s.25			Renoir 20:45 116 min FS s.34				
HD	Gloria										Die jüngste Tochter 18:00 107 min PTB s.23			What Does That Nature Say to You 20:30 108 min PTB s.26			
	Karlstorbahnhof (Großer Saal)											AWARD CEREMONY 19:30 bis 21:00 Uhr					
	Karlstorkino		Jahias Sommer 10:00 90 min JFF s.44								Hongkong Love Affair 18:00 116 min RET s.39		The Things You Kill 20:30 113 min PTB s.25				
	Luxor-Filmpalast (Saal Crown)									Be Loved 17:45 100 min FS s.30			Teresa - Ein Leben zwischen Licht und Schatten 20:45 104 min PTB s.25				

MA	Atlantis										Enzo 17:45 102 min PTB s.22			On the Road 20:45 93 min PTB s.24			
	Cinema Quadrat									September 5 DANACH PANEL 16:30 91 min GIA s.51			Regen fiel auf nichts Neues 20:30 85 min FS s.33				
	Cineplex (Saal 3)		Jahias Sommer 10:00 90 min JFF s.44								Renoir 17:45 116 min FS s.31			The Things You Kill 21:00 113 min PTB s.25			
	Stadthaus M1			Inside Amir KINDERWAGENKINO 11:00 103 min Opening s.08						Ein Kuchen für den Präsidenten 17:00 103 min FS s.31			Ein einfacher Unfall 20:00 102 min PTB s.22				
HD	Gloria										SWR Dokufilmpreis Gewinner 18:00 s.53			Zwei Staatsanwälte 20:45 118 min PTB s.26			
	Karlstorbahnhof (Großer Saal)		Geschichten aus dem Zaubergarten 10:00 71 min JFF s.44								Rental Family 18:00 103 min FS s.34			Therapie für Wikinger 20:30 116 min PTB s.25			
	Karlstorkino								The Passion of Anna 15:30 101 min RET s.41		On the Road 17:45 93 min PTB s.24			Our Father 20:45 90 min FS s.33			
	Luxor-Filmpalast (Saal Crown)										Kokuho 18:30 174 min PTB s.23						

15.11. - 16.11.		09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	+
MA	Atlantis							Lemonade Blessing 15:00 100 min OTR s.14			Die jüngste Tochter 17:30 107 min PTB s.23			Nighttime Sounds 20:30 88 min OTR s.16			
	Cinema Quadrat				The Passion of Anna 12:00 101 min RET s.41		Jahias Sommer 14:30 90 min JFF s.44			An Affair to Remember 17:15 119 min RET s.38			Hongkong Love Affair 20:15 116 min RET s.39				
	Cineplex (Saal 3)									I Only Rest in the Storm 15:45 211 min PTB s.22			The Things You Kill 20:45 113 min PTB s.25				
	Stadthaus M1							The Summer Book 15:00 90 min FS s.34			Rental Family 17:30 103 min FS s.34			Der Hochstapler - Roofman 20:30 126 min FS s.31			
HD	Gloria										Blue Heron 18:00 89 min OTR s.12			Cuerpo Celeste 20:30 97 min OTR s.13			
	Karlstorbahnhof (Großer Saal)							Ein Kuchen für den Präsidenten 15:00 103 min FS s.31			Ein einfacher Unfall 18:00 102 min PTB s.22			Follies 21:00 101 min OTR s.13			
	Karlstorkino				Geschichten aus dem Zaubergarten 15:00 71 min JFF s.44				White Flowers and Fruits 17:30 110 min OTR s.19				Regen fiel auf nichts Neues 20:45 85 min FS s.33				
	Luxor-Filmpalast (Saal Crown)								Funeral Casino Blues 16:30 153 min OTR s.14				Renoir 20:30 116 min FS s.34				

MA	Atlantis							Mama 15:30 91 min OTR s.15			Peter Hujar's Day 18:00 76 min PTB s.24			Noviembre 20:15 78 min OTR s.17			
	Cinema Quadrat				Palliativstation DANACH PANEL 11:00 245 min FS s.33						Cairo Station 17:45 73 min RET s.39			What Does That Nature Say to You 20:00 108 min PTB s.26			
	Cineplex (Saal 3)								Kokuho 14:00 174 min PTB s.23			Our Father 17:30 90 min FS s.33			Surviving Earth 20:15 100 min OTR s.18		
	Stadthaus M1				Ein Kuchen für den Präsidenten 12:00 103 min FS s.31			Adam's Sake 15:00 75 min OTR s.12			Rental Family 17:30 103 min FS s.34			The Threesome 20:00 111 min CLOSING NIGHT s.34			
HD	Gloria										Milk Teeth 18:00 104 min OTR s.16			Sink 20:30 88 min OTR s.18			
	Karlstorbahnhof (Großer Saal)							Traffic 15:15 119 min OTR s.19				The Threesome 18:00 111 min CLOSING NIGHT s.34					
	Karlstorkino				An Affair to Remember 12:00 119 min RET s.38			Die Natur der unsichtbaren Dinge 15:00 90 min JFF s.45		The Long Day Closes 17:00 85 min RET s.40			I Only Rest in the Storm 19:00 211 min PTB s.22				
	Luxor-Filmpalast (Saal Crown)										Reedland 18:00 111 min OTR s.17			LifeHack 20:30 96 min OTR s.15			